

DIE HARKE

NACHRICHTEN FÜR DAS MITTELWESERGBIET

Dezember 2018

NIENBURGER ZEITUNG VON 1871

52. Woche



Das Jahr 2018 im Überblick: lokal, in Deutschland, weltweit. Das waren die Schlagzeilen. Das hat uns bewegt. Das bleibt.



Wir versorgen die Region 24 Stunden am Tag mit Energie. Auch im neuen Jahr.

So viel ist sicher: Als Netzbetreiber bringen wir rund um die Uhr Energie in die Region. Und Strom und Gas zu Millionen Menschen. Natürlich auch im neuen Jahr. Mehr zum Thema Versorgungssicherheit unter www.avacon.de

Bürgermeister-Stahn-Wall 1 31582 Nienburg T 0 50 21-9 89-0

avacon

TIERÄRZTLICHE KLINIK in Steyerberg

Dr. Holger Kosuch, Dr. Anke Neuschaefer,
Dr. Werner Heitzmann, Dr. Nadja Heider-Kosuch

Wir bedanken uns für Ihre
Treue und Ihr Vertrauen und
freuen uns auf eine weiterhin
gute Zusammenarbeit
im neuen Jahr!



Wir behandeln ambulant und stationär



Pferde



Schweine



große und kleine



Kleintiere

Wiederkäuer



Vögel und Exoten

Operationen · Physiotherapie
Röntgenuntersuchungen · Ultraschalldiagnostik
Endoskopie · Labor · Zahnbehandlungen
Fütterungsberatung · Hundeführerschein

Kleintiersprechzeiten: Mo. – Fr. vormittags nach Vereinbarung und
nachmittags von 17 – 19 Uhr. In Notfällen unbedingt vorher anrufen!

Düdinghausen 6 · 31595 Steyerberg · Tel. (05764) 96130
www.kosuchundpartner.de

Fischer & Simon Immobilien



Wir sind für Sie da
und stehen an Ihrer Seite ...



Dankbar blicken wir auf das Jahr 2018 zurück
und bedanken uns ganz herzlich
bei all unseren Kunden und Geschäftspartnern für das
uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen
alles erdenklich Gute für das Jahr 2019!

05021-910200

info@fischer-simon.immobilien | www.fischer-simon.immobilien
Fischer & Simon GmbH | Von-Philipsborn-Str. 15 | 31582 Nienburg



2018 ist für die Deutschen vor allem ein Jahr der politischen Schlagabtausche. Union und SPD kämpfen um ihre Profile und wechseln ihre Führungsspitzen aus. Hier freut sich Angela Merkel über ihre Nachfolgerin Annegret Kramp-Karrenbauer an der CDU-Spitze. **ab Seite 7**

Der Umgang mit dem Wolf hat die Menschen im Landkreis Nienburg stark beschäftigt: Während viele den Abschuss forderten, empfanden andere den regelmäßigen Riss von Nutztieren als ein natürliches Verhalten. Für Aufregung sorgte ansonsten das endgültige Ende der Förderschule Lernen sowie die geplante Ansiedlung eines Vollsortimenters in Stolzenau. **ab Seite 29**



INHALT



Olympia-Sternstunden wie der sagenhafte Auftritt des deutschen Eishockey-Teams in Pyeongchang prägten das Sportjahr 2018 ebenso wie der Ironman-Rekord von Triathlet Patrick Lange auf Hawaii oder der Wimbledonsieg von Tennis-Star Angelique Kerber. **ab Seite 55**

Der Handball dominierte einmal mehr den Sport im Kreis Nienburg. Die Schlagzeilen gehörten aber nicht allein der stark aufspielenden HSG-Erstvertretung in der Oberliga, sondern im gleichen Maße den A-Mädchen, die die Bundesliga nach Nienburg holten. **ab Seite 69**



Grußwort zum Jahreswechsel 2018/19

Liebe Mitbürgerinnen,
liebe Mitbürger,

geht es Ihnen auch so? Ich habe das Gefühl, es ist mal wieder besonders schnell vergangen, das Jahr 2018. Ganz viel ist passiert und wenn man zurückblickt im Landkreis-Kalender, staunt man zum Beispiel, wo, mit wem und zu welcher vielfältigen Themen sich Bürgerinnen und Bürger, Politik, Expertenrunden, Verwaltung und andere mehr begegnet sind und ausgetauscht haben. Insbesondere ist mir aufgefallen, wie viele besondere Veranstaltungen und Formate der Landkreis Nienburg/Weser in den vergangenen Monaten präsentieren konnte.

Schon am 1. Februar fand im Kreistagssaal die erste Schwangerschaftsmesse statt. Zahlreiche werdende Eltern und Interessierte konnten sich über die regionalen Angebote „Rund ums Kinderkriegen“ umfassend informieren. Das große Interesse ist für uns ein guter Grund, eine solche Schwangerschaftsmesse am 15. Februar 2019 erneut aufzulegen.

Anfang Mai wurde auf dem Amtshof ordentlich gefeiert – und zwar der „Tag der Familie“. Bei herrlichem Sonnenschein kamen viele große und kleine Gäste, um sich zu informieren und unterhalten zu lassen.

100 Jahre Frauenwahlrecht – ein großes Thema in diesem Jahr, zu dem die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Nienburg/Weser, Petra Bauer, gemeinsam mit einem engagierten Team eine informa-

tive Veranstaltungsreihe sowie eine Ausstellung initiiert und organisiert hat. Als besonders bemerkenswert habe ich die Podiumsdiskussion mit der Niedersächsischen Landtagspräsidentin Dr. Gabriele Andretta am 5. September im Kreistagssaal wahrgenommen.

Im Nienburger Wesersaal war am 19. November die Niedersächsische Sozialministerin Dr. Carola Reimann anlässlich des Fachtages „Wohnen im Alter“ zu Gast, den das Niedersächsenbüro „Neues Wohnen im Alter“ in enger Kooperation mit dem Landkreis Nienburg/Weser durchgeführt hat.

Neu und erstmalig lud der Fachdienst Migration und Teilhabe der Kreisverwaltung am 5. Dezember zu einem Bildungsfachtag ein, den der Niedersächsische Kultusminister Grant Hendrik Tonne mit einem Vortrag eröffnete. Insbesondere die hochinteressanten Workshops lassen hoffen, dass dieser Fachtag nicht einmalig bleibt.

Hinzu kommen viele „kleine“, jede für sich und in ihrer Gesamtheit nicht minder wichtige Veranstaltungen wie Infoabende für Pflegeeltern, Integrationslotsen-Kurse, Sprachfortbildungen, Kita-Zertifizierungen, Zukunftstag, internationale Frauenbegegnungen und viele, viele mehr.

Hinter all den Bemühungen steht auch das Ziel, das Selbstverständnis, als familienfreund-

licher Landkreis für die Menschen in unserem Landkreis mit konkreten und unterstützenden Angeboten wahrgenommen zu werden.

Ich verspreche Ihnen in diesem Sinne, dass der Landkreis Nienburg/Weser auch im kommenden Jahr mit einem breiten Angebot an Information, an Dialog und sicher auch wieder mit größeren Veranstaltungen für Sie da sein wird. Wir alle, die das ganze Jahr daran mittun, würden uns sehr freuen, wenn Sie diese Angebote intensiv nutzen.

Im Namen des Kreistages und der Verwaltung des Landkreises Nienburg/Weser, aber auch ganz persönlich, wünsche ich Ihnen einen gesunden und glücklichen Start in das Jahr 2019.

Ihr



Detlev Kohlmeier
(Landrat)



Landrat
Detlev
Kohlmeier

IMPRESSUM

Herausgegeben von

DIE HARKE · Jahresrückblick 2018

Verleger:

Christian Rumpelstin

Verlag:

J. Hoffmann GmbH & Co. KG
An der Stadtgrenze 2, 31582 Nienburg
Postfach 1360, 31563 Nienburg

Chefredaktion:

Holger Lachnit

Redaktion:

Mittelweser Text+Bild GmbH

Anzeigen, Layout, Satz:

Mittelweser Medien GmbH

Druck:

J. C. C. Bruns Druckwelt, Minden

Das Produkt ist in allen Teilen urheberrechtlich geschützt.

Ohne Genehmigung dürfen Beiträge oder Abbildungen weder vervielfältigt noch verbreitet werden.

Dies gilt ebenso für die Aufnahme in elektronische Datenspeicher jeder Art.

Liebe Leserin, lieber Leser,

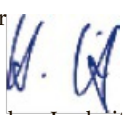
2018 war ein Jahr, das im Gedächtnis bleiben wird: Wir hatten einen Dürre-Sommer, dessen Folgen noch immer nachwirken. Zudem gab es eine bislang nicht gekannte Zahl der Wolfsrisse im Landkreis, vor allem in der Samtgemeinde Steimbke sind die Menschen deshalb in Sorge. In der Gemeinde Schweringen und darüber hinaus wurde über die „Hakenkreuz-Glocke“ diskutiert. Doch es gab auch gute Nachrichten: Der erste Spatenstich für schnelles Internet im Landkreis ist erfolgt. Nienburg bekommt ein neues Kino-Center. Und die Kreis-Nienburger Feuerwehren erwiesen sich beim Waldbrand-Einsatz in Schweden als würdige Botschafter Deutschlands.

Auf mehr als 80 Seiten hat die Redaktion all die Dinge zusammengefasst, die in den vergangenen zwölf Monaten in Erinnerung geblieben sind – ohne den Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben. Während sich die ersten Seiten dieses Hefts mit den Geschehnissen in

Weltpolitik und mit internationalen Ereignissen beschäftigen, folgen dann ab Seite 29 insgesamt 24 Seiten Rückblick auf die Geschichten des Jahres 2018, die den Landkreis Nienburg bewegt haben. Auch der Sport nimmt einen großen Raum ein: Nach einem umfangreichen Blick auf den überregionalen Sport kommen ab Seite 69 die Fans des Lokalsports voll auf ihre Kosten.

Lassen Sie uns gemeinsam voller Zuversicht in das Jahr 2019 starten. Für die nächsten zwölf Monate – und darüber hinaus – wünschen Ihnen Verlag und Redaktion der Heimatzeitung alles erdenklich Gute – vor allem Gesundheit.

Blieben Sie Ihrer HARKE und HARKE am Sonntag weiterhin gewogen.

Ihr


Holger Lachnit



Chefredakteur Holger Lachnit



Sebastian Stüben



Manon Garms



Arne Hildebrandt



Edda Hageböling



Annika Büsching



Sabine Lüers-Grulke



Matthias Brosch



Nikias Schmidetzki



Heidi Reckleben-Meyer



Syam Vogt



Kristina Stecklein



Oliver Hartmann



Philipp Keßler



Stefan Schwiersch



Helge Nußbaum

Nutzen Sie die Harke-App!

Das Leservergnügen im Taschenformat – gibt's im Google-Playstore und in Apples App-Store

Startansicht

Das Startmenü der neuen Harke-App zeigt übersichtlich in großen untereinander angeordneten Blöcken die thematisch unterteilten Rubriken an. Durch die Berührung eines der Rubriken-Blöcke gelangt der Nutzer sofort zu den passenden Neuigkeiten aus dem Harke-Land, aus Deutschland oder dem Rest der Welt.

Besonders hilfreich beim schnellen Navigieren: Durch die einfache Eingabe eines Suchbegriffes lassen sich eigene Rubriken hinzufügen. So kann der Nutzer die App sei-



nen eignen Interessen anpassen – und zwar ganz einfach ohne viel Wischen und Berühren.

Artikel

Hat der Nutzer über die Auswahl einer Rubrik in die Artikelübersicht gestreichelt, sieht er die Nachrichten zunächst in einer gekürzten Fassung mit zugehörigem Bild. Durch Wischen nach links und rechts kann der Nutzer einfach die Liste der Artikel durchsuchen.

Mit einem Wisch nach unten navigiert sich der Nutzer in die Internetseiten-Ansicht, wo ihm dann als Benutzerkonto-Inhaber der ungekürzte Artikel zur Verfügung steht. Durch einen Wischer nach oben gelangt der



Nutzer zurück in die gekürzte Ansicht. Dort kann er dann per Links- und Rechtswischer weitersuchen.

E-Paper

Über den Rubrikenlock „E-Paper“ gelangt der Nutzer durch Berührung in die E-Paper-Ausgaben-Übersicht. Zunächst ist die Titelseite der aktuellen Ausgabe zu sehen.

Durch Wischen nach links und rechts kann der Nutzer durch die Titelseiten der vergangenen Tage navigieren. Hat er die Ausgabe gefunden, die er haben möchte, wischt er nach unten und gelangt auf die Homepage zur passenden Ausgabe. Ist er mit seinem Benutzerkonto eingeloggt, kann er die komplette



Ausgabe lesen. Durch einen Wisch nach oben kehrt der Nutzer in die Titelseitenübersicht zurück.

Teilen

Wenn einem Nutzer ein Artikel besonders gefällt, dann hat er mit der neuen Harke-App die Möglichkeit, diesen ganz einfach mit Freunden und Bekannten zu teilen.

Ein leichtes Tippen auf den Artikel öffnet ein Interaktions-Menü. Das Symbol mit den drei Punkten, die durch zwei Striche verbunden sind, ist das Teilen-Symbol. Das muss der Nutzer antippen. Anschließend sucht er sich per Berührung aus, welchen Mitteilungsdienst er nutzen möchte:



„Facebook“, „Twitter“, „Whatsapp“ oder die gute alte E-Mail. Nur noch den Empfänger ausgesucht und schon ist der Artikel unterwegs.

Nienburg. Die Harke gibt es jetzt als App – als kleines Programm zum Lesen der Heimatzeitung auf dem Smartphone oder auf dem Tablet. Mit der App lässt sich die Harke auch unterwegs komfortabel lesen. Und zwar häppchenweise, angepasst an den jeweiligen Bildschirm. Das Programm bietet neben einer schnellen Neuigkeiten-Übersicht einen einfachen Einstieg ins E-Paper, einen schnellen Zugriff auf die Fotogalerien und die Möglichkeit, Artikel mit anderen Lesern zu teilen.

Das Tolle an der App: Mit einem Fingerdruck auf das Symbol ist der Leser drin. Die Nutzer mit Konto auf der Harke-Internetseite www.dieharke.de können ihre Kontodaten eingeben und haben dann Zugriff auf sämtliche E-Paper-Ausgaben der Heimatzeitung und auf ungekürzte Einzelartikel der neuesten Ausgaben. Sehr komfortabel ist die Tatsache, dass sich die App die Kontodaten merkt, sodass sich der Nutzer nicht jedes Mal aufs Neue einloggen muss. Bei jedem weiteren Zugriff auf die App sind sämtliche

Abo-Inhalte weiter freigeschaltet, bis sich der Nutzer wieder abmeldet.

Und die Leser, die Freunde und Bekannte auf Neuigkeiten im Harke-Land aufmerksam machen wollen, können das direkt aus der App heraus tun. Es gibt die Möglichkeit, Inhalte gezielt zu teilen. Mit zwei Berührungen kann der Nutzer einen Artikel über das soziale Netzwerk ‚Facebook‘ ebenso teilen wie über den Chat-Dienst ‚Whatsapp‘, den Kurz-Blogging-Dienst ‚Twitter‘ oder ganz klassisch über die E-Mail.

Die Bedienung der App ist kinderleicht: Jeder Nutzer, der schon einmal ein Smartphone in der Hand hatte, wird sich intuitiv in dem Programm zurechtfinden. Mit der Suchfunktion und der damit verbundenen Einrichtung eigener Rubriken auf dem Startbildschirm lässt sich die App zudem individuell auf den jeweiligen Nutzer zuschneiden.

Die App gibt es zum kostenlosen Download im Play-Store von Google für Android-Geräte und im App-Store von Apple für iOS-Geräte.



DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871



WELTGESCHEHEN

Ein Jahr der Krisen

Das Jahr 2018 ist gekennzeichnet durch Krisen. In Deutschland beginnt es mit der langen Suche nach einer neuen Regierung, die sich erst im März im Form der Große Koalition findet. Und die hat es nicht einfach. Die Union ist mit ihrem Asylstreit beschäftigt. Auch die Abschiebung des Gefährders Sami A., die Causa Maßen und der Skandal im Bre-

mer Bundesamt für Migration sorgen für Aufregung. Die verheerenden Wahl-Ergebnisse in Hessen und Bayern erschüttern die Volksparteien derart, dass Kanzlerin Angela Merkel eine Entscheidung trifft. Sie gibt den CDU-Vorsitz ab. Auch das Wetter sorgt für Probleme. Die Ernten leiden, mancherorts wird das Wasser knapp.

JANUAR

14. Ein schweres Erdbeben in Peru mit Epizentrum nahe Acari vor der südperuanischen Küste fordert mindestens zwei Tote und über 60 Verletzte. Der am 6. Januar havarierte Öltanker Sanchi der iranischen Reederei Bright Shipping ist im ostchinesischen Meer in japanischen Hoheitsgewässern gesunken. Das iranische Transportministerium bestätigt den Tod aller 30 iranischen Seeleute.



17. Bei Gesprächen zur Entspannung zwischen den verfeindeten Staaten Nord- und Südkoreas vereinbaren beide Seiten, bei den kommenden Olympischen Winterspielen im südkoreanischen Pyeongchang gemeinsam unter der Flagge der Einheit einzumarschieren und mit einer Mannschaft im Frauen-Eishockey anzutreten.

18. Sturmtief Friederike sorgt für viele Sachschäden und massive Beeinträchtigungen des Verkehrs. Mehrere Menschen kommen bei wetterbedingten Unfällen ums Leben.



Sie haben sich durchgerungen: (v. l.) Horst Seehofer, Ministerpräsident von Bayern und CSU-Chef, Kanzlerin Angela Merkel und SPD-Chef Martin Schulz
Foto: von Jutrczenka/dpa

Schwierige Geburt

Union und SPD einigen sich auf GroKo-Verhandlungen

Düsseldorf (lnw). Noch nie hat es so lange gedauert, bis eine neue Bundesregierung ins Amt kam. Am 12. Januar ist der erste Schritt zur GroKo getan: Nach dem Scheitern der Regierungsbildung für eine Jamaika-Koalition einigen sich die Partei- und Fraktionspitzen von CDU, CSU und SPD in Sondierungsgesprächen auf die Aufnahme von Koalitionsverhandlungen.

Doch die SPD-Basis muss erst überzeugt werden. Seit Abschluss der schwarz-roten Sondierungen ist eine kontroverse Debatte zu den ausgehandelten Inhalten entbrannt. Fraktionschefin An-

drea Nahles wirft den Gegnern einer Großen Koalition auch in der eigenen Partei vor, dass Sondierungsergebnis „mutwillig“ schlechtzureden. Ein SPD-Sonderparteitag wird darüber entscheiden, ob die SPD in Koalitionsverhandlungen mit der Union einsteigen wird. Von Seiten der Union ist der Weg für Koalitionsverhandlungen frei: Nach dem CDU-Vorstand billigt auch der CSU-Vorstand die Aufnahme förmlicher Verhandlungen über eine Neuaufgabe der Großen Koalition.

Die SPD will immens nachbessern. Das sorgt in der Union allerdings für Verärge-

lung. Die Nachbesserungsforderungen der SPD betreffen zum Beispiel die Einführung der Bürgerversicherung und ein Verbot der Befristung von Arbeitsverträgen ohne sachlichen Grund.

Unabhängig vom Sondierungsstreit werden Mitte Januar bereits Postenwünsche laut. SPD-Fraktionsvize Hubertus Heil wünscht sich, dass die Sozialdemokraten das Bildungsministerium übernehmen.

Am 21. Januar ist der nächste Schritt getan: Auf einem Sonderparteitag der SPD stimmen 362 der 642 Delegierten mehrheitlich für Koalitionsverhandlungen.

Die Hotze-Gruppe bedankt sich bei Ihnen!

Wir bedanken uns bei allen Kunden, für die Treue und das entgegengebrachte Vertrauen, im Jahr 2018.

Wir wünschen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr:

2019

Die Mitarbeiter und die Geschäftsführung der Hotze-Gruppe.

Ihre Partner vor Ort.

Yücel kommt frei

Journalist war mehr als ein Jahr in türkischer Haft

Berlin/Istanbul (dpa). Deniz Yücel kommt am 16. Februar frei. Der 44-jährige Welt-Journalist hatte mehr als ein Jahr ohne Anklage in der Nähe von Istanbul in Untersuchungshaft gesessen.

Ein Istanbuler Gericht nimmt die Anklage wegen „Propaganda für eine Terrororganisation“ und „Aufstachelung des Volkes zu Hass und Feindseligkeit“ an. Dafür drohen Yücel zwischen vier und 18 Jahre Haft. Gleichzeitig verfügt das Gericht aber Yücel's Entlassung aus der Haft, ohne eine Ausreisesperre zu verhängen.

Yücel's Ehefrau Dilek Mayatürk Yücel schließt den 44-jährigen noch am Gefängnistor in ihre Arme. Auf Twitter schreibt sie: „Endlich!!! Endlich!!! Endlich!!! Deniz ist frei!“ Die Beiden hatten im April 2017 im Gefängnis in Silivri westlich von Istanbul geheiratet.

Nach Angaben von Außenminister Sigmar Gabriel werden der Türkei für die Freilassung keine Gegenleistungen zugesagt. Der Fall Yücel ist zuletzt der größte, aber nicht einzige Streitpunkt im Verhältnis zwischen Deutschland und der Türkei. Der Journalist hatte sich am 14. Februar 2017 freiwillig der Justiz gestellt und war kurz darauf wegen Terrorvorwürfen in Untersuchungshaft genommen worden.

Laut Gabriel soll auch der



Deniz Yücel zu Gast bei der Talkmasterin Maybrit Illner in deren gleichnamigen Sendung. Foto: ZDF/dpa

frühere Bundeskanzler Gerhard Schröder (SPD) geholfen haben, „Türen aufzumachen in Istanbul“. Aus türkischen Behördenkreisen heißt es, die Freilassung Yücel's sei „vollständig nach rechtsstaatlichen Prinzipien“ erfolgt.

Yücel erinnert daran, dass immer noch viele Kollegen in der Türkei in Haft sitzen. Er habe seinen Zellennachbarn zurückgelassen, einen türkischen Journalisten, der nur wegen seiner journalistischen Tätigkeit in Haft sitzt – „und viele andere Journalisten, die nichts anderes getan haben, als ihren Beruf auszuüben.“

Im April tritt der „Welt“-Korrespondent in der Sendung „Maybrit Illner“ im ZDF auf. Er kritisiert das Schweigen deutscher Unternehmer

während seiner Inhaftierung. „Ich hätte mir auch zum Beispiel eine Anzeige oder eine Wortmeldung gewünscht von führenden Vertretern der deutschen Wirtschaft, die in der Türkei ja auch sehr stark engagiert sind“, sagt der Journalist.

Am ersten Tag des Prozesses Ende Juni lehnt der Richter einen sofortigen Freispruch des Angeklagten ab. Den hatte Yücel's Anwalt Veyssel Ok gefordert. Die Bedingungen dafür seien unter anderem „wegen der Schwere der Anklage nicht gegeben“, sagt der Richter. Außerdem müssten erst noch Beweise begutachtet werden. Yücel selbst ist beim Prozess nicht dabei. Das Gericht vertagt sich auf den 20. Dezember.

FEBRUAR

26. Die Ermordung des Investigativjournalisten Ján Kuciak und seiner Verlobten intensiviert in der Slowakei die Debatte über Korruption. Proteste führen zu einer politischen und gesellschaftlichen Krise und dem Rücktritt des Ministerpräsidenten, des Innenministers und des Polizeichefs. Am 1. März wird bekannt, dass die Polizei mehrere italienische Geschäftsmänner festgenommen hat. Sie werden später aber wieder entlassen.



28. Das Bundesministerium des Innern bestätigt erfolgreiche Cyberattacken auf das Rechnernetz der Bundesverwaltung. Als Urheber der Angriffe wird die Sofacy Group verdächtigt, die unter Kontrolle des russischen Nachrichtendienstes FSB stehen soll.

28. Zur Lösung des 16 Jahre andauernden Bürgerkriegs in Afghanistan bietet Präsident Ashraf Ghani an, die Taliban ohne Vorbedingungen als legitime politische Gruppe anzuerkennen.

Ihr Partner für VW, Seat und Audi-Service
im Landkreis Nienburg

Autohaus Südring

Wir wünschen Ihnen ein
glückliches, gesundes neues Jahr.

Südring 2 · 31582 Nienburg · Tel. (0 50 21) 97 62-0
www.autohaus-suedring.de

Von Hundert auf Null

Martin Schulz tritt von seinem Posten als SPD-Chef zurück

Berlin (dpa). SPD-Chef Martin Schulz kündigt am 13. Februar seinen sofortigen Rückzug von der Parteispitze an und macht damit den Weg für die Wahl von Andrea Nahles zu seiner Nachfolgerin frei.

Schulz hatte nach den Koalitionsverhandlungen angekündigt, er wolle in einer Großen Koalition als Außenminister ins Kabinett eintreten – und damit Gabriel aus dieser Position verdrängen. Auf großen Druck hin erklärt er aber kurz darauf seinen Verzicht auf den Ministerposten. Er ist noch einfacher Abgeordneter im Bundestag. Vor dem Mitgliederentscheid steckt die Partei



Glückloser Parteichef: Martin Schulz macht den Weg für Andrea Nahles frei. Foto: Kay Nietfeld/dpa

damit in großen Turbulenzen. Die nach dem Rücktritt von Martin Schulz neuformierte Parteispitze um den kommissarischen Vorsitzenden Olaf Scholz und die designierte Nachfolgerin Nahles wirbt auf sieben Regionalkonferenzen um eine Zustimmung der Basis.

Im Buch des Journalisten Markus Feldenkirchen zieht Schulz Bilanz. „Ich war ein glückloser Parteiführer.“ Ihm habe als Parteichef das Glück gefehlt, außerdem herrsche in der SPD ein raues Klima. Martin Schulz war im März 2017 mit 100 Prozent zum Parteichef gewählt worden.

Scharfe Debatte

Fahrverbote sind laut Urteil erlaubt

Leipzig (dpa). Nach dem Urteil über mögliche Fahrverbote für Millionen von Diesel-Autos wird die Debatte über ein schlüssiges Gesamtkonzept für saubere Luft schärfer.

Die Sorge vor einem „Flickenteppich“ wächst, weil jede Stadt mit einem anderen Plan und unterschiedlichen Einschränkungen reagieren könnte. Zugleich nimmt der Druck auf die Politik zu, eine Nachrüstung schmutziger Diesel-Fahrzeuge auf Kosten der Her-

steller zu erzwingen. Die Leipziger Richter entscheiden am 27. Februar, dass Diesel-Fahrverbote in Düsseldorf und Stuttgart erlaubt sind, wenn es der einzige Weg ist, EU-Grenzwerte schnell einzuhalten.

Ein Ergebnis des Diesel-Gipfels im Dezember: Die Regierung stockt Finanzhilfen für schadstoffgeplagte Städte auf. Die Maßnahmen sollen helfen, Diesel-Fahrverbote in Innenstädten abzuwenden. 2019 sind viele Städte betroffen.

Blutbad an Schule

Amokläufer tötet 17 Menschen

Washington (dpa). Bei einem Amoklauf an einer Schule in Florida kommen am 14. Februar 17 Menschen ums Leben. Der Amokläufer ist ein 19-jähriger ehemaliger Schüler, den man wegen seines Verhaltens von der Schule verwiesen hatte. Den Einsatzkräften gelingt es, ihn festzunehmen. Das FBI und die Polizei räumen Fehler ein.

Die Menschen reagieren mit Massenprotesten. Hunderttausende erhöhen in den USA den

Druck auf die mächtige Waffen-Lobby und die Politik. Überlebende Schülern des Angriffs führen die Demonstration an. Unter dem Motto „genug ist genug“ betrauern die Teenager ihre toten Klassenkameraden und fordern striktere Waffengesetze.

US-Präsident Donald Trump kündigt daraufhin ein Maßnahmenbündel zur Schulsicherheit an, unternimmt aber praktisch nichts zur Verschärfung der Waffengesetze.



Technische
Bedarfsartikel OHG

K.-P. Edler



**Handwerk
Klinik
Praxis
Pflege**

Ihre Nr. 1 in Sachen Sicherheit im Beruf

Wir sagen Danke für Ihr Vertrauen und wünschen alles Gute in 2018

Verdener Straße 52 · 31582 Nienburg · Telefon (050 21) 40 41 · Fax 62363
www.freitag-nienburg.de · info@freitag-nienburg.de · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8–18 Uhr, Sa. 8.30–13 Uhr



Die erste Kabinettsitzung im Bundeskanzleramt. Nach monatelangem Ringen versammeln sich Kanzlerin und Minister.
Foto: Michaela Kappeler/dpa

Neue Regierung startet

171 Tage nach der Wahl endet das Koalitions-Ringen

Berlin (dpa). Das monatelange Ringen ist zu Ende. 171 Tage nach der Bundestagswahl hat Deutschland eine neue Regierung: Nach Angela Merkel als Kanzlerin werden am 14. März auch ihre Minister vereidigt. Die CDU-Vorsitzende erhält allerdings nur eine knappe Mehrheit – neun Stimmen mehr, als zu ihrer vierten Wahl als Bundeskanzlerin notwendig waren. Mehr als 30 Abgeordnete der Koalitionsfraktionen wählen die 63-Jährige nicht.

Ihrem neuen Kabinett gehören sechs Frauen und neun Männer an. CDU, CSU und SPD schicken einige jüngere Politikerinnen und Politiker nach Berlin. So ist Franziska Giffey von der SPD, bisher Bezirks-

bürgermeisterin von Berlin-Neukölln, neue Bundesfamilienministerin. Insgesamt ist das Kabinett mit einem Durchschnittsalter von 50 Jahren jünger als das vorangegangene. Sechs der 15 Ministerposten werden von Frauen besetzt.

Die CDU stellt neben der Kanzlerin sechs Ministerinnen und Minister. Neu dabei sind Anja Karliczek, Jens Spahn, Julia Klöckner und Helge Braun. Mit Ursula von der Leyen und Peter Altmaier werden zwei Erfahrenere mit einem Ministerposten bedacht. Die CSU schickt drei Minister und eine Staatsministerin nach Berlin: Parteichef Horst Seehofer übernimmt das Innenministe-

rium, Gerd Müller bleibt Entwicklungsminister, der bisherige Generalsekretär Andreas Scheuer bekommt das Verkehrsministerium.

Die SPD stellt folgende Minister: Vizekanzler und Finanzminister wird Hamburg Regierungschef Olaf Scholz. (59). Heiko Maas wird Außenminister. Katarina Barley hat das Familienressort erst kurz vor Ende der Wahlperiode übernommen, als ihre Vorgängerin Manuela Schwesig Ministerpräsidentin in Mecklenburg-Vorpommern wurde. Jetzt wird Barley Justizministerin, Franziska Giffey bekommt das Familienministerium. Das Arbeitsministerium bekommt Hubertus Heil.

MÄRZ

11. Kardinal Karl Lehmann stirbt mit 81 Jahren. Bischöfe und Politiker würdigen den früheren Vorsitzenden der Deutschen Bischofskonferenz als Brückenbauer.



16. Markus Söder (CSU) ist neuer bayerischer Ministerpräsident. Der Landtag wählt den 51-Jährigen zum Nachfolger von Horst Seehofer (CSU), der als Bundesinnenminister nach Berlin gewechselt ist.

18. Der russische Staatschef Wladimir Putin gewinnt die Präsidentenwahl mit 76,7 Prozent der Stimmen. Damit bleibt der 65-Jährige wie erwartet für sechs weitere Jahre im Amt.

22. Hussein K. wird wegen des Mordes an der Freiburger Studentin Maria zu lebenslanger Haft verurteilt. Der Afghane, der laut Gutachten zum Tatzeitpunkt mindestens 22 Jahre alt war, vergewaltigte die 19-Jährige und ließ sie ertrinken.



*Wir wünschen erholsame
Festtage, Gesundheit,
Glück und Erfolg
im neuen Jahr!*



AGT ...mit uns kommt Ihre Sicherheit

Im Sande 6
31623 Drakenburg
0 50 24/98 10 10
www.agt-gruppe.de

- ✓ Einbruchmeldeanlagen
- ✓ Brandmeldeanlagen

- ✓ Videoüberwachung
- ✓ Telekommunikation

- ✓ Netzwerktechnik
- ✓ Smart Home

Puigdemont wird zeitweise Berliner

Polizisten verhaften den Separatistenführer in Deutschland

Schleswig (dpa). Der von der spanischen Justiz verfolgte katalanische Separatistenführer Carles Puigdemont wird am 25. März in Deutschland festgenommen. Grundlage ist ein europäischer Haftbefehl.

In Spanien wird wegen des Unabhängigkeitsreferendums vom Oktober unter anderem wegen des Verdachts auf Rebellion gegen Puigdemont ermittelt. Der 55-Jährige sitzt bis Anfang April in der Justizvollzugsanstalt Neumünster und kommt dann frei. Er reist nach Berlin und hält sich dort auf. Das Oberlandesgericht in Schleswig Holstein lehnt einen



Carles Puigdemont, ehemaliger Präsident der spanischen Region Katalonien, in Berlin.
Foto: B. Settnik/dpa

Antrag der Generalstaatsanwaltschaft ab, Puigdemont wieder in Auslieferungshaft zu nehmen. Aus Sicht des OLG fehlte es für Hochverrat als Pendant im deutschen Recht zur Rebellion am Merkmal der Gewalt.

Das Gericht erlässt zwar einen Auslieferungshaftbefehl, ordnete aber Haftverschonung unter Auflagen an. Die Staatsanwaltschaft will ihn dennoch ausliefern. Im Juli verzichtet Spanien auf eine Auslieferung. Der europäische Haftbefehl wird zurückgezogen. Puigdemont kehrt danach nach Belgien zurück.

Giftanschlag überlebt

Fall Skripal führt zu internationaler Krise

Salisbury (dpa). Sergej Skripal, ein früherer Doppelagent des britischen Geheimdienstes MI6, und seine Tochter Julia Skripal werden am 4. März in England mit einem Nervengift der Nowitschok-Gruppe vergiftet. Skripal lebt im Exil in Großbritannien.

Der Fall Skripal wird zur internationalen Krise. Auch ohne Präsentation von Beweisen weisen Großbritannien, die USA und verbündete Staaten mehr als 140 russische Diplomaten aus, auch Deutsch-

land beteiligt sich. Russland reagiert mit der Ausweisung ähnlich vieler Diplomaten.

Der Kreml streitet die Vorwürfe ab. Das Verhältnis zwischen Großbritannien und Russland sinkt auf einen neuen Tiefpunkt. Ein halbes Jahr nach dem Attentat benennt die Polizei zwei Russen als Verdächtige. Sergej Skripal (66) und seine Tochter (33) überleben den Anschlag. Julia wird am 10. April, ihr Vater am 18. Mai aus dem Krankenhaus entlassen.

Trump macht Ernst

Strafzölle verhängt

Washington, Brüssel (dpa). Donald Trump macht Ernst. Auf ausländischen Stahl und Aluminium erheben die USA seit März Strafzölle: 25 Prozent auf Stahl und zehn Prozent auf Aluminium. Kanada und die Europäische Union laufen Sturm und drohen mit Gegenmaßnahmen.

Angesichts von Sorgen vor einem Handelskrieg haben die Finanzminister anderer G20-Staaten bei einem Treffen in Buenos Aires versucht, die USA vom freien Handel zu

überzeugen. Ende März kommt die erlösende Nachricht: Die USA nehmen die EU von ihren Strafzöllen aus – zumindest vorerst.

Trump verschiebt die Entscheidung über Importzölle auf Stahl und Aluminium aus Europa mehrmals. Trump verlängert auch die Ausnahmen für Mexiko und Kanada.

Er begründet die neuen Handelshürden mit der nationalen Sicherheit. Die Europäer halten dies für vorgeschoben.

Sie können dafür sorgen, dass 2019 jeder Tag besonders wird. In unserer Tagespflege übernehmen wir das.

Tagsüber gemeinsam, abends zu Hause.
Infos unter: (0800) 97 11-112

www.asb-nienburg.de

Wir helfen hier und jetzt.

ASB
Arbeiter-Samariter-Bund

Trauer und Entsetzen

Ein Amokfahrer in Münster tötet vier Menschen

Münster (dpa). Trauer und Entsetzen herrschen nach der Amokfahrt in Münster. Am 7. April steuert ein 48-jähriger Deutscher am Kiepenkerl-Denkmal im Zentrum der Stadt einen Campingbus in eine Gruppe von Menschen. Vier von ihnen sterben, mehr als 20 werden zum Teil schwer verletzt. Der Täter erschießt sich anschließend selbst. Die Polizei schließt einen politischen oder extremistischen Hintergrund aus; die Tat ist offenbar ein erweiterter Suizid.

Die Behörden in Münster kennen den späteren Amokfahrer bereits. Er hatte wegen psychischer Probleme Kontakt zum Gesundheitsamt in Münster. In mehreren Briefen beschrieb der Industriedesigner bereits eigene Schuldkomplexe und Zusammenbrüche. Bundestagsabgeordnete der



Opferlichter und Blumen liegen in der Nähe des Tatorts. Bei der Amokfahrt hat ein 48-Jähriger vier Menschen mit in den Tod gerissen.
Foto: Ina Fassbender/dpa

rechtspopulistischen AfD verdächtigen vor ersten Ermittlungsergebnissen öffentlich islamistische Terroristen oder Flüchtlinge als Täter. Die Polizei fordert auf, keine Spekula-

tionen zu verbreiten.

Am 6. Juli wird bekannt gegeben, dass die Ermittlungen eingestellt werden. Es ist für die Polizei klar, dass es ein Einzeltäter sei.

Skandal im Bremer Bamf

Zahlreiche Asylanträge zu Unrecht positiv entschieden

Bremen (dpa). Die Affäre wegen Unregelmäßigkeiten bei der Asylvergabe stürzt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) in eine tiefe Vertrauenskrise. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen eine ehemalige Mitarbeiterin

des Bamf wegen unzulässiger Asylgewährung in mindestens 1200 Fällen.

Die frühere Leiterin der Bremer Außenstelle soll von 2013 bis 2016 zu Unrecht Asylanträge positiv entschieden haben. Die Vorwürfe rich-

ten sich auch gegen drei Rechtsanwälte, einen Dolmetscher und einen Mann, der zwischen den Parteien vermittelt haben soll. Nach Prüfung stellt sich heraus, dass die Mehrzahl der Bescheide korrekt sind.

APRIL

3. Staaten aus allen Teilen der Welt sagen den Vereinten Nationen auf einer Geberkonferenz für den Jemen finanzielle Hilfen in Höhe von mehr als zwei Milliarden US-Dollar für das laufende Jahr zu. Der Staat ist seit den Militärinterventionen kriegszerstört. Die zwei Konfliktparteien Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE) sagen davon allein rund 500 Millionen US-Dollar zu.

7. Bei einem mutmaßlichen Giftgaseinsatz auf die Rebellenhochburg Duma in Ost-Ghouta werden hunderte Menschen verletzt. Die Vereinten Nationen sprechen von 49 Getöteten. Inspekture der Organisation für das Verbot von Chemiewaffen (OPCW) untersuchen den Fall.



10. Das Bundesverfassungsgericht erklärt die Bemessung der von den Kommunalverwaltungen erhobenen Grundsteuer für verfassungswidrig. Die Richter verlangen eine Neuregelung.

GOLDANKAUF

ALTGOLD · BRUCHGOLD · SILBER · ZAHNGOLD · GOLDMÜNZEN UND -BARREN · GOLDUHREN

Unverbindliche und seriöse Wertermittlung | Keine Verkaufsverpflichtung | Sehr hohe Ankaufpreise | Sofort Bargeld für Ihr Edelmetall

Kommen Sie spontan vorbei!

Der GOLDMANN®

Unsere Kunden kommen sogar aus Eystrup, Rehburg-Loccum und Steyerberg.

Wir zahlen auch SAMMLERWERTE!

**Lange Straße 70 (gegenüber Netto)
31582 Nienburg**

Tel. (0 50 21) 9 22 92 89 · Von 10 bis 17 Uhr geöffnet!

Sofort BARGELD

Komplette Übersicht unter:
www.dergoldmann.com

APRIL

18. Die NRW-Polizei setzt im Kampf gegen Rettungsgassen-Verweigerer in Autobahnstaus auf neue Technik und mehr Härte. In Mönchengladbach werden die ersten von insgesamt 50 Armaturen Brett-Kameras (Dashcams) vorgestellt. Sie werden zunächst ein Jahr lang in Streifenwagen befristet getestet.



22. Die Delegierten des SPD-Parteitags wählen die Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Andrea Nahles, mit 66,3 Prozent der Stimmen zu ihrer neuen Bundesvorsitzenden. Sie ist die erste Frau an der Spitze der Partei. Ihre Gegenkandidatin, die Flensburger Oberbürgermeisterin Simone Lange, erhält 27,6 Prozent der Stimmen.

24. In Toronto fährt ein 25-Jähriger in eine Passanten-Gruppe. Zehn Menschen sterben. Die Polizei geht von Absicht aus. Der Fahrer wird des zehnfachen Mordes und des versuchten Mordes in 13 weiteren Fällen angeklagt.

Tödliche Hunde-Bisse

Drei Menschen sterben, darunter ein sieben Monate altes Kind

Hannover/Bad König (dpa). Innerhalb weniger Wochen werden drei Menschen in der eigenen Wohnung von ihren Hunden totgebissen. In einer Wohnung in Hannover tötet der Staffordshire-Mischling „Chico“ Anfang April eine im Rollstuhl sitzende 52-Jährige und ihren 27-jährigen Sohn.

Staffordshire Bullterrier als auch American Staffordshire Terrier werden von zahlreichen Behörden als Kampfhunde eingestuft, bundesweit einheitliche Regelungen gibt es dazu aber nicht.

„Chico“ wird eingeschläfert. Wie die Stadt einräumte, hätte der unter Betreuung stehende Mann den aggressiven Hund gar nicht halten dürfen. Schon 2011 hatte das Veterinäramt Hinweise darauf erhalten. Der Präsident des Deutschen Tierschutzbundes



Ein Staffordshire Bullterrier im Tierheim. Tierschützer fordern einen Hundeführerschein. Foto: A. Heimken/dpa

fordert Konsequenzen. Die Staatsanwaltschaft Hannover ermittelt wegen des Verdachts auf fahrlässige Tötung.

Im hessischen Bad König stirbt am 10. April ein sieben Monate alter Junge, dem der

Staffordshire-Mischling der Familie in den Kopf gebissen hat. Der Tierschutzbund plädiert für die bundesweite Einführung eines Hundeführerscheins, was öffentlich diskutiert wird.

Historisches Treffen

Nord- und Südkorea reichen sich die Hände

Panmunjom (dpa). Tauwetter im Atomkonflikt mit Nordkorea: Machthaber Kim Jong Un und Südkoreas Präsident Moon Jae-in schreiben Geschichte. Sie reichen sich am 27. April in der Joint Security Area Panmunjeom die Hände und überqueren die im Boden

eingelassenen Betonschwellen, die den Beginn des jeweils anderen Staatsgebiets anzeigen. Die Demarkationslinie besteht seit 1953.

Beide Staatschefs befürworten ein „atomwaffenfreies Korea.“ Japan und die USA wollen alles daran setzen, dass

Nordkorea alle Massenvernichtungswaffen aufgibt.

Ende Mai zerstört Nordkorea nach eigenen Angaben sein Atomtestgelände. Kim Jong Un will damit ein Signal senden für das im Juni geplante Treffen mit US-Präsidenten Donald Trump.

Kommen Sie gut ins neue Jahr!
 – und damit im neuen Jahr keine Katerstimmung aufkommt:
20% Rabatt auf Alka-Seltzer!

HANSA-APOTHEKE
 Apotheker Reinhard Glätzl • Hansastr. 3 • 31582 Nienburg/Weser Tel: 0 50 21/91 02 66 • www.hansaapo.de

Alkohol nur in haarechtlich zulässigen Mengen und solange der Vormund nicht. Keine Haftung für Schäden. Alka-Seltzer ist ein Arzneimittel. Bei Nebenwirkungen gilt es zu Pausieren und Neuanforderungen. Lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Gültig bis 31.12.2018.



Die USA ziehen sich Anfang Mai aus dem Atomabkommen mit dem Iran zurück. US-Präsident Donald Trump droht mit Sanktionen.
Foto: Evan Vucci/AP/dpa

EU will Atom-Deal retten

US-Präsident Donald Trump lässt Abkommen platzen

Washington/Brüssel/Teheran (dpa). Die USA ziehen sich Anfang Mai trotz des massiven Widerstands europäischer Partner aus dem Atomdeal mit dem Iran zurück. Die im Rahmen des Abkommens ausgesetzten Sanktionen sollen in voller Härte wieder zum Tragen kommen.

Trump lässt an dem Atomabkommen, ausgehandelt auf US-Seite von der Regierung seines Amtsvorgängers Barack Obama, kein gutes Haar: „Es ist eine Tatsache, dass es ein schreckliches, einseitiges Abkommen war, dass nie, nie hätte abgeschlossen werden sollen. Es hat keine Beruhigung gebracht, es hat keinen

Frieden gebracht, und das wird es nie.“ Er droht: „Jedes Land, das Iran bei seinen Bemühungen um Atomwaffen hilft, könnte auch mit starken Sanktionen belegt werden.“ Die EU hält Trumps Entscheidung für gefährlich für die Lage im Nahen Osten und will die Sanktionen ausgesetzt lassen. Befürchtet werden eine rapide steigende Kriegsgefahr und ein atomares Wettrüsten im Nahen Osten sowie gravierende wirtschaftliche Folgen.

Die anderen Unterzeichnerländer – Russland, China, Frankreich, Großbritannien und Deutschland – wollen wie auch der Iran selbst an dem Abkommen festhalten. 2015

hatte sich die internationale Gemeinschaft verpflichtet, Sanktionen gegen die Islamische Republik aufzuheben. Im Gegenzug soll ausgeschlossen werden, dass der Iran Atomwaffen entwickelt. Durch die US-Sanktionen auch für europäische Unternehmen nehmen die USA dem Iran die Grundlage für ein Festhalten am Abkommen mit den restlichen Unterzeichnerstaaten.

Mitte Mai bringt die EU Maßnahmen zur Rettung des Atomabkommens mit dem Iran auf den Weg. Über das aktualisierte Abwehrgesetz können europäische Unternehmen dazu bewegt werden, US-Sanktionen zu ignorieren.

MAI

7. Eine Regionalbahn rammt am Bahnhof in Aichach in Bayern einen stehenden Güterzug. Zwei Menschen sterben, 14 weitere werden verletzt. Gegen den 24 Jahre alten Fahrdienstleiter wird wegen des Verdachts der fahrlässigen Tötung ermittelt.

10. Der französische Präsident Emmanuel Macron wird wegen seiner Verdienste um die europäische Einigung mit dem Karlspreis ausgezeichnet. Gewürdigt werden Macrons Kampf gegen Nationalismus und Isolationismus und seine Vision von einem neuen Europa.



19. Der Erzbischof von Canterbury traut in der Kapelle von Schloss Windsor den britischen Prinzen Harry und die Bürgerliche Meghan Markle. Königin Elizabeth II. verleiht dem Paar die Titel Herzog und Herzogin von Sussex. Im Oktober wird bekannt, dass Meghan schwanger ist. Das Baby soll im Frühjahr 2019 zur Welt kommen.



Allen unseren Kunden
und Freunden
wünschen wir
ein glückliches
erfolgreiches Jahr 2019!

Hafenstr. 6 – 31582 Nienburg – Inh. Christine Ribbat (geb. Krebs)
Tel. 05021-912157 – www.brillenshop-nienburg.de

Unsicherheit und Panik

Die neue europäische Datenschutzgrundordnung sorgt für Wirbel

Berlin (dpa). Schrecken, Unsicherheit, Panikstimmung – die neue europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) sorgt für viel Aufregung. Zahlreiche Verbände und Unternehmen klagen über mangelnde Informationen und zu wenig Zeit. Seit dem 25. Mai gilt die DSGVO europaweit nun offiziell – nach einer Vorbereitungszeit von immerhin zwei Jahren.

Mit der DSGVO werden erstmals Datenschutz- und Verbraucherrechte einheitlich in Europa geregelt. Befürworter sehen in den Datenschutzstandards eine große Errungenschaft für die EU. Die Wirtschaft verweist dagegen auf den Umstand, dass es in zahlreichen Detailfragen des Alltags aktuell an Rechtssi-



Die neuen Regeln sorgen für viel Arbeit. Datenschützer können sich vor Anfragen nicht retten. Foto: dpa

cherheit fehlt – vor allem für viele kleinere Unternehmen

und Selbstständige. Die Verarbeitung personenbezogener

Daten durch Unternehmen, Vereine oder Behörden werden deutlich strenger geregelt. Verbraucher müssen jetzt darüber informiert werden, wer Daten wie Name, Adresse, E-Mail-Adresse und Ausweisnummer aus welchem Grund sammelt – und dem dann zustimmen. Bei Verstößen drohen Unternehmen erstmals hohe Geldstrafen. Beschwerden können sich die EU-Bürger bei den nationalen Datenschutzbehörden.

Der erste Monat mit der neuen europäischen Verordnung bringt die zuständigen deutschen Behörden zum Teil an ihre Grenzen. Neben Beschwerden bekommen die Landes-Datenschützer auch viele Nachfragen von Unternehmen und Bürgern.

Haverbeck in Haft

Holocaust-Leugnerin in Vlotho gefasst

Vlotho/Verden (dpa). Holocaust-Leugnerin Ursula Haverbeck wird am 7. Mai in ihrem Wohnhaus in Vlotho verhaftet und ins Gefängnis nach Bielefeld-Senne gebracht.

Die 89-Jährige sollte wenige Tage zuvor im Gefängnis zur Verbüßung einer Haftstrafe antreten, erscheint aber nicht. Haverbeck muss länger als

zwei Jahre hinter Gittern. Das Oberlandesgericht Hamm verurteilt am 11. Juni die Revision der 89-Jährigen gegen ein Urteil des Landgerichts Detmold als unbegründet. Das Urteil in einem Berufungsverfahren wegen Volksverhetzung in zwei Fällen zu einer Gesamtfreiheitsstrafe von 14 Monaten ist nun rechtskräftig.

Dauerhafte Defizite

Land NRW verlässt den Roulette-Tisch

Düsseldorf (Inw/nw). Die nordrhein-westfälische Landesregierung macht den Weg für den Verkauf der landeseigenen Spielbanken am 8. Mai frei gemacht.

Auf Vorschlag des Finanzministeriums soll die Gesellschaft Westspiel mit vier NRW-Casinos in Duisburg, Dortmund, Aachen und Bad

Oeynhausen und der Spielbank in Bremen privatisiert werden. Grund sind dauerhafte Verluste.

In den NRW-Casinos sind über 1.000 Personen angestellt. Die Espelkamper Gauselmann-Gruppe (Mercur-Spielotheken) zeigt sich interessiert am Standort Bad Oeynhausen.

*Herzlichen Dank für das uns entgegengebrachte Vertrauen.
Wir wünschen Ihnen und Ihren Lieben zum neuen Jahr Gesundheit, Zufriedenheit und viele glückliche Momente.*

Das Leben zu Hause wieder mehr genießen – mit der 24-Stunden-Pflege!

Wir vermitteln Ihnen zuverlässige, erfahrene, deutschsprachige Pflegekräfte aus Polen.

- ✓ Fürsorgliche Zuwendung und Rundumversorgung auf privater Basis.
- ✓ Optimale häusliche Betreuung und Pflege mit sehr hohem Qualitätsstandard.
- ✓ Bezahlbare und kompetente Hilfe für Sie selbst oder Ihren Angehörigen.
- ✓ Profitieren Sie von unserer Erfahrung.

Kontakt unter: 01 73/981 32 12 · info@pflagedienst-24stunden.de · www.pflagedienst-24stunden.de

2019



Ali B., der Tatverdächtige im Todesfall Susanna, wird zu einem Polizeihubschrauber gebracht.

Foto: Hasan Bratic/dpa

Schockierende Taten

Susanna und Sophia kommen gewaltsam ums Leben

Mainz (dpa). Der gewaltsame Tod der 14-jährigen Susanna wird im Juni zu einem aufsehenerregenden Fall. Ein 20 Jahre alter Iraker steht im Verdacht, Susanna F. in der Nacht vom 22. zum 23. Mai vergewaltigt und getötet zu haben. Nach seiner Flucht in den Irak wird Ali B. Anfang Juni mit einer Lufthansa-Maschine zurück nach Deutsch-

land geflogen. Er kommt in die Justizvollzugsanstalt (JVA) Frankfurt.

Mitte Juli wird gegen den mutmaßlichen Täter ein zweiter Haftbefehl ausgestellt – wegen Vergewaltigung eines elfjährigen Mädchens.

Ende Juni schockt ein weiterer Mordfall: Die 28-jährige Tramperin Sophia L. wird tot in Nordspanien gefunden. Die

in Amberg in der Oberpfalz geborene Studentin ist am 14. Juni an einer Tankstelle an der Autobahn 9 bei Leipzig in einen Lastwagen mit marokkanischer Zulassung gestiegen, um nach Nürnberg zu trampeln.

Der 41 Jahre alte Fahrer des Lastwagens wird in Spanien festgenommen. Er gilt als dringend verdächtig.

Astro-Alex“ stellt Rekord auf

Deutscher hat längste Weltraumpraxis

Baikonur (dpa). Der deutsche Astronaut Alexander Gerst startet am 6. Juni in Kasachstan vom Weltraumbahnhof Baikonur zu seiner zweiten

Mission auf der Raumstation ISS. „Astro-Alex“ schreibt Geschichte. Er ist nicht nur der erste deutsche Kommandant auf der ISS, sondern auch

noch der Deutsche mit der längsten Weltraumpraxis. Er verbringt 351 Tage im All. Seine Rückkehr zur Erde ist für den 20. Dezember geplant.

JUNI

15. Nach dem Skandal im Bremer Bamf muss die Chefin des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge, Jutta Cordt, gehen. Ihr Amt übernimmt der Leiter des Sachgebiets Ausländer- und Asylrecht im bayerischen Innenministerium, Hans-Eckhard Sommer. Die Außenstelle war wegen fehlerhafte Asylbescheide in die Kritik geraten.

24. Der türkische Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan gewinnt die Präsidentenwahl. Er wird damit als Staats- und Regierungschef und mit weitreichenden Vollmachten ausgestattet. Das Amt des Ministerpräsidenten wird abgeschafft.

25. Spanien will das deutsche Rettungsschiff „Lifeline“ mit rund 230 Migranten an Bord nicht in einem seiner Häfen anlegen lassen. Das Schiff der Dresdner Hilfsorganisation Mission Lifeline ist fast eine Woche blockiert. Erst nach der Vereinbarung, dass die Migranten unter EU-Ländern aufgeteilt werden, erlaubte Malta die Einfahrt in einen Hafen. Dem 57-jährigen Kapitän wird der Prozess gemacht. Ihm wird vorgeworfen, die „Lifeline“ ohne ordnungsgemäße Registrierung in maltesische Gewässer gesteuert zu haben.

Hört!

Seht!



Mit uns setzen Sie immer auf das richtige Pferd!



mit Matthies besser
HÖREN & SEHEN

Nienburg · Stolzenau · Sulingen · Minden · Hannover

Höhlendrama mit Happy End

Fußball-Team in Thailand wird nach 17 Tagen gerettet

Mae Sai (dpa). Das Höhlendrama von Thailand hält die Welt in Atem. Das Happy End am 10. Juli grenzt an ein Wunder. Nach 17 Tagen sind alle zwölf Spieler der Fußball-Jugendmannschaft und ihr Trainer gerettet. Die letzten fünf Eingeschlossenen – darunter auch ein Elfjähriger, der jüngste – werden von Spezialtauchern ins Freie gebracht. Insgesamt benötigt das Team für die entscheidende Phase der Rettung drei Tage. Aus aller Welt treffen Glückwünsche ein.

Das Unglück beginnt am 23. Juni. Die Jugendlichen besuchen nach einem Training die viertgrößte Höhle Thailands, werden dann aber wohl von einer Sturzflut überrascht und retten sich vor den Wassermassen immer tiefer ins



Gerettet: Nach dem Höhlendrama haben die Jungs ihre Trikots an. Foto: Vincent Thian/AP/dpa

Innere. Erst nach neun Tagen, in denen es keinerlei Lebenszeichen gibt, werden die Jungen und ihr Trainer von briti-

sehen Höhlentauchern entdeckt. Die Rettung wird zu einem Kampf gegen Wetter und Zeit. In Südostasien ist

gerade Monsun-Saison. Die ganze Zeit droht die Gefahr, dass das Wasser in der Höhle so schnell steigt, dass die Hilfsaktion abgebrochen werden muss. Das Kernteam des Rettungseinsatzes besteht aus mindestens 19 Spezialtauchern, die meisten aus dem Ausland. Insgesamt sind mehr als 1.000 Retter beteiligt.

Der Weg zurück ans Licht dauert für die Kinder zwischen elf und 16 Jahren jeweils mehrere Stunden. Große Teile der Höhle sind überflutet.

Bei aller Freude herrscht aber auch Trauer: Bei den Vorbereitungen zur Rettung der Kinder und des Trainers stirbt ein 37-jähriger Taucher. Ihm ist der Sauerstoff ausgegangen.

Audi-Chef Stadler festgenommen

Staatsanwaltschaft wirft dem 55-Jährigen Betrug vor

München/Ingolstadt (dpa). Der langjährige Audi-Chef Rupert Stadler wird am 18. Juni in Ingolstadt festgenommen worden. Die Staatsanwaltschaft wirft Stadler und einem weiteren Audi-Vorstand Betrug vor. Nach der Aufdeckung der Abgasbetrügereien 2015 in den USA hät-

ten sie in Europa weiter Autos mit illegaler Software verkaufen lassen.

Stadler soll außerdem bei einem abgehörten Telefonat erwogen haben, einen Zeugen im Ermittlungsverfahren der Stuttgarter Staatsanwaltschaft gegen Porsche zu beeinflussen. Der Vertrag des 55-Jähri-

gen als Audi-Chef läuft noch bis Ende 2019. Am 2. Oktober gibt der VW-Konzern bekannt, sich von Stadler zu trennen. Der Vertrag wurde mit sofortiger Wirkung aufgelöst.

Das Landgericht München weist Mitte August seine Haftbeschwerde ab. Ende Oktober kommt er frei.



Rupert Stadler kommt im Oktober frei. Foto: dpa

Wir bedanken uns bei allen Kunden für das entgegengebrachte Vertrauen in 2018 und wünschen allen ein gesundes Jahr 2019!

Im Namen aller Mitarbeiter der Pflgeteam Babette GmbH

Ingrid Bregenzer

Ihr Pflgedienst
für Stolzenau und Umgebung

**Pflgeteam
Babette GmbH**

Ambulanter Pflgedienst und
Seniorenwohngemeinschaft

Meierstraße 13
31592 Stolzenau
Tel. 0 57 61 / 77 47
www.pflgeteam-babette.de

Ihre Kfz-Prüfstelle in Nienburg

Wir führen die
Hauptuntersuchungen
nach § 29 StVZO



Änderungsabnahmen
nach § 19(3) StVZO
(z. B. Felgen, Fahrwerk ...)
an Ihrem Fahrzeug durch.

VERTRAGS-
PRÜFSTATION

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
1. u. 2. Sa. im Monat
9.00 – 13.00 Uhr

Inh. Friedhelm Koch
Verdener Landstraße 151
31582 Nienburg/Holtorf



Tel. (0 50 21) 922 445 · Fax (0 50 21) 922 446

Seehofer sorgt für Tumult

Asylstreit in der Union und Wirbel um Sami A.

Berlin/Wien (dpa). Innenminister Horst Seehofer sorgt für Tumult. Der Asylstreit in der Union und die Abschiebung des Gefährders Sami A. lassen die Umfragewerte sinken.

Es ist das Ende eines nervenzehrenden Asylstreits: Die Große Koalition einigt sich Anfang Juli auf ein Paket gegen illegale Migration. Darauf hatte vor allem CSU-Chef und Innenminister Horst Seehofer gedrungen. Allerdings sollen an der Grenze zu Österreich deutlich weniger Migranten zurückgewiesen werden als von Seehofer ursprünglich geplant. Zudem setzt die SPD durch, dass noch in diesem Jahr ein Einwanderungsgesetz auf den Weg gebracht werden soll, das den Zuzug von ausländischen Arbeitskräften regelt.

Seehofer droht zuvor im unionsinternen Streit mit Rücktritt. Er hatte wegen seines Beharrens auf die Zurückweisung bereits anderswo registrierter Flüchtlinge an der Grenze den Asylstreit maßgeblich mitverursacht. Teil der Einigung ist die Einrichtung von Transitzentren an der deutsch-österreichischen Grenze. Aus diesen Zentren sollen Asylbewerber, die bereits in einem anderen EU-Land registriert sind, direkt in die zuständigen Länder zurückgewiesen werden, heißt



Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) eckt an und fordert die Kanzlerin heraus. Foto: Michael Kappeler/dpa

es in der Vereinbarung von CDU und CSU.

Mitte Juli ein weiterer Eklat: Am 13. Juli wird Sami A. – ein als islamistischer Gefährder und Ex-Leibwächter des getöteten Terroristen Osama bin Laden – von den Behörden der Stadt Bochum aus Deutschland abgeschoben. Obwohl dem BAMF der Beschluss seit 8.14 Uhr bekannt ist, wird Sami A. eine Stunde später den tunesischen Behörden übergeben. Das Verwaltungsgericht Gelsenkirchen bezeichnet die Überführung nach Tunesien als „eine in der Sache grob rechtswidri-

ge Abschiebemaßnahme“. Die Stadt Bochum legt daraufhin Beschwerde gegen die Entscheidung des VG Gelsenkirchen beim Oberverwaltungsgericht des Landes NRW in Münster ein. Die deutschen Behörden müssen ihn nun zurückholen. Die Justiz fordert als Voraussetzung für eine legale Abschiebung eine diplomatische Zusicherung Tunesiens, dass Sami A. keine Folter droht.

Horst Seehofer, der sich für die Abschiebung stark gemacht hat und sie für rechtmäßig hält, weist jede Verantwortung zurück.

JULI

6. Im Medizinskandal um massenhaft gepanschte Krebsmedikamente hat das Landgericht Essen einen Apotheker zu zwölf Jahren Haft verurteilt. Die Richter stellen in ihrem Urteil fest, dass in der Apotheke des 48-Jährigen aus Bottrop Infusionslösungen gestreckt, bei den Krankenkassen aber voll abgerechnet wurden.

6. Die USA verhängen Zölle in Höhe von 25 Prozent auf chinesische Importe im Volumen von 34 Milliarden Dollar und lösen damit aus, was China den „größten Handelskrieg in der Wirtschaftsgeschichte“ nennt. Peking reagiert umgehend mit Zöllen auf US-Sojabohnen, Fleisch und Fahrzeuge.

8. Ein Britin stirbt, nachdem sie mit dem Gift Nowitschok in Berührung kam. Ihr Lebensgefährte hat zuvor einen Flakon gefunden und seiner Frau geschenkt. Er hielt es für Parfüm. Er selbst überlebt den Gift-Kontakt.

16. Kanzlerin Angela Merkel besucht ein Altenheim in Paderborn. Empfangen wird sie von Altenpfleger Ferdi Cebi. Er hat die Kanzlerin während einer TV-Arena im Bundestagswahlkampf 2017 eingeladen, ihn einmal im Pflegealltag zu begleiten.

Wir wünschen allen ein gesundes neues Jahr!

Maler Disli
Meisterbetrieb

Verdener Landstr. 146
31582 Nienburg

☎ **0152 - 22 60 07 95**

Wir bringen Farbe in Ihr Haus!

Malerarbeiten aller Art • Wärmedämmung
Fassadenbeschichtung • Teppichboden • Laminat • Kork

Zimmermann
AUTOSERVICE

Vor dem Zoll 10
31582 Nienburg

Unser Service

- **Reifen**
- **Abgasanlagen**
- **HU / AU**
- **Stoßdämpfer**
- **Standheizungen**
- **Achsvermessung**
- **Bremsen**
- **Inspektion**
- **Ölwechsel**
- **Klimaservice**
- **Kfz-Elektrik**
- **Radio, Tel. + Navigation**

Telefon (05021) 6081-20 • Fax 6081-22
E-Mail: zimmermann-autoservice@arcor.de
www.zimmermann-autoservice-nienburg.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 7.30 bis 17.30 Uhr

JULI

18. Menschen mit Zweitwohnung müssen künftig nicht mehr den doppelten Rundfunkbeitrag zahlen. Die bisherige Regelung verstöße gegen den Grundsatz der Belastungsgleichheit, entscheidet das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Betroffene können ab sofort einen Antrag auf Befreiung von dem zweiten Beitrag stellen – in einigen wenigen Fällen sogar rückwirkend. Ansonsten ist der 2013 eingeführte Rundfunkbeitrag mit dem Grundgesetz vereinbar.

18. Die EU verhängt gegen Google die Rekordstrafe von 4,3 Milliarden Euro. Durch „illegale Beschränkungen“ für die Nutzung des mobilen Betriebssystems Android habe Google die marktbeherrschende Stellung seiner Suchmaschine zementiert. Der Konzern müsse sein Geschäftsmodell nun ändern.

31. Der Angeklagte im Prozess um den Bombenanschlag am Düsseldorfer S-Bahnhof Wehrhahn wird freigesprochen. Das Landgericht Düsseldorf sieht eine Schuld des als Neonazi bekannten Ralf S. nicht als erwiesen an. Im Prozess hatten mehrere Zeugen frühere Aussagen zurückgenommen oder relativiert.



Nienburger Wehr im schwedischen Brand-Einsatz

Nienburg/Särna (dpa). Nienburger Feuerwehrleute sind Mitte Juli im schwedischen Särna im Kampf gegen die Waldbrände im

Einsatz. Schweden hat die Bundesrepublik um Hilfe gebeten, um die verheerenden Feuer in den Griff zu bekommen. Es brennen zeit-

weise mehr als 25.000 Hektar Land. Auch in Kalifornien und Griechenland wüten Brände. Foto: Maja Suslin/TT Newsagency/AP/dpa

Lebenslang für Zschäpe

NSU-Prozess geht am 11. Juli zu Ende

München (dpa). Das Urteil im NSU-Prozess am Oberlandesgericht München fällt am 11. Juli. Die Angeklagte Beate Zschäpe wird des zehnfachen Mordes für schuldig befunden und zu lebenslanger Haft verurteilt. Auch die vier Mitangeklagten werden zu Haftstrafen verurteilt. Der Prozess endet nach 437 Verhandlung-

tagen – fünf Jahre nach seinem Beginn am 6. Mai 2013. Damit ist der NSU-Prozess einer der längsten Prozesse in Deutschland. Ursache für diese Überlänge sind die fünf Angeklagten, die Vielzahl der Taten und die lange Dauer, über die sich die Taten erstreckten. Mehr als 600 Zeugen wurden gehört.



Verurteilt: Beate Zschäpe.
Foto: Peter Kneffel/dpa

WWW.KRONE-MASSIVHAUS.DE

ENERGIEEFFIZIENT
INDIVIDUELL UND
WERTHALTIG BAUEN

KRONE • DAS MASSIVHAUS • GMBH
VERDENER STRASSE 11, 31582 NIENBURG
TEL.: 05021 - 8877629, FAX.: 05021 - 8877649
E-MAIL: SERVICE@KRONE-MASSIVHAUS.DE

Wir wünschen allen unseren Mietern, Geschäftspartnern und Freunden ein frohes und gesundes neues Jahr 2019

GBN
WOHNUNGSUNTERNEHMEN

www.gbn-nienburg.de
Tel. 0 50 21 / 97 04-0



Der Staufener Missbrauchsfall erschüttert die Öffentlichkeit.

Foto: Patrick Seeger/dpa

Ungeheuerliche Tat

Eine Mutter und ihr Partner missbrauchen Kind jahrelang

Freiburg (dpa). Dieser Fall schockiert. In einem der bundesweit schwersten je bekanntgewordenen Fälle von Kindesmissbrauch fällt am 7. August das Urteil. Die Mutter des Opfers und ihr Partner müssen für viele Jahre ins Gefängnis. Die 48 Jahre alte Frau wird vor dem Landgericht Freiburg zu zwölfeinhalb Jahren Haft verurteilt – wegen Vergewaltigung, sexuellen Missbrauchs sowie Zwangsprostitution ihres Sohnes.

Gegen den Lebensgefährten der Frau, einen einschlägig vorbestraften 39-Jährigen, verhängen die Richter eine Strafe von zwölf Jahren Haft mit anschließender Sicherungsverwahrung. Damit

kommt der Mann auch nach Verbüßung seiner Haftstrafe erstmal nicht frei.

Das Paar aus dem badi-schen Staufen hat den heute Zehnjährigen mehr als zwei Jahre vielfach vergewaltigt und zur Prostitution gezwungen. Dafür wurde das Kind via Darknet, einem anonymen Bereich des Internet, an Männer aus dem In- und Ausland verkauft.

Die beiden Verurteilten sollen insgesamt 42.500 Euro Schmerzensgeld an den Jungen sowie an ein weiteres Opfer, ein kleines Mädchen, zahlen. Fast alle Taten waren gefilmt und auch im Darknet verbreitet worden. Die darauf gezeigten Taten und das Aus-

maß des Falles haben Ermittler an ihre Grenzen gebracht. Das Kind lebt heute bei einer Pflegefamilie.

Auch die Behörden geraten in die Kritik. Sie hätten das Martyrium des Jungen möglicherweise zumindest früher beenden können. So hat man sich vor einem Familiengericht nur auf die Mutter verlassen. Der Junge war nicht befragt worden.

Im Zusammenhang mit dem Fall werden sechs weitere Sexualstraftäter festgenommen und vor Gericht gestellt. Sie alle werden zu langjährigen Haftstrafen verurteilt; zum Teil mit anschließender Sicherungsverwahrung.

AUGUST

14. Mehrere Kilo gefährliche Chemikalien hat die Polizei bei einer Hausdurchsuchung in Paderborn gefunden und gesprengt. Ein Chemiestudent stellt sich eine Woche später der Polizei. Hinweise auf Anschlagpläne gibt es nicht.

18. Kofi Annan stirbt mit 80 Jahren. Der von 1997 bis 2006 amtierende Generalsekretär der Vereinten Nationen galt als moralisches Gewissen der Welt.



20. Das Ausreiseverbot der angeklagten deutschen Journalistin und Übersetzerin Mesale Tolu wird in der Türkei aufgehoben. Ihr dreijähriger Sohn und sie kehren nach Deutschland zurück. Tolu ist in der Türkei wegen Terrorvorwürfen angeklagt. Bis Dezember saß sie mehr als sieben Monate in U-Haft. Mitte Oktober wird die Ausreiseperrre von Mesale Tolus Mann, Suat Corlu, aufgehoben.

Wir prüfen nach VDE
 **E-Check**
 Geben Sie uns Ihren Termin!

Elektroinstallation und Beleuchtung
Alarm + EDV-Netzwerk

Elektro **Lubitz** GmbH

Carl-Schütte-Straße 6
 Tel. (0 50 21) 31 25
 www.elektro-lubitz.de

Schulen Rahn
 Gemeinnützige Schulgesellschaft mbH
 Am Ahornbusch 4, 31582 Nienburg
 Tel. 05021 60203, Fax 602040
 www.schulen-rahn.de
 info@schulen-rahn.de

Allen Freunden der Schulen Rahn wünschen wir ein friedvolles und erfolgreiches neues Jahr!

Info-Abende 2019 für Schüler und Eltern!

am 30. Januar um 18:30 Uhr für

- Fachoberschule-Wirtschaft, Gestaltung, Sozialpädagogik
- Zweijährige Berufsfachschule-Kosmetik

am 04. Februar um 18:00 Uhr für

- Realschule, Aufnahme in Klasse 5 ab August 2019

am 06. März ab 18:00 Uhr für

- alle Schulformen der Schulen Rahn und Realschule Rahn

Fall Chemnitz löst politische Krise aus

Der Tod eines 35-Jährigen schürt den Fremdenhass und führt zur „Causa Maaßen“

Chemnitz (dpa). Die tödliche Messerattacke in Chemnitz schürt den Fremdenhass und ist für die Große Koalition erneut eine Zerreißprobe. Am 26. August werden am Rande des Chemnitzer Stadtfestes ein 35 Jahre alter Deutscher niedergestochen und zwei weitere Männer durch Messerstiche zum Teil schwer verletzt. Als dringend tatverdächtig gilt neben einem Syrer ein weiterer 22-jähriger Iraker, der per Haftbefehl gesucht wird. Nach ihm wird international gefahndet. Der Tatvorwurf lautet auf gemeinschaftlichen Totschlag.

Der gewaltsame Tod des 35-jährigen Deutschen führt zu einer Reihe ausländischer Proteste und Aufmärsche rechter Gruppierungen.

Gut drei Wochen nach der tödlichen Messerattacke kommt einer der Tatverdächtigen wieder auf freiem Fuß. Nach einem Haftprüfungstermin hebt das Amtsgericht Chemnitz den Haftbefehl gegen den 22-jährigen Iraker auf. Dagegen bleibt der zweite Tatverdächtige in Untersuchungshaft.

Der Fall Chemnitz – umstrittene Äußerungen zu den rechtsradikalen Ausschreitungen – kostet den Präsidenten des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen den Job. Nach dem Tod des 35-Jähriger folgen



Demonstranten der rechten Szene ziehen nach der tödlichen Attacke durch Chemnitz.
Foto: Jan Woitas/ZB/dpa

hunderte Demonstranten dem spontanen Aufruf einer fremdenfeindlichen Hooligan-Gruppe. Sie ziehen durch die Innenstadt, einige attackieren ausländisch aussehende Menschen. Handy-Videos zeigen, wie Menschen aggressiv auf einen Mann zugehen. Am 28. August sagt Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU), dass in einem Rechts-

staat kein Platz für „Hetzjagden“ auf Ausländer sei.

Am 7. September meldet sich Maaßen in der „Bild“-Zeitung zu Wort: dem Verfassungsschutz lägen „keine belastbaren Informationen darüber vor, dass solche Hetzjagden stattgefunden haben.“ Zu einem Video, das auf Twitter veröffentlicht wird und Jagdszenen auf ausländische Men-

schen zeigen soll, sagt er: „Es liegen keine Belege dafür vor, dass das im Internet kursierende Video zu diesem angeblichen Vorfall authentisch ist.“

Es bricht eine heftige Debatte über Maaßen los, verlangen Politiker von SPD und CDU Aufklärung von ihm, legen Linke und Grüne ihm den Rücktritt nahe. Die Generalstaatsanwaltschaft Dresden teilt mit, sie habe keine Anhaltspunkte dafür, dass das Video ein Fake sein könnte.

Am 15. September fordert SPD-Chefin Andrea Nahles, dass Maaßen gehen solle. Am 18. September hat das Spitzentreffen von Merkel, Seehofer und Nahles das Ergebnis: Maaßen soll zum Innenstaatssekretär befördert werden – mit höheren Bezügen. Die SPD-Basis geht auf die Barrikaden. Nahles verlangt am 21. September, noch einmal neu über Maaßen zu verhandeln. Dieser Kompromiss glückt: Maaßen wird im Rang eines Abteilungsleiters als Sonderberater ins Innenministerium wechseln – bei unveränderter Besoldung. Anfang November endet die Causa Maaßen: Horst Seehofer schickt Maaßen in den einstweiligen Ruhestand. Der CSU-Chef reagiert damit auf eine Rede Maaßens, in der er unter anderem behauptete, in der SPD gebe es „linksradikale Kräfte“.



SMARQUARDT HAUSTECHNIK
Kolwiede 32a • 31582 Nienburg
www.SMHaustechnik.de

05021-16265

Wir wünschen alles Gute für das Jahr 2018

Ihr Marquardt Haustechnik Team

★

● **Heizung**

★

● **Sanitär**

★

● **Elektro**

★

● **Solar**

Endlich wieder richtig Sommer

In 2018 wird richtig viel geschwitzt. Doch es gibt auch Schattenseiten.

Offenbach (dpa). Gefühlt fünf Monate keine Jacke getragen, unzählige Male im Freien gegrillt, gepicknickt, getrunken und gebadet: Der Sommer des Jahres 2018 ist für viele Menschen in Deutschland der Sommer ihres Lebens. Selten zuvor kann so viel Sonne getankt werden, selten ist der Eiscreme-Konsum so hoch, selten die Freibäder so gut besucht.

Meteorologisch ist der Sommer 2018 (die Kalendermonate Juni/Juli/August) mit einer Durchschnittstemperatur von 19,3 Grad bundesweit der zweitwärmste Sommer seit Beginn der systematischen Aufzeichnungen. Wärmer war nur der Sommer 2003. Im



Ein verkümmerter Maiskolben liegt auf einem Feld.

Foto: Julian Stratenschulte/dpa

Norden und Osten Deutschlands handelt es sich sogar um den wärmsten Sommer überhaupt, in der Mitte Deutschlands um den trockensten bisher gemessenen.

Die Schattenseiten: Die lang

anhaltende Hitze hat mindestens eine Million Bäume in NRW vernichtet. Tausende Fischen sterben. In manchen Städten wird das Trinkwasser knapp. Die Ernte leidet erheblich. Ende August werden den

Landwirten 340 Millionen Euro an finanziellen Hilfen zugesprochen. Durch die langanhaltende Dürre sind nach Angaben der Länder rund 10.000 Betriebe existenziell gefährdet.

Ankerzentren starten

Bayern will schnellere Abschiebungen

München (dpa). In Bayern gehen am 1. August die umstrittenen Ankerzentren in Betrieb. Der Freistaat setzt damit eines der zentralen Asylprojekte von Bundesinnenminister Seehofer um – und will das Vorbild für schnellere Entscheidungen in Asylverfahren geben. In allen sieben Regierungsbezirken werden Transitzentren oder Erstaufnahmeeinrichtungen einge-

richtet. Die Standorte: Donauwörth, Zirndorf, Regensburg, Deggendorf, Schweinfurt, Bamberg und Manching. Etwa 1.000 bis 1.500 Flüchtlinge sollen jeweils zentral untergebracht sein.

Seit 1. August gilt der Familiennachzug. Monatlich dürfen 1.000 Angehörige von subsidiär geschützten Menschen nach Deutschland kommen.

Brücke stürzt ein

Drama in Italien – über 40 Menschen tot

Genua (dpa). In der italienischen Hafenstadt Genua an der ligurischen Küste stürzt am 14. August eine vierspürige Autobahnbrücke ein. Die Fahrbahn der Morandi-Brücke spannt sich an der Unglücksstelle in einer Höhe von mehr als 40 Metern quer über das Tal des Flusses Polcevera.

Die Brücke bricht auf einem Abschnitt von rund 200 Metern Länge ein. Zahlreiche

Fahrzeuge werden in die Tiefe gerissen. Mindestens 42 Menschen kommen ums Leben.

Vorwürfe an den Autobahnbetreiber werden laut. Dieser teilt mit, er habe zwischen 2012 und 2017 mehr als eine Milliarde Euro jährlich in die Sicherheit und Instandhaltung investiert. Die Staatsanwaltschaft geht allerdings davon aus, dass die Katastrophe kein zufälliges Unglück war.

Gemeinsam finden wir Ihren Weg!

Linderkamp

Orthopädie-Schuhtechnik



Friedrichstraße 23 · 31582 Nienburg · Telefon (050 21) 3382
www.orthopaedie-nienburg.de · s.linderkamp@web.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. durchgehend von 8 – 18 Uhr · Sbd. von 9 – 12 Uhr



Orthop. Maßschuhe **Orthop. Maßeinlagen** **Orthop. Schuhzurichtungen**
Komfortschuhe für lose Einlagen **Schuhreparaturen**

SEPTEMBER

3. Auf einem Bundeswehrgelände bei Meppen gerät das Moor in Brand. Ausgelöst durch Raketen-tests entsteht ein Schwelbrand, der erst nach Wochen gelöscht werden kann.

13. Im Mordfall Peggy hat die Polizei in Franken neue Verdachtsmomente gegen einen 41 Jahre alten Mann. Im Mai 2001 war die neun Jahre alte Schülerin im oberfränkischen Lichtenberg spurlos verschwunden.

25. Der frühere Fernsehstar Bill Cosby wird wegen sexueller Übergriffe zu einer Gefängnisstrafe von mindestens drei Jahren verurteilt.

25. Der CDU-Politiker Ralph Brinkhaus aus Gütersloh gewinnt die Wahl zum Fraktionsvorsitzenden der CDU/CSU-Fraktion im Deutschen Bundestag mit 125 zu 112 Stimmen gegen Amtsinhaber Volker Kauder.



„Hambi“ vorerst gerettet

Oberverwaltungsgericht untersagt Rodung

Kerpen (dpa). Der Einsatz gegen die Baumbesetzer im Braunkohlerevier Hambacher Forst gilt bei der Polizei als einer der größten in der jüngeren nordrhein-westfälischen Geschichte. Es ist der 13. September, als die Behörden die Räumung verkünden. Das Waldgebiet zwischen Köln und Aachen ist ein Symbol des Widerstands gegen die Braunkohle geworden.

Der Energiekonzern RWE will im Herbst mehr als die Hälfte des noch verbliebenen Waldstücks roden, um weiter Braunkohle baggern zu können. Aktivisten haben rund 50 bis 60 Baumhäuser errichtet und halten den Wald („Hampi“) damit besetzt. Am 19. September geschieht ein tödlicher Unfall. Ein 27-jähriger Journalist stirbt bei einem Sturz durch eine eingebrochene Hängebrücke. Die Polizei



Ein Aktivist baut im Hambacher Forst an einem Baumhaus.

Foto: Christophe Gateau/dpa

meldet am 2. Oktober, dass das letzte Baumhaus geräumt ist. Dann kommt die Wende: Am 5. Oktober wird RWE die Rodung des Waldes durch einen Beschluss des Oberverwaltungsgericht Münster vor-

erst untersagt. Begründung: RWE und die Bergbehörde hätten nicht ausreichend belegt, dass „bei einem Rodungsstopp die Energieversorgung bundes- oder landesweit gefährdet sei“.

„Abscheuliche Verbrechen“

Studie enthüllt sexuellen Missbrauch in katholischer Kirche

Fulda/Paderborn (dpa/mt). Eine neue Studie der katholischen Kirche offenbart: Mindestens 1.670 Kleriker haben sich von 1946 bis zum Jahr 2014 an Schutzbefohlenen vergangen. 197 Betroffene sowie 111 beschuldigte Kleriker

verzeichnete das Paderborner Generalvikariat in den Jahren 1946 bis 2015. „Abscheuliche Verbrechen“: So nennt der Paderborner Generalvikar Alfons Hardt die Fälle sexuellen Missbrauchs Minderjähriger. Der Ruf nach Kirchenrefor-

men wird laut. Das Zölibat sollte genau überprüft werden. Überhaupt müsse die Kirche Sprachfähigkeit für das Thema Sexualität entwickeln, fordern Kritiker. Die Vorfälle müssten schonungslos aufgearbeitet werden.

Wir wünschen Ihnen ein glückliches, gesundes neues Jahr und bleiben Sie auch in 2019 belesen!

BÜCHER

ROMANE · BILDBÄNDE · FACHBÜCHER
REISELITERATUR · JUGENDSCHRIFTEN

Lange Straße 69
Telefon (05021) 4070
buecher leseberg@t-online.de

Leseberg

Nienburg
in der Fußgängerzone
www leseberg-nienburg.de

PAPETERIE

SCHUL- U. BÜROBEDARF · SCHREIBGERÄTE
GESCHENKARTIKEL · GLÜCKWUNSCHKARTEN

Lange Straße 69
Telefon (05021) 2310
papeterie leseberg@t-online.de

Lange Haftstrafen

Prozess um das „Folterpaar“ aus Bosseborn endet im Oktober

Paderborn (dpa). Nach fast zwei Jahren endet der „Höxter-Prozess“ um die Verbrechen auf einem alten Hof in Bosseborn im Kreis Höxter. Die beiden Angeklagten werden am 5. Oktober zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt. Das Landgericht Paderborn verhängt gegen Angelika W. 13 Jahre Haft und

gegen ihren Ex-Mann Wilfried W. elf Jahre Freiheitsstrafe. Der 48-Jährige soll in einer Psychiatrie untergebracht werden. Da er nach Ansicht des Gerichts aber keine Gefahr für die Allgemeinheit ist, ordnet es keine Sicherungsverwahrung an. Damit bleibt das Gericht unter der Forderung von Staatsanwaltschaft

und Nebenklägern nach einer lebenslangen Freiheitsstrafe.

Bei Angelika W. sieht die Kammer von einer lebenslangen Haft ab, weil sie umfassend ausgesagt hat. Wilfried W. sei vermindert schuldfähig, so dass eine lebenslange Freiheitsstrafe nicht infrage komme, sagt der Vorsitzende Richter.

Die Fakten sind in dem Prozess um das „Horror-Haus“ weitgehend unstrittig: Über Jahre hinweg hat das deutsche Paar Frauen mit Kontaktanzeigen in das Haus nach Bosseborn gelockt und dort seelisch und körperlich schwer misshandelt. Zwei Frauen aus Niedersachsen überleben die Quälereien nicht. Nach Stürzen auf Asphalt und gegen einen Schrank ziehen sich beide schwere Kopfverletzungen zu und sterben.



Angelika W. und Wilfried W. sind zu langjährigen Freiheitsstrafen verurteilt worden. Fotos: Friso Gentsch, Marcel Kusch/dpa

Gewaltsamer Tod im Konsulat

Internationale Staaten fordern Aufklärung im Fall Khashoggi

Riad/Istanbul (dpa). Wochenlang bestreitet Saudi-Arabien, etwas mit dem Verschwinden des kritischen Journalisten Jamal Khashoggi zu tun zu haben. Der im US-Exil lebende Regierungskritiker Khashoggi betritt am 2. Oktober das

saudische Konsulat in Istanbul, um Papiere für seine Hochzeit abzuholen – und verschwindet. Türkische Regierungs- und Geheimdienstkreise streuen die These, Khashoggi sei im Konsulat gefoltert und zerstückelt wor-

den. Der internationale Druck wird im Oktober immer stärker. Saudi-Arabien gesteht den Tod Khashoggis im saudischen Konsulat ein. Der Westen fordert Aufklärung, deutsche Rüstungsexporte stehen auf dem Prüfstand.

OKTOBER

4. Beim kriselnden Modkonzern Gerry Weber endet eine Ära. Künftig sitzt kein Familienmitglied mehr im Vorstand. Ralf Weber kündigt an, Ende Oktober als Vorsitzender des Vorstands zurückzutreten und ins Aufsichtsratsgremium zu wechseln. Im operativen Geschäft hat künftig Johannes Ehling, der bisher im Vorstand den Verkauf und die Digitalaktivitäten verantwortet, das Ruder in der Hand.

18. Der Bundestag beschließt das Gesetz zur Brückenteilzeit. Arbeitnehmer haben künftig das Recht, für einen befristeten Zeitraum Teilzeit zu arbeiten und danach wieder in Vollzeit zu gehen.

20. US-Präsident Donald Trump kündigt an, den Ende 1987 abgeschlossenen Washingtoner Vertrag über nukleare Mittelstreckensysteme (INF) zu kündigen. Nach US- und auch Nato-Angaben, habe Russland gegen den INF-Vertrag verstoßen, der es verbietet, landgestützte Nuklearraketen mit einer Reichweite zwischen 500 und 5.500 Kilometern zu produzieren oder zu testen.

30. Dem ehemaligen Krankenpfleger Niels Högel werden weitere Morde vorgeworfen. Er steht erneut vor Gericht.

Ein behagliches & erfolgreiches
frohes neues Jahr wünscht
Ihre Meyer Haustechnik GmbH

HAUSTECHNIK Meyer
Heizung • Sanitär • Elektro
Badausstellung
Hayestraße 34 • 31582 Nienburg
Telefon: 0 50 21 - 99 45 000
Telefax: 0 50 21 - 99 45 024

celseo

Für die vertrauensvolle
Zusammenarbeit im vergangenen
Jahr möchten wir uns bei unseren
Kunden und Freunden bedanken.

**Wilhelm Schlemmermeyer
und Team**

**TANNENHOF
SCHLEMMERMEYER GBR**
Dorfstraße 2
Nienburg/Langendamm
Telefon (0 50 21) 29 24

Grüne haben gut lachen

Wahlen in Bayern und Hessen sind großer Erfolg. Union und SPD erleben Desaster.

Berlin/München (dpa). Desaster für CDU/CSU und SPD: Bei den Wahlen in Bayern und Hessen erleiden sie erhebliche Verluste. Die Grünen sind die strahlenden Gewinner. Die schlechten Ergebnisse lösen im Oktober ein politisches Erdbeben aus. Kanzlerin Angela Merkel (CDU) und Bundesinnenminister Horst Seehofer (CSU) werden verantwortlich dafür gemacht, dass die AfD in weitere Landtage einzieht.

Merkel zieht die Konsequenz: Sie gibt die Parteiführung ab, erklärt sie am 29. Oktober und will sich 2021 aus der Politik zurückziehen. Am 12. November zieht Seehofer nach und verkündet, seinen CSU-Chefposten abzugeben. Minister will er aber bleiben, was für massive Kritik sorgt.



Gut gelaunt: Robert Habeck, Bundesvorsitzender der Grünen, beim MT-Besuch. MT-Foto: Alex Lehn

Keine Personalveränderungen gibt es bei der SPD, wie Chefin Andrea Nahles mehrfach betont. Die Sozialdemokraten

wollen mit Inhalten überzeugen. Die Grünen geben sich bodenständig. Diesen Eindruck vermittelt deren Bun-

desvorsitzender Robert Habeck Anfang November im Gespräch beim Mindener Tagblatt. Die 17,6 Prozent der Grünen in Bayern und die 19,8 Prozent in Hessen freuen ihn. Die erfolgreiche Regierungsarbeit der Grünen in Hessen und der „famose Wahlkampf meiner bayerischen Parteifreunde“ hätten dazu ebenso beigetragen wie das schlechte Jahr der Großen Koalition in Berlin. „Wir haben wenig Fehler gemacht und den Wahlkampf in den Landesverbänden nicht ausgebremst.“

Habeck sieht vor allem ein strukturelles Problem mit dem Selbstverständnis der Volksparteien, die der Geschwindigkeit des gesellschaftlichen Wandels nicht mehr folgen könnten.

Flut fordert 13 Opfer

Schlimme Unwetter auf Mallorca

Manacor (dpa). Es ist das schlimmste Unwetter, das die Urlauberinsel Mallorca seit Jahrzehnten heimsucht. 13 Menschen kommen ums Leben, als am 9. Oktober in nur zwei Stunden bis zu 233 Liter Regen pro Quadratmeter fallen und reißende Fluten über den Osten der Insel schießen.

Unter den Toten sind auch drei Deutsche: ein Ehepaar sowie ein Journalist aus Hannover.

Die 13. Leiche, die eines kleinen Jungen, wird erst nach achttägiger Suche in der Nähe der von den Unwettern am schwersten betroffenen Gemeinde Sant Llorenç entdeckt.

Wind wird rauer für Wölfe

Deutschlandweites Konzept soll her

Berlin (dpa). Mehrere Bundesländer fordern ein deutschlandweites Konzept zum Umgang mit den immer zahlreicheren Wölfen. Mehr Schutz für Weidetiere und Menschen sind das Ziel. Ein entsprechender Antrag Niedersachsens, Brandenburgs und Sachsens wird Mitte Oktober erstmals

im Bundesrat beraten. Wolf, Menschen und Nutztiere müssten gut nebeneinander leben können.

Am 28. November wird bekannt, dass ein Mann in Niedersachsen womöglich von einem Wolf gebissen wurde. DNA-Proben werden daraufhin untersucht.

Vielen Dank für ein erfolgreiches 2018

AGRAVIS
TECHNIK
WESER-ALLER GMBH

Auch im neuen Jahr sind wir der Partner für Land-, Forst- und Gartentechnik in der Region

Am Gewerbepark 1 · 31582 Nienburg · Tel. 05021/88774-0

RÖTTGER
Mietservice

**Baumaschinen
Arbeitsbühnen**

*Wir wünschen allen Geschäftspartnern
und Bekannten ein gesundes und
zufriedenes neues Jahr!*

31623 Drakenburg/Triftweg 3 · Tel. (05024) 88228, Fax 88246
Mo. – Fr. 7 – 18 Uhr

Gift auf Pausenbrot

57-Jähriger soll drei Kollegen über Jahre krank gemacht haben

Bielefeld (dpa). Ein Schlosser soll heimtückisch mehreren seiner Kollegen in einem Betrieb über Jahre Gift auf die Pausenbrote gestreut haben. Im Beisein eines kranken Nebenküfers beginnt am 15. November am Landgericht Bielefeld der Prozess.

Die Anklage wirft dem 57-jährigen Klaus O. versuchten Mord sowie schwere und gefährliche Körperverletzung vor. Er soll über Jahre drei seiner Kollegen mit Quecksilber oder Bleiacetat vergiftet haben.

Der mutmaßliche Täter wollte nach Ansicht der Anklage seine Kollegen in dem Betrieb in Schloss Holte-Stukenbrock beim körperlichen Verfall beobachten. Deren Tod habe er zumindest billigend in Kauf genommen.

Entdeckt werden die Vergiftungen, als ein Opfer eines Ta-



In einem Betrieb in Schloß Holte-Stukenbrock soll der Angeklagte Pausenbrote vergiftet haben. Foto: Friso Gentsch/dpa

ges vermeintlichen Schmutz auf seinen Broten bemerkte. Überführt wird der Angeklagte dann durch eine Videoüberwachung. Das Gericht zeigt die Filme vom 14. und 15.

Mai im Gerichtssaal. Zwei Opfer erleiden Nierenschäden, ein weiterer Kollege liegt mit schweren Hirnschäden seit Jahren im Wachkoma und ist ein Pflegefall.

AfD wegen Großspende in Erklärungsnot

130.000 Euro fließen aus der Schweiz an den Bodensee

Berlin (dpa). Eine Großspende aus dem Ausland bringt die Alternative für Deutschland (AfD) Mitte November in Erklärungsnot. Die Partei hat zwischen Juli und September 2017 mehrere Spenden über insgesamt rund 130.000 Euro

aus der Schweiz angenommen und damit womöglich gegen das Parteiengesetz verstoßen.

Das Geld wurde an den AfD-Kreisverband Bodensee überwiesen. AfD-Fraktionschefin Alice Weidel betont, das Geld

sei zurückgezahlt worden. Sie sieht keine Schuld bei sich. Die Staatsanwaltschaft Konstanz ermittelt allerdings gegen die Fraktionschefin wegen des Anfangsverdachts eines Verstoßes gegen das Parteiengesetz.

NOVEMBER

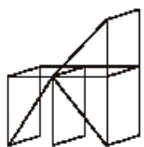
6. Der bayerische Landtag wählt Markus Söder (CSU) erneut zum Ministerpräsidenten. Er führt eine Regierung von CSU und Freie Wähler (FW) an.

6. Für US-Präsident Trump wird das Regieren schwieriger: Seine Republikaner verlieren bei den Zwischenwahlen das Repräsentantenhaus an die Demokraten. Den Senat im Parlament in Washington verteidigen sie aber.

10. Im US-Bundesstaat Kalifornien wüten schwere Waldbrände. Allein das „Camp“-Feuer in Nordkalifornien zerstört mehr als 13.000 Häuser, mindestens 87 Menschen sterben.

25. In der Meerenge von Kertsch vor der Küste der Halbinsel Krim ereignet sich ein Zusammenstoß zwischen der Russischen Föderation und der Ukraine. Schiffe der Küstenwache des Grenzschutzes Russlands beschießen und entern einen Schlepper und zwei Patrouillenboote der ukrainischen Marine.

27. Nach dem Bombenanschlag auf die Fußballer von Borussia Dortmund verurteilt das Landgericht Dortmund den Attentäter Sergej W. zu 14 Jahren Haft.



SCHILTMEIER
GERÜSTE GMBH

Höfen 5 · 31600 Uchte
Telefon (057 63) 94 39 846
Fax (057 63) 94 39 848
info@schiltmeier-gmbh.de
www.schiltmeier-gmbh.de

- Arbeits- und Schutzgerüste Gr. III (2 kN/m²) und Gr. IV (3 kN/m²)

- Rollgerüste

- Dachdeckerfangschutz

- Bauzäune

... und vieles mehr

Wir wünschen allen Kunden, Freunden und Bekannten ein glückliches, gesundes neues Jahr.



Ali Defli

Installateur- und Heizungsbaumeister
Technischer Fachwirt (HwK)

Nogatstr. 1
31582 Nienburg

0174 26 04 393

05021 89 50 151

05021 89 50 152

info@defli-haustechnik.de

www.defli-haustechnik.de

DEZEMBER

4. Die französische Regierung setzt die Erhöhung der Steuern auf Dieselmotoren und Motorenbenzin aus. Die Ankündigung der Steuererhöhung führte im November zur Formierung der Bewegung der Gelbwesten, die für schwere Krawalle sorgte.

6. Nach rund 50 Jahren Planung wird die Nordumgehung in Bad Oeynhausen eröffnet. Der mehr als 230 Millionen Euro teure A-30-Lückenschluss wird abschnittsweise für den Verkehr freigegeben.

10. Der UN-Migrationspakt wird in Marrakesch bei einer UN-Konferenz angenommen. Erstmals verabreden die Staaten globale Leitlinien für die internationale Migrationspolitik.

11. Auf dem Weihnachtsmarkt in Straßburg kommt es zu einem Anschlag, bei dem der 29-jährige Täter mindestens vier Menschen tötet und weitere elf verletzt. Der als Gefährder eingestufte Mann flüchtet und wird zwei Tage später von der Polizei erschossen.

13. In Ankara stoßen ein Schnellzug und eine Lokomotive zusammen. Mindestens neun Menschen sterben, weitere 47 werden verletzt.

„AKK“ neue CDU-Chefin

Annegret Kramp-Karrenbauer will Profil der Partei schärfen

Hamburg (dpa). Die CDU erlebt am 7. Dezember auf ihrem Parteitag ein dramatisches Wahlfinale. Annegret Kramp-Karrenbauer („AKK“) wird zur neuen Bundesvorsitzenden und Nachfolgerin von Angela Merkel gekürt. Nach einer emotionalen Rede setzt sich die Saarländerin in einer Stichwahl ganz knapp mit 52 Prozent der Stimmen gegen den früheren Unionsfraktionschef Friedrich Merz (48 Prozent) durch. Bundesgesundheitsminister Jens Spahn war bereits im ersten Wahlgang ausgeschieden.

Mit einer Kursänderung will die neue CDU-Führung unter Kramp-Karrenbauer das Profil der Partei schärfen und die zerstrittenen Lager wieder



Die neue CDU-Chefin Annegret Kramp-Karrenbauer mit dem neuen Generalsekretär Paul Ziemiak. Foto: Christian Charisius/dpa

zusammenführen.

Der Chef der Unions-Nachwuchsorganisation Junge Union (JU), Paul Ziemiak, ist neuer CDU-Generalsekretär.

Die Delegierten des Hamburger Parteitages wählen ihn einen Tag später auf Vorschlag der neuen CDU-Vorsitzenden mit nur 62,8 Prozent.

May muss um Brexit-Deal kämpfen

Abstimmung wird in Großbritannien verschoben

Brüssel/London (dpa). Nach monatelangen Gesprächen billigen die Staats- und Regierungschefs der verbleibenden 27 EU-Staaten am 25. November den Austrittsvertrag mit Großbritannien. Das britische Parlament soll dem Brexit am 11. Dezember zustimmen. Doch die Abstimmung wird verschoben, eine Niederlage für die Regierung zeichnet

sich immer deutlicher ab. Die Hängepartie geht weiter. Die britische Premierministerin Theresa May gewinnt zwar ein Misstrauensvotum knapp, aber sie muss weiterhin für den Brexit-Deal kämpfen. Sie macht klar, dass sie, sobald der Brexit vollzogen ist, zurücktreten will. Bundeskanzlerin Angela Merkel und ihre EU-Kollegen bemühen sich

beim Brüsseler Gipfel am 13. Dezember um erste Zusicherungen, um May zu helfen. Nachverhandlungen lehnen sie ab. Hauptstreitpunkt sind die Regeln für offene Grenzen auf der irischen Insel, die auf Widerstand von strikten Brexit-Befürwortern treffen.

Großbritannien soll, so May, im Januar über den Deal abstimmen.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und wünschen ein wunderschönes „Urlaubs“ Jahr 2019.

Super Urlaub – aus Ihrem DERPART-Reisebüro!

Sprechen Sie mit unseren freundlichen Reisespezialistinnen oder informieren Sie sich auf www.nienburger-reisebuero.de und schreiben uns Ihre Wünsche.

Wir stellen Ihnen, kostenlos und unverbindlich, Ihr individuelles Angebot zusammen – damit es ein Super Urlaub wird.

Der Sommer 2019 ist eröffnet – wir freuen uns auf Ihren Besuch.



LOKALES

Wolf ist das Thema Nummer eins

Viel Gesprächsstoff im Landkreis Nienburg lieferten die Ereignisse und Entscheidungen im Jahr 2018: Das Thema Wolf polarisierte die Bevölkerung – die Nutztierrisse, vor allem im Lichtenmoor, lösten sogar Reaktionen bei der Landespolitik aus. In der Kreisstadt Nienburg gab es ein weiteres Jahr keine Förderung für die geplante „Wissensburg“ – stattdessen gründete sich ein Initiativkreis, der nach einer günstigeren Alternative sucht. In Stolzenau diskutierten die Menschen fast elf Monate lang um die Nachnutzung des Sparkassen-Gebäudes, die geplante Ansiedlung

Vollsortimenter erhitzte die Gemüter. Lob und Anerkennung gab es für die Kräfte der Feuerwehr und des DRK, die im Sommer in Schweden bei der Bekämpfung von Waldbränden halfen. Entspannung fanden viele Menschen bei Festen wie dem Karneval, dem Altstadtfest oder dem „Gassenhauer“. DIE HARKE ließ das Kult-Kneipenfestival wieder aufleben – und mit diesem Jahresrückblick in bewährter Form lässt die Heimatzeitung für ihre Leser und Leserinnen noch vieles mehr Revue passieren – ohne dabei einen Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben.

JANUAR

1. Ute Ravens ist die erste Militärfarrerin in der Langdammer Clausewitz-Kaserne – vor ihr hatten ausschließlich Männer das Amt inne. Die 55-Jährige ist seit Jahresanfang für das Evangelische Militärfarramt Nienburg zuständig, das nicht nur den Standort in der Kreisstadt, sondern auch Luttmersen und Diepholz umfasst.

3. Bei einem schweren Verkehrsunfall in Hoyersförde ist ein 76-jähriger aus der Gemeinde Warmßen ums Leben gekommen. Der Mann war mit seinem Auto auf einer Gemeindeverbindungsstraße unterwegs, als er von der Straße abkam und frontal gegen einen Baum prallte.

4. Ein Wiedersehen mit alten und neuen Bekannten, viele anregende Gespräche und Begegnungen, dazu Schnittchen, Currywurst, Orangensaft und Sekt – 160 geladene Gäste folgten der Einladung der HARKE zum traditionellen Neujahrsempfang, der zum sechsten Mal im Ratssaal des Nienburger Rathauses stattfand.

7. Der 68. Epiphaniasempfang im Kloster Loccum mit Führungspersonlichkeiten aus Kirche, Politik, Wirtschaft und dem gesellschaftlichen Leben wurde wegen Bauarbeiten im Refektorium erstmalig ins Seitenschiff der Stiftskirche verlegt, das mehr Platz für Gespräche bot.



In Rehburg verlor Familie Krüger ihr Haus durch ein Feuer am Neujahrstag. Foto: Ney-Janßen

Große Hilfsbereitschaft nach Brand am Neujahrstag

Schnelle Unterstützung für Rehburger Familie

Rehburg. Am Neujahrstag wurde die Familie Krüger aus Rehburg von einem Feuer überrascht. Lichterloh stand das Dachgeschoss in Flammen, der Brandherd war im Erdgeschoss des hinteren Teils ihres Hauses.

Tags darauf hatte die Familie bereits eine neue Bleibe und Hilfe von vielen Seiten bekommen. Die Nachbarschaftshilfe zog sich

durch den ganzen Ort.

Glück im Unglück war es, dass eine Nachbarin die Rauchentwicklung bemerkte, das Ehepaar Krüger alarmierte und es sich so retten konnte. Eine der ersten, die Unterstützung anbot, war Rehburgs Ortsbürgermeisterin Angelika Teßner. Während das Haus noch brannte, nahm sie die Familie bei sich auf. Später

bot das Ehepaar Kick ihnen eine erste Bleibe. Der Ortsverein des Deutschen Roten Kreuzes rief zu einer Spendenaktion auf. Schnell waren genügend Sachspenden zusammen. Darüber hinaus wurde Erbsensuppe auf dem Parkplatz des Rehburger Rewe-Marktes zugunsten der Familie verkauft. Aus dem ausgebrannten Haus war nichts mehr zu retten.

Ben Monhoff ist Nienburger Neujahrsbaby

Er kommt einige Tage vor dem errechneten Termin am 2. Januar um 7.44 Uhr zur Welt

Landkreis. Der kleine Ben Monhoff ist das Neujahrsbaby im Nienburger Krankenhaus. Er kam am 2. Januar 2018 um 7.44 Uhr zur Welt.

Für die glücklichen Eltern Lara Monhoff und Kai Wolters aus Asendorf ist es das erste Kind. Ihr Sohn wog bei der Geburt 3529 Gramm und war 52 Zentimeter groß. „Eilig hatte es der Junge dennoch, so wurde er einige

Tage vor dem errechneten Geburtstermin geboren“, teilten die Helios-Kliniken Mittelweser mit.

Im vergangenen Jahr kamen 593 Kinder im Nienburger Krankenhaus zur Welt: 290 Mädchen und 303 Jungen. Am häufigsten entschieden sich die Eltern aus Nienburg und der Region dabei für die Vornamen Marie und Leon.



Neujahrsbaby Ben mit seinen Eltern.

Foto: Helios



Mit Schwung: Hier schleudert Erika Witte den Tannenbaum.

Foto: Berghorn

In Jenhorst fliegen erstmals Tannenbäume

Heimatverein organisiert Wettbewerb, um Dorf zu beleben

Jenhorst. Der Heimatverein Jenhorst hat im Januar die „1. Tannenbaumweitwurf-Meisterschaften“ veranstaltet, was im Dorf bestens angekommen ist.

Auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr versammelten sich etwa 70 Jenhorster. Insgesamt traten 29 „Athleten“ in den Kategorien Männer, Frauen und Kinder an.

Die gewonnenen Preise – ein Kasten Bier bei den Herren, eine Mettwurst bei den Damen sowie Süßes für die Kinder – teilten die Sieger sportlich mit allen anderen Anwesenden. Abschließend wurden die mitgebrachten Wurfgeschosse nach Einbruch der Dunkelheit in einem großen Feuerkorb verbrannt – sehr zur Freude der anwesenden Mädchen

und Jungen. „Da die Veranstaltung trotz der geringen Vorlaufzeit so gut angenommen wurde und allen Teilnehmern wie Zuschauern, viel Freude bereitete, ist eine Wiederholung im nächsten Jahr sehr wahrscheinlich. Vielleicht wird das Tannenbaumweitwerfen sogar eine Jenhorster Tradition“, bilanzierten die Initiatoren um Gaby Clamor.

8. Binnen vier Tagen haben Vandalen im Naturbad in Pennigsehl zweimal eingebrochen. Die Bilder zeugten von roher Gewalt und der Zerstörungswut der Täter. Dass es sich um mehrere gehandelt haben muss, davon konnte ausgegangen werden. Die Mitglieder des Fördervereins waren fassungslos.

11. Samstags wieder ab 8 Uhr und damit drei Stunden mehr Schwimmzeit im Nienburger Ganzjahresbad Wesavi: Mit dieser Forderung an den Geschäftsführer hat eine Gruppe um Kerstin Schmidt eine Unterschriftenaktion gestartet, die am Ende erfolglos blieb. In den gekürzten Öffnungszeiten übernahm das Aufsichtspersonal die Grundreinigung, wodurch eine externe Reinigungsfirma überflüssig wurde und ein sechsstelliger Betrag eingespart werden sollte.

28. „VVV“ ist seit 1975 die Abkürzung für den „Verkehrs- und Verschönerungsverein in Bücken. Jetzt wurde an der Kreuzung der Nienburger Straße in Altenbücken am Rand des großen Blumenbeetes ein neuer Wegweiser mit Hinweisschildern von Firmen aus Bücken und Warpe eingeweiht. Diesen hatte der Holzschnitzer Herbert Harms aus Hoya in seiner ihm eigenen Art mit zwei Köpfen und unterschiedlichen Gesichtern angefertigt. Die Schilder wurden von den ansässigen Unternehmen bezahlt, der VVV übernahm den Bürgerholz-Hinweis.

„Friederike“ verursacht über 100 Einsätze

Der Orkan fegt Mitte Januar auch über den Landkreis hinweg

Landkreis. Der Orkan „Friederike“ ist Mitte Januar auch über den Landkreis hinweggefegt. Das hat neben zahlreichen umgestürzten Bäumen dafür gesorgt, dass etwa 130 Zugreisende ab 13.40 Uhr auf dem Nienburger Bahnhof festsaßen. Der Zugverkehr in ganz Deutschland stand still.

Mit Spitzengeschwindigkeiten von über 200

Stundenkilometern fegte „Friederike“ über die Mitte Deutschlands hinweg. Personen kamen unmittelbar durch den Orkan nicht zu Schaden, resümierte die hiesige Feuerwehr.

Im Nordkreis hatten es die Einsatzkräfte drei Monate nach dem Sturmtief „Xavier“ vielerorts vor allem wieder mit umgestürzten Bäumen zu tun.

Schlimmer traf es den „Süden“, wo viele Schäden auf Grundstücken zu verzeichnen waren. Familie Graue und ihre Mitarbeiter in Böthel hatten dabei besonders viel zu tun: Auf einem Erdbeerfeld wurden rund Hundert Meter Folientunnel abgedeckt und nach Schätzungen des Unternehmens ein Sachschaden in vierstelliger Höhe angerichtet.

Kreisweit gab es mehr als 100 Einsätze, nahezu alle Feuerwehren waren im Einsatz. Auf besondere Weise gefordert war ebenfalls die Deutsche Lebensrettungsgesellschaft (DLRG) Nienburg im Rahmen des niedersächsischen Katastrophenschutzes, die „gestrandete“ Bahn-Reisende aus Hannover mit ihrem Bus nach Berlin fuhr.

FEBRUAR

6. Das Schöffengericht am Amtsgericht Nienburg hat einen Eystruper zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und zehn Monaten auf Bewährung verurteilt. Dazu wurde eine Führerscheinsperre ausgesprochen. Verhandelt wurde ein schwerer Verkehrsunfall in Nienburg aus dem September 2016, der sich vor dem Tunnel der Verdener Landstraße ereignet hatte. Der 41-jährige Angeklagte musste sich wegen fahrlässiger Tötung von zwei Menschen und fahrlässiger Körperverletzung verantworten.

6. In Schweringen lief Pflanzenschutzmittel nach einem Garagenbrand aus. Über 130 Helfer der Feuerwehr waren im Einsatz. Ins Gebäude ging es nur mit Atemschutz.

7. Das Nienburger Krankenhaus hat den Grundstein für die Erweiterung der Zentralen Notaufnahme gelegt. Der Helios-Konzern investiert 2,3 Millionen Euro. Die lange Fertigungszeit der Lüftungsanlage verzögerte später die Inbetriebnahme: Statt Anfang November soll es März 2019 werden.

8. In Hannover wurde ein bis 2024 gültiges Gütesiegel an neun Museen verliehen – unter ihnen war auch Nienburg. Es wurden Einrichtungen ausgezeichnet, die die Standards in der Bewertung von Experten in vorbildlicher Weise erreicht haben.



„Still Awake“ zogen mit ihrem markanten Äußeren die Blicke auf sich.

Foto: Niemeyer

Freiheit wird durch Musik ausgelebt

Erstes „Werksfestival“ im Nienburger Kulturwerk

Nienburg. Unter dem Motto „Nienburg rockt für Freiheit“ haben zwei Tage mehrere Bands querbeet durch die Musikgenres beim ersten „Werksfestival“ im Kulturwerk aufgespielt.

Die Veranstaltung war der Versuch, das „Burnout“ vom Altstadtfest auch in den Winter zu holen. Mitglieder des Kulturwerks, der Rock-Initiative, des Arbeits-

kreises Gedenken und von Radio Mittelweser arbeiteten gut anderthalb Jahre an der Umsetzung – mit Erfolg, wengleich teils mehr Zuschauer gewünscht waren.

Es traten „Opas Stube“, „Still awake“, „Choose Your Path“, „Mad Monks“, „Meilentaucher“, „Der To“ und Frank Wesemann auf. Um dem Ganzen etwas mehr „Kultur“ einzuhauchen,

ergriff auch Thomas Gatter vom Arbeitskreis Gedenken das Wort und zitierte Songs von Rocklegenden wie AC/DC. „Es geht um Gedenken für Gegenwart und Zukunft. Auf dass wir alle frei sind!“ Und eben diese Freiheit könnte laut Gatter sehr gut durch individuelles Auftreten, Meinungsfreiheit und ganz besonders durch Musik ausgelebt werden.

Novum: Stadtrat lehnt den Haushalt ab

Nienburg bekommt es einen Monat lang mit vorläufiger Haushaltsführung zu tun

Nienburg. Das hat es in Nienburg noch nicht gegeben: Im Februar hat der Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2018 und die Finanzplanung für den Zeitraum bis 2021 mehrheitlich abgelehnt. Erst mit einem Monat Verspätung gab es grünes Licht.

Was hätte eine Ablehnung des Haushaltes für die Bevölkerung bedeutet? Eine

Haushaltssperre wie in den USA musste niemand befürchten. Laut Ulrich Klinner vom Fachbereich Finanzen befand sich die Stadt in der Phase der vorläufigen Haushaltsführung. Nach dem Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetz durften nur Aufwendungen getätigt und Auszahlungen zugelassen werden, zu denen es eine rechtliche Verpflichtung

oder eine Notwendigkeit wegen der Weiterführung von unaufschiebbaren Aufgaben gegeben hätte. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen konnten fortgesetzt werden, für die im Haushaltsplan eines Vorjahres Beträge vorgesehen waren. Zudem galt während der vorläufigen Haushaltsführung der Stellenplan des Vorjahres weiter.

„Alles, was an neuen Planungen im Haushalt drin war, fällt weg“, führte Bürgermeister Henning Onkes (parteilos) aus. Er nannte Beispiele: So fielen etwa die Aufstockungs-Stunden für die Küchenkräfte in den städtischen Kitas zunächst weg. Auch andere geplante Anschaffungen für Schulen, wie zum Beispiel Whiteboards, mussten warten.

Die Gastgeber, das Prinzenpaar Flippo I. und Miriam I. samt Gefolge, begrüßten die Besucher beim Festumzug des SKV „Rot-Gold“ in Stolzenau.
Foto: Sarkar



Stolzenau im Narrenrausch: Schwieriger Jury-Auftrag

Tausende Besucher beim Karnevalssumzug des SKV „Rot-Gold“

Stolzenau. Petrus muss Stolzenau sehr wohl gesonnen sein: Er hat den rund 600 Karnevalisten und den Tausenden Besuchern einen herrlich sonnigen und mit fünf Grad Celsius sehr milden Wintertag im Februar geschenkt – perfekte Voraussetzungen für den großen Karnevalssumzug des SKV „Rot-Gold“. Prinz Flippo I. und Prinzessin Miriam I. warfen gut gelaunt Kamelle ins Publikum.

Frech, einfallsreich, bisweilen bissig und manchmal

auch einfach nur lustig – die Karnevalsvereine hatten sich wieder vieles einfallen lassen, um mit ihren Wagen das Publikum und die Jury zu überzeugen.

Mit der „Augsburger Puppenkiste“ setzte sich der KC '90 Frestorf in der Kategorie „große Fahrzeuge“ durch. Die „Holthuser Buurn“ sicherten sich den Sieg mit „Lego“ bei den „kleinen Fahrzeugen“. Die meisten Punkte in der Kategorie „Gruppen mit Kleinfahrzeugen“ heimten die „Beekenjäger“ mit

dem „Mann im Mond“ die meisten Punkte ein. Bei den „Erwachsenen-Gruppen“ sicherten sich zum wiederholten Male die SKV-Maskottchen den Sieg unter der Überschrift „Pro (-st) Jahrmarkt!“

Im Norden Deutschlands kommt in Sachen Karneval keiner an Stolzenau vorbei – das wurde mit der rauschenden Prunksitzung deutlich, mit der die Narren des SKV „Rot-Gold“ die Besucher im voll besetzten Festzelt am ZOB begeistern konnten.

14. Weil er im Keller seiner Mietwohnung Cannabis anbaute, wurde ein 48-jähriger Stolzenauer zu einer achtmonatigen Haftstrafe, ausgesetzt zur Bewährung, verurteilt. Darüber hinaus muss der Ehemann und Vater von vier Kindern eine Geldstrafe in Höhe von 1200 Euro in monatlichen Raten zu je 50 Euro an eine Drogenpräventionseinrichtung zahlen. Der Handel mit Betäubungsmitteln ließ sich in der Verhandlung am Amtsgericht Stolzenau nicht beweisen.

18. Drei junge Erwachsene sind bei einem Unfall auf der Nienburger Bahnhofstraße schwer verletzt worden. Ein 22-jähriger Nienburger kam mit einem Mercedes CLS von der Straße ab und fuhr gegen den Treppenturm des Parkhauses. Die Polizei ging aufgrund von Zeugenaussagen von überhöhter Geschwindigkeit als Unfallursache aus.

20. In Drakenburg herrscht Verunsicherung: Wird die Grundschule geschlossen? Das Gerücht kursiert im Dorf. Mittlerweile würden einige Eltern ihre Kinder, die im Sommer eingeschult werden, sogar gleich in Heemsen anmelden, damit ihnen ein späterer Wechsel erspart bliebe. Sie befürchteten, dass die Grundschulen Haßbergen und Drakenburg in Heemsen zusammengelegt werden. Von einer Schließung ist weder in der Verwaltung noch im Samtgemeinderat die Rede. Es wird aber ein Arbeitskreis gebildet.

Fast die Hälfte des Personals muss gehen

Elf Sparkassen-Filialen werden in Selbstbedienungs-Filialen umgewandelt

Landkreis. Die gravierenden Veränderungen in der Bankenbranche treffen auch die Sparkasse Nienburg. Jetzt geht es ans Geschäftsstellennetz. Die Geschäftsstellen Bücken, Wietzen, Rohrsen, Rodewald, Langendamm, Lehmwandlung, Husum, Liebenau, Landesbergen, Warmen und Loccum werden bis 2019 in Selbstbedienungs-Filialen umgewandelt.

Das hat erhebliche Konsequenzen für die Beschäftigten: Fast die Hälfte der Jobs fällt weg. Innerhalb von vier bis fünf Jahren sollen 45 Prozent der rund 420 Mitarbeiter abgebaut werden, kündigten im Februar der Sparkassen-Vorstandsvorsitzende Wolfgang Wilke und Vorstand Winfried Schmierer an.

So bitter die Nachricht für

die Mitarbeiter wäre: Der Vorstand hielt die Einschnitte für unumgänglich, um selbstständig zu bleiben. Es würde kein Standort aufgegeben, dagegen werde sogar etwas verbessert: „Die Sparkasse wird künftig ihr Beratungsangebot in der Hauptstelle in Nienburg sowie in der Fläche in den Geschäftsstellen Eystrup, Holtorf, Hoya, Lemke, La-

velsloh, Rehburg, Steimbke, Steyerberg, Stolzenau und Uchte bündeln und dort die Beratungsqualität weiter erhöhen“, teilten Wilke und Schmierer mit. Lediglich die Automaten in der Bücker Straße in Hoya, in Drakenburg sowie in Nienburg bei OBI, im Krankenhaus und im Leintor stehen in Zukunft nicht mehr zur Verfügung.

MÄRZ

3. Eisschollen auf der Weser: Durch die permanenten Minusgrade sind Binnenschiffe in Schwierigkeiten geraten. Darunter der polnische Frachter, der für einige Zeit in der Nähe des Sportboothafens, der Marina, in Mehlbergen feststeckte.

6. Im Rahmen der im Vorjahr vollzogenen Fusion zwischen den Volksbanken Nienburg und Steyerberg wurde das Geschäftsgebiet der neuen Volksbank in vier Regionalbereiche aufgeteilt. Mit zunehmender Größe soll auch mehr Regionalität in die Regionen zurückgegeben werden. „Vier Regionaldirektoren sind für die personelle und organisatorische Leitung der jeweiligen Regionen Nienburg, Steyerberg, Stolzenau/Uchte und Wunstorf verantwortlich“, teilte die Volksbank mit.

7. Das Landgericht Verden hat die Unterbringung in der Sicherungsverwahrung für einen 31 Jahre alten Angeklagten aus Nienburg angeordnet. Er wurde wegen besonders schweren Raubes und gefährlicher Körperverletzung zu zehn Jahren Haft verurteilt. Zusammen mit zwei ebenfalls verurteilten Mittätern, für die auch Unterbringung in einer Entziehungsanstalt angeordnet wurde, war er im Februar 2017 in das Haus einer 79-Jährigen in Nienburg eingebrochen.



Der Protest gegen die Schließung der Förderschulen Lernen blieb ohne Erfolg.

Foto: Brosch

Keine Verlängerung für Förderschulen Lernen

Kreistag lehnt mehrheitlich FDP-Antrag zur Weiterführung ab

Landkreis. Mit 15 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen und fünf Enthaltungen hat der Kreistag im März einen FDP-Antrag zur Weiterführung der Förderschulen Lernen bis 2028 abgelehnt. Das bedeutet, dass alle Kinder mit entsprechendem Förderbedarf im Landkreis Nienburg bis 2022 an Regelschulen unterrichtet werden müssen.

Durch eine Änderung des Schulgesetzes hatte sich

nach der Landtagswahl die Möglichkeit ergeben, die Förderschulen Lernen sechs weitere Jahre fortzuführen.

Die Voraussetzungen sah jedoch weder die Kreisverwaltung noch ein Großteil der Fraktionen von CDU und SPD im Kreistag als gegeben an. Die Förderschulen in Hoya und Rehburg bekamen also keine Verlängerung.

Dabei hatte der Elternvertreter der Gutenbergschule in Hoya, Jens Volksbeck, in

den vergangenen Tagen 14 Zusagen von Eltern eingeholt, die ihr Kind ab dem neuen Schuljahr an die Förderschule im Nordkreis schicken wollten. „13 Schüler ist die Zahl pro Klasse, die von der Landesschulbehörde gefordert ist, und die haben wir“, betonte Volksbeck. Etwa 50 Schüler, Lehrer und Eltern waren gekommen, um für den Antrag auf mögliche Weiterführung der Schulen zu demonstrieren.

Kleipsties' folgen auf Wolter und Grote

Beim Kreisschützenfest werden Führungspositionen neu vergeben

Landkreis. Mit stehenden Ovationen wurde Heinz-Dieter Wolter beim Kreisschützenfest des Schützenkreises Nienburg im Festzelt in Bolsehle verabschiedet: Er hatte nach 14-jähriger Tätigkeit als erster Vorsitzender nicht wieder kandidiert. Zu seinem Nachfolger wurde Mario Kleipsties vom Schützenverein Steimbke gewählt. Kleipsties dankte seinem

Amtsvorgänger und der langjährigen Damenleiterin Helga Grote für deren ehrenamtlich geleistete Arbeit. Wolter wurde zum Ehrenvorsitzenden des Schützenkreises gewählt, Grote wurde zum Ehrenmitglied ernannt.

Der stellvertretende Vorsitzende des Schützenkreises Dieter Schimanski würdigte die gute Zusammenarbeit mit Wolter und zeichnete

ihn für sein ehrenamtliches Wirken als Kreisschießsportleiter und Vorsitzender des Schützenkreises mit der Goldenen Ehrennadel und Urkunde aus.

Mit 100-prozentigem Votum wurde Petra Kleipsties (Steimbke) zur neuen Kreisdamenleiterin gewählt. Sie tritt die Nachfolge von Grote an, die seit 1993 zweite Damenleiterin war und von

2002 bis 2018 als erste Damenleiterin fungiert hatte.

Auch zahlreiche Ehrengäste waren der Einladung gefolgt. Wolter hieß besonders den Kultusminister und damals noch stellvertretenden Landrat Grant Hendrik Tonne sowie den Vizepräsidenten des Niedersächsischen Sportschützenverbandes, Hans-Heinrich Wussow, willkommen.



Katharina Raddei, Mira Lang und Silvia Fischer feierten unter anderem im „Baba’s“. Foto: Garms

„Gassenhauer“ verwandelt Nienburg in Partyzone

DIE HARKE lässt das Kult-Kneipenfestival wieder aufleben

Nienburg. Am 9. März hat super Stimmung in der Nienburger Innenstadt geherrscht. Die Heimatzeitung DIE HARKE ließ das Kneipenfestival „Gassenhauer“ an diesem Freitagabend wieder aufleben. 13 Bands traten in 13 Kneipen und Restaurants auf und sorgten für jede Menge gute Laune bei den Gästen.

Die meisten Besucher klapperten im Laufe des Abends mehrere Locations

ab, hörten sich die Bands an und feierten mit Freunden in der Partyzone. Im „Sarajevo“ war zum Beispiel eine Männergruppe unterwegs, von denen sich zwei sogar als „Gassenhauer-Gang“ bezeichneten: Joachim Messe und Jeff McEachern waren schon früher oft dabei.

Zum Eintritt in alle teilnehmenden Lokalitäten benötigte ein Armband, das schon im Vorverkauf einen reißenden Absatz gefunden

hatte. Mit dem „Gassenhauer“ hatten die Wirte bereits von 1999 bis 2004 eine echte Belebung für die Nienburger Innenstadt auf die Beine gestellt, die als Kult durchgeht.

Laut HARKE-Organisatorin Kim Jasmin Hirsch waren rund 2000 Besucher beim Revival auf den Beinen: „Ich bin sehr zufrieden.“ Der nächsten Auflage im November stand somit nichts im Weg.

„Blaue Maus“ blickt auf 50 Jahre

Die älteste Diskothek im Landkreis lockt zum Jubiläum viele Menschen nach Rodewald

Rodewald. Die Kultdisco „Blaue Maus“ in Rodewald wurde 50 Jahre alt, was Inhaber Tim Höper im März an einem Wochenende mit zwei großen Jubiläen feierte: Am Freitag wurde das zehnjährige Bestehen der „Wilden Maus“ zelebriert, während am Sonnabend der 50. Geburtstag der Diskothek „Blaue Maus“ begangen wurde. Die Gäste nahmen

die Veranstaltungen an, und viele schwelgten auch in Erinnerungen an früher.

Die „Wilde Maus“, auch bekannt für ihre Hektarpartys, lockte bis zu 2000 junge Partygänger in das beschauliche Rodewald. In einem großen Zelt, das neben der eigentlichen Diskothek aufgebaut war, wurde den Gästen eingeeizt. Höper hatte die Veranstaltungen-

form vor zehn Jahren ins Leben gerufen, in Erinnerung an Partys aus seiner Landwirtschaftsschule. Bereits im April 1968 öffnete die heute älteste Diskothek im Landkreis zum ersten Mal ihre Türen. Der alte Schuppen, der zeitweise auch als Kino- und Theatersaal genutzt wurde, überzeugte mit günstigen Getränken und lauter Musik die dama-

8. Mit einer Feier wurde der Linsburger Dorfladen eröffnet: In den Räumen der ehemaligen Gaststätte „Zum Lindenhof“ befindet sich nicht nur ein kleiner Supermarkt, sondern auch ein klassischer Dorfladen mit regionalen Produkten und einer Art kleinem Café.

10. Der Chor der Nienburger Albert-Schweitzer-Schule hat den Jugend-Chor-Gesangswettbewerb „Sing mit!“ gewonnen. Bereits zum dritten Mal verband der Lions-Club Grafschaft Hoya seinen Jugendchor-Gesangswettbewerb mit einem öffentlichen Konzert in der Mensa des Schulzentrums in Bruchhausen-Vilsen.

14. Die „Hakenkreuz“-Glocke“ in der Schweringer Kreuzkirche, die seit sechs Monaten stillgelegt ist, wird wieder läuten – das hat der Vorstand der Kapellengemeinde in einer Sitzung mit dem Kirchenvorstand Balge beschlossen. Das Angebot der Landeskirche, eine neue Glocke zu bezahlen, wurde abgelehnt.

23. Im Nienburger „Wesavi“ und im Rehburger Hallenbad haben die Landesmeisterschaften der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) mit fast 1300 Startern stattgefunden. Es wurden die besten Rettungsschwimmer Niedersachsens ab zwölf Jahren ermittelt. Parallel wurde in der Kreisstadt das Landesjugendtreffen mit 2000 Teilnehmenden veranstaltet.

lige Jugend schnell.

Während die „Maus“ jetzt nur noch 12- bis 14-mal im Jahr geöffnet ist, wurde damals von Mittwoch bis Sonntag jeden Tag gefeiert. Nicht selten mussten die Besucher aus Stöckendreber, Brase oder Wendenborstel nach Rodewald trampeln, da sie noch kein eigenes Auto besaßen. Der Rückweg wurde dann zu Fuß bewältigt.

APRIL

7. Bei der Borsteler Gewerbeschau haben über 40 Firmen Neuheiten aus den Bereichen Landmaschinen, Gartengeräte, Fahrräder, Automobile und Garten präsentiert. Bei sommerlichen Temperaturen kamen rund 5000 Besucher.

8. Die Polizei hat eine Marihuana-Plantage in Eystrup entdeckt. In einem Wohnhaus wurden rund 800 Cannabis-Pflanzen sichergestellt. Zwei 34-jährige Männer – beide ohne festen Wohnsitz – wurden festgenommen. Die Albaner erhielten später Bewährungsstrafen in Höhe von 18 und neun Monaten.

9. Jörg Kolossa ist neuer Vorsitzender der Werbegemeinschaft „Nienburg-Service“. Das ist die Interessenvertretung der Innenstadt-Kaufleute und -Gastronomen. Er tritt die Nachfolge von „Cup und Cino“-Betreiber Georgios Pechlevanoudis an. Der Modehaus-Chef will sich für eine einheitliche Innenstadt-Öffnungszeiten am Samstag bis 18 Uhr und für vier verkaufsoffene Sonntage im Jahr einsetzen.

12. Über 50 Eltern und Kinder haben sich für mehr Betreuungsplätze in Steyberg starkgemacht: Bürgermeister Jürgen Weber nahm Unterschriften entgegen, die in den Kindergärten „Wolkenraum“ und „Wurzelhöhle“ gesammelt worden waren.



Nach der Erdung der Oberleitung konnten die Einsatzkräfte der Feuerwehr in das Innere der Lok gehen. Foto: Henkel

Lokführer springt aus brennendem Zug

Diesellok bleibt führerlos am Nienburger Bahnhof stehen

Nienburg. Szenen wie in einem Actionfilm haben sich Mitte April kurz vor Mitternacht nahe des Nienburger Bahnhofes abgespielt. Ein Lokführer ist von seiner brennenden Diesellok gesprungen, nachdem er die Notabschaltung eingeleitet hatte. Er verletzte sich bei der Aktion, der 550 Meter lange Güterzug kam hinter dem Parkhaus zum Stehen. Der anschließende Löscheintritt der Feuerwehr dauerte rund drei Stunden.

„Nach Angaben des Lok-

führers bemerkte dieser kurz vor Nienburg, dass ein heller Feuerschein aus der Mitte der Diesellok kam“, teilte Nienburgs Feuerwehrsprecher Marc Henkel mit: „Zeitgleich warnten ihn entgegenkommende Züge per Funk über die Situation seiner Lok. Umgehend wurde der Notruf abgesetzt und die Notabschaltung der Lok eingeleitet. Noch vor dem Stillstand des Zuges sprang der Lokführer ab.“

Während der Löscharbeiten entdeckten die Einsatz-

kräfte, dass größere Mengen Diesel aus der Lok austraten. So entschied man sich, den ABC-Zug des Landkreises, den Gefahrstoffzug Mitte und die Geräteinheit der Kreisfeuerwehr zu alarmieren. Parallel versorgte der Rettungsdienst den Lokführer, der sich bei seinem Sprung Schürfwunden zugezogen hatte.

Nach rund drei Stunden übergab die Feuerwehr die Einsatzstelle an der Strecke Hannover-Bremen an die Bahn.

Polizeiakademie meldet Rekord

Bis 2019 rund 4200 Studierende erwartet / 412 neue Polizeikommissaranwärter begrüßt

Nienburg. 412 neue Polizeikommissaranwärter und -anwärterinnen haben im April ihr Bachelorstudium an der Polizeiakademie Niedersachsen an den Standorten Nienburg und Hannoversch Münden begonnen. Erstmals fand ihre feierliche Begrüßung im Nienburger Theater statt.

Im Oktober sollten weitere 1225 Studierende folgen. Mit

dann über 1600 Neueinstellungen waren im Jahr 2018 so viele neu in den Polizeidienst eingestellt worden wie nie zuvor in Niedersachsen. „Wir sorgen für ein echtes Plus beim Polizeipersonal. Mit der weiter hohen Anzahl an Einstellungen führen wir nicht nur den bisher eingeschlagenen Weg weiterhin fort, sondern setzen die im Koalitionsver-

trag getroffenen Vereinbarungen schnell um“, sagte der niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, im Frühjahr. „Die konsequente Fortführung der personellen Stärkung unserer Polizei ist – neben der stetigen Verbesserung der polizeilichen Ausrüstung – eine entscheidende Stellschraube für ein sicheres und friedliches

Niedersachsen.“ Bis Oktober stieg die Gesamtzahl der Studierenden an der Polizeiakademie Niedersachsen von 3000 auf etwa 3800.

Der im Vorjahr erreichte historische Höchststand wurde damit nochmals übertroffen. Bis 2019 werden – hieß es in einer Pressemitteilung – in der Spitze sogar bis zu rund 4200 Studierende erwartet.



Mit geballten Kräften kämpften die Feuerwehrkräfte gegen das Feuer an. Doch am Ende war nicht mehr viel zu retten.

Foto: Witte

Bewohner retten sich über Aluleiter

Dachstuhlbrand in Stolzenau: Schaden auf 250 000 Euro geschätzt

Stolzenau. In Stolzenau ist Ende April der Dachstuhl eines Wohn- und Geschäftshauses an der Langen Straße ausgebrannt. Dabei wurden zwei Erwachsene und zwei Kinder leicht verletzt. Sie hatten sich zuvor über eine Aluleiter aus dem Obergeschoss des brennenden Hauses gerettet. Die Polizeibeamten bezifferten den Schaden mit wenigstens 250 000 Euro. Im Herbst musste das Gebäude abgerissen werden.

Um 13.25 Uhr wurden die

Feuerwehren Stolzenau, Schinna, Anemolter, Holzhausen, Nendorf, Frestorf, Leese und die Drehleiter aus Liebenau alarmiert. Zwei Notärzte und vier Sanitäter kümmerten sich um die Familie. Die Feuerwehren löschten den Brand von allen Seiten, allein zwölf Trupps gingen unter Atemschutz in das Gebäude. Das Dachgeschoss brannte dennoch völlig aus, der übrige Teil wurde durch Löschwasser stark in Mitleidenschaft gezogen. Mit Einreißhaken

schlugen die Feuerwehrleute am Ende die Dachpfannen ein, um nach Glutnestern zu suchen und diese dann abzulöschen. Die Nebengebäude blieben immerhin unbeschädigt. Feuerwehr und Polizei sperrten den Einsatzbereich großräumig ab.

Die Brandermittler der Polizei gingen von einem technischen Defekt als Ursache aus. Hinweise für fahrlässiges Handeln gab es keine. Eine Straftat konnte darüber hinaus schnell ausgeschlossen werden.

13. Eine 28-jährige Nienburgerin ist am Freitagmittag auf der Bundesstraße 6 zwischen Meinkinsburg und Schneeren in den Geschwindigkeitsmesswagen des Landkreises gefahren. In einer Haltebucht hatte der Mitarbeiter einen Blitzer aufgebaut. Er und die Fahrerin des Hyundai Getz wurden beim Unfall verletzt. Der Verkehr wurde während der Aufräumarbeiten einspurig vorbeigeleitet.

18. Die Alkoholfahrt eines 25-jährigen Rehburg-Loccumers aus dem April 2017 hat ein juristisches Ende gefunden: Der junge Mann wurde wegen fahrlässiger Tötung und fahrlässiger Gefährdung des Straßenverkehrs vom Amtsgericht Stolzenau zu einer Freiheitsstrafe von einem Jahr und sechs Monaten verurteilt – ohne Bewährung.

20. Protest gegen eine AfD-Veranstaltung in Leeseringen: Mehr als 50 Menschen haben sich zu einer spontanen Kundgebung vor dem Dorfgemeinschaftshaus getroffen. Zu den Bürgern aus dem Ort gesellten sich Mitglieder der Antifa und des „Runden Tisches gegen Rassismus und rechte Gewalt“ sowie Politik-Vertreter.

28. Die kreisweit größte Gewerbeschau GAFA in Draakenburg sollte wieder Tausende Besucher anlocken. „Es ist einfach unfassbar, was hier los ist“, stellte Chef-Organisator Siegfried Heidorn bereits in seinem Zwischenfazit fest.

Großer Andrang bei Eröffnung

Rehburger Stadtbücherei an jedem Dienstag und Donnerstag von 16 bis 18 Uhr geöffnet

Rehburg. Großer Andrang hat bei der feierlichen Eröffnung der neuen Stadtbücherei in Rehburg geherrscht.

Die städtische Bücherei wird seit einigen Jahren vom Verein des Lesenetzwerks betrieben. Durch die Aufnahme in ein Städtebauförderprogramm konnte der Neubau realisiert werden.

„Ich freue mich besonders darüber, dass so viele Kinder

heute hier sind. Dieser Bau war nicht ganz billig, aber ich denke, es hat sich mehr als gelohnt“, sagte Bürgermeister Martin Franke. „Das Buch als Kulturgut wird nie aussterben. Bücher kann man anfassen, in ihnen blättern und sie ins Regal stellen.“ Lesen sei außerdem bekanntermaßen eine wichtige Grundkompetenz. Ein Tablet könne nur bedient

werden. „wenn wir lesen können. Lesen regt die Phantasie an, wir lernen beim Lesen etwas über das eigene Leben, können uns aber auch in Situationen hineinversetzen, die wir sonst nicht erleben würden. Oder seid ihr schon mal mit einem echten Drachen geflogen?“

Judith Weber, Vorsitzende des Lesenetzwerks, stellte das Angebot vor: „Wir haben

mit dieser Bücherei eine Wohlfühlase geschaffen. Wir haben auch zahlreiche DVDs und Hörbücher. Außerdem gibt es einen eigenen Raum für das Erlebnislesen und für Bilderbuchkino-Veranstaltungen.“

Die Bücherei hat dienstags und donnerstags von 16 bis 18 Uhr geöffnet. Gruppen können sich auch zu anderen Zeiten anmelden.

MAI

1. Uchte ist als erstes Freibad im Südkreis in die Saison gestartet – allerdings mit Hindernissen: Acht Grad, Wind und Regen luden nicht wirklich zum Schwimmen ein, auch wenn die Wassertemperatur 26 Grad aufwies. Besonders ärgerlich: Das Nichtschwimmerbecken musste zunächst gesperrt bleiben; es verlor Wasser.

5. Der Förderverein des Liebenauer Hallenbades hat mit einem gelungenen Tag der offenen Tür überzeugt und mit einem Unterhaltungs-, Informations- und Gastronomieangebot auf die erfolgreiche Fortführung der Einrichtung der vergangenen 20 Jahre zurückgeblickt.

6. Die Bilderausstellung „Schmetterling verbindet“ im Foyer des Theaters auf dem Hornwerk wurde eröffnet. Die Wirtschaftsförderung Nienburg und die Kunstschule Mittelweser präsentierten 57 Werke ihres Wettbewerbs, an dem 50 Kinder teilnahmen. Den ersten Platz erreichte Tanischa Paulis. Bei dem Projekt konnten Mädchen und Jungen unterschiedliche Techniken anwenden, die sie von ihrer Lehrerin, der Kunstpädagogin Lilia Gavrilenko gelernt hatten.

8. Die Volksbank Aller-Weser kündigt an, unter anderem ihre Filialen in Wietzen und Bücken zum 30. September zu schließen.



Der Audi A8, in dem ein 26-jähriger Steimbker schwer verletzt worden ist, liegt neben dem Lastwagen, in den er frontal geprallt ist. Foto: Stüben

Vier Fahrzeuge sind in Unfall verwickelt

Schwerverletzter und 80 000 Euro Schaden auf B 214

Rodewald. Drei Verletzte, einer davon schwer, und 80 000 Euro Sachschaden – so fiel im Mai die verheerende Bilanz des schlimmen Zwischenfalls zwischen Rodewald und Wendenborstel aus. Der Hergang war aufgrund der Vielzahl der Beteiligten unübersichtlich.

Gegen 12.15 Uhr waren fünf Fahrzeuge in einer Kolonne von Wendenborstel in Richtung Rodewald

unterwegs. Vorne fuhr ein Traktor, es folgten auf der Bundesstraße 214 ein Lastwagen, ein VW Tiguan, ein BMW X5 mit Anhänger und ein weiterer Lastwagen. Kurz vor der Alpebrücke setzte der Tiguan eines 64-jährigen Rodewalders zum Überholvorgang an. In dem Moment kam ihm in der Gegenrichtung ein Audi A8 mit einem 26-jährigen Steimbker am Lenkrad entgegen. Beide kollidierten. Der A8 schleuderte

in den BMW X5 und prallte frontal in den Lastwagen. Der 26-jährige Fahrer wurde schwer verletzt. Der 64-jährige blieb in seinem Tiguan neben der Straße liegen. Er kam leicht verletzt ins Krankenhaus – ebenso wie die Beifahrerin des BMW, eine 53-jährige Steimbkerin. Lediglich der Fahrer des X5, ein 56 Jahre alter Steimbker, war unverseht. Die B 214 blieb bis gegen 15.30 Uhr gesperrt.

Bildungshaus ausgezeichnet

Rehburg-Loccum gewinnt zweiten Platz beim Deutschen Kita-Preis

Rehburg-Loccum. Das Bildungshaus Rehburg-Loccum hat in der Kategorie „Lokales Bündnis für frühe Bildung“ einen zweiten Platz beim erstmals verliehenen Deutschen Kita-Preis belegt. Damit gewann dieses besondere Bildungskonzept 10 000 Euro. Die Preisverleihung fand im Mai in Berlin statt.

Mehr als 1400 Bewerbungen waren in den beiden Ka-

tegorien eingereicht worden. Bei den „Bündnissen“ belegte das Quartiersbildungszentrum Blockdiek aus Bremen den ersten Platz und durfte sich über 25 000 Euro freuen. Neben dem Rehburg-Loccumer Bildungshaus belegten die Gemeinde Kyffhäuserland, das Netzwerk der Herner Familienzentren und das Christliche Kinderhaus Ankerplatz aus Zethau

zweite Plätze. „Kita des Jahres“ wurde die Maintaler Kita „Familienzentrum Ludwig-Uhland-Straße“.

Alle Preisträger hatten sich in einem langen Auswahlverfahren durchgesetzt. Das letzte Wort hatte eine 16-köpfige Experten-Jury. Die Auszeichnungen überreichten Bundesfamilienministerin Dr. Franziska Giffey und die Schirmherrin

der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, Elke Bünbender. Der Deutsche Kita-Preis wurde erstmals vergeben. Die Auszeichnung ist eine Initiative des Bundesfamilienministeriums und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung. Die Heinz- und-Heide-Dürr-Stiftung, die Karg-Stiftung, Porsche und der Didacta-Verband sind als Partner an Bord.



In der grün beleuchteten neuen Kartoffelkühlhalle begrüßte Arno Schoppe (links), Geschäftsführer der Raiffeisen-Warengenossenschaft Niedersachsen-Mitte, zahlreiche Gäste. Foto: Brosch

Für mehr Kartoffeln ohne Druckstellen

Raiffeisen Mitte präsentiert das 4,66-Millionen-Euro-Projekt

Steimbke. Die Raiffeisen Warengenossenschaft Niedersachsen Mitte hat weitere 4,66 Millionen Euro in Steimbke investiert. Die Erweiterung des Kartoffellagers direkt an der Bundesstraße 214 wurde im Mai offiziell mit einem Fest-Wochenende im Gewerbegebiet am Nordbruche – gegenüber dem Jibi-Markt – eröffnet.

Dabei wurde die bauliche Erweiterung der Kartoffel-Erzeugergemeinschaft

Steimbke (EZG), in der rund 100 Anbauer aus der Region zusammengeschlossen sind, vorgestellt. Das Kartoffelzentrum legte im Februar 2015 in Steimbke los, der Bau der ersten beiden Betriebshallen hatte vor drei Jahren gut 10,7 Millionen Euro gekostet.

Mit der Investition habe die Raiffeisen Mitte nach eigenen Angaben ihre Kompetenz als einer der größten Kartoffelvermarkter in Niedersachsen ausgebaut

– das wurde im schummrigen Licht der Kühlhalle deutlich, in der künftig dauerhaft eine Temperatur von vier Grad Celsius herrschen wird. Die Halle ist grün beleuchtet, um die vorzeitige Keimung der Kartoffeln zu verhindern. Eine weitere Besonderheit sind zum Beispiel die Kulissenschalldämpfer, die die Betriebsgeräusche minimieren. Sie waren auch eine Reaktion auf die Proteste von Nachbarn.

8. In der Milchammer eines Betriebs in Helzendorf ist ein Reinigungsmittel für Melkanlagen in hoher Konzentration ausgelaufen. Das löste einen Großeinsatz der Feuerwehr auf dem landwirtschaftlichen Anwesen aus.

15. Mit einem Großaufgebot hat die Polizei im Fall der verschwundenen Stolzenauerin Elke Kerll an mehreren Tagen in Nienburg die Suche fortgesetzt. Die Staatsanwaltschaft hatte die vermutete Straftat aus dem Jahr 1969 erneut aufgerollt.

25. Der 2. Zug der Kreisfeuerwehrbereitschaft Süd der Kreisfeuerwehr Nienburg kam im Nachbarlandkreis Verden zum Einsatz, eine auf 800 Quadratmetern brennende Bahnböschung zu löschen, die sich in der Nähe der Autobahn 27 befand.

29. Der Nienburger Stadtrat hat überraschend beschlossen, dass die Realschule Langendammschule noch für das Schuljahr 2018/2019 an ihrem bisherigen Standort im Ortsteil fortgeführt werden soll. Damit ist der geplante Umzug ins Gebäude der Nienburger Realschule an der Buermende um ein Jahr verschoben worden. Der Antrag der FDP/ULN-Gruppe und der WG-Stadtratsfraktion hatte somit Erfolg. Die Sitzung des Stadtrates musste deshalb sogar extra unterbrochen werden, sodass der Verwaltungsausschuss an diesem Abend ebenfalls zusammenkommen konnte.

Gegenwind für Exxon-Mobil-Vorhaben

Bürgerinitiative gründet sich in der Samtgemeinde Siedenburg

Campen. Gegen eine weitere Entsorgungsanlage für Flüssigkeiten aus der Erdgasproduktion regt sich Widerstand in Campen. Das Vorhaben des Energiekonzerns Exxon-Mobil möge kritischer als bislang begleitet werden, ist immer häufiger zu hören. Meist von besorgten Bürgerinnen und Bürgern außerhalb der Borsteler Ortschaft, die schließlich die Initiative

„Mensch & Umwelt Sulinger Land“ gründen werden.

Exxon-Mobil plant, bis spätestens 2022 eine Versenkbohrung für das sogenannte Lagerstättenwasser in der bis dahin stillgelegten Erdgasbohrung „Siedenburg Z11“ einzurichten. Im Vergleich zu vorherigen Anlagen, die es in der Region schon gab und gibt, soll erstmals in einen noch tieferen

Bereich von gut 3000 Metern verpresst werden.

Das Lagerstättenwasser wird bei der Erdgasproduktion mitgefördert. „Es besteht aus Wasser, gelösten Salzen und Kohlenwasserstoffen. Die genaue Zusammensetzung variiert in Abhängigkeit von der Lagerstätte. Es kann je nach Lagerstätte auch geringe Mengen an Schwermetallen (zum Beispiel Cad-

mium, Zink und Quecksilber) oder natürliche radioaktive Stoffe enthalten“, wird im Internet auf Informationsseiten des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) erklärt. Es seien bisher keine Hinweise auf Verunreinigungen des Grundwassers in Niedersachsen im Zusammenhang mit einer Versenkung von Lagerstättenwasser bekannt.

JUNI

3. Von 9554 Wahlberechtigten haben bei der Seniorenbeiratswahl der Stadt Nienburg nur 213 ihre Stimmen abgegeben, eine davon war ungültig – das entsprach einer Wahlbeteiligung von 2,23 Prozent. Die meisten Stimmen bekam die Vorsitzende des alten Seniorenbeirates, Rosel Wandmacher. Eine Konstituierung des neunköpfigen Gremiums kam nicht zustande. Grund: Mit Colm Ó Toráin war jemand gewählt worden, der für eine Partei im Kreistag sitzt – die Mitarbeit mit kommunalpolitischem Mandat war laut Richtlinien nicht erlaubt.

10. Die Ortsfeuerwehr Haßbergen sorgte in Wietzen beim neuen Leistungsvergleich der Feuerwehren auf Kreisebene für eine faustdicke Überraschung und siegte mit 100 Prozent Leistungsgrad und einem Gesamtzeitakt von 42,51 Sekunden.

12. Im Freibad Hoya ist Chlorgas ausgetreten, welches ein Bademeister zum Arbeitsbeginn wahrgenommen hatte. Er setzte den Notruf ab und wurde anschließend vorsorglich in ein Krankenhaus gebracht. Fast 70 Kräfte der Freiwilligen Feuerwehr Hoya und des ABC-Zugs aus Nienburg waren mehrere Stunden im Einsatz. Die Polizei ging von einem technischen Defekt eines Überdruckventils der Gasleitung als Grund aus.



Die Corporalschaft freut sich mit dem besten Schützen Jan Klinger (Mitte).

Foto: Schmidetzki

Jan Klinger ist Nienburgs neuer Scheibenkönig

Holtorfer ist mit 22 Jahren einer der Jüngsten in der Historie

Nienburg. Jan Klinger aus Holtorf ist der neue Nienburger Scheibenkönig. Mit seinen 22 Jahren ist der Ausmarschierer der Corporalschaft Gohla einer der Jüngsten in der Historie der Veranstaltung. Noch auf dem Weg zum „Tilly Zelt“, auf dessen Bühne die Proklamation erfolgte, wirkte er leicht geplättet.

Maurice Rasmaiti wurde neuer Kinderkönig. Edwin Kretschmer wurde erster Ju-

gendkönig der Stadt: Den Titel hatte das Kommando in diesem Jahr erstmalig ausgelobt. Zur Teilnahme aufgerufen waren junge Nienburger im Alter von 16 bis 18 Jahren. Mit diesem Wettbewerb soll die Lücke zwischen Kindern und Erwachsenen geschlossen werden.

Zum Auftakt hatte sich Rudolf Meyn von der „Blauen Garde“ als „König der Könige“ durchgesetzt. Er erhielt dafür den Preis

der Familie Rumpeltin/der Heimatzeitung DIE HARKE. Beim Vergleichsschießen der Ortsteile traf Elke Blanke vom Bürgerschützenverein am besten vor Klaus Plumhoff vom Trommler- und Pfeifercorps und Susanne Riedel, ebenfalls vom Bürgerschützenverein.

Die erstmalige Verlegung des Pellkartoffelessens auf den Samstagabend kam bei den Nienburgern ebenfalls gut an.

Geldsegen für das Kloster Schinna

Klosterstiftung erhält 300 000 Euro Fördermittel für die anstehende Sanierung

Schinna. Große Freude bei der Stiftung des Klosters Schinna und der Samtgemeinde Mittelweser: Insgesamt werden 300 000 Euro für die anstehende Sanierung des Klosters an Fördermitteln bereitgestellt.

Im Juni wurde der Bewilligungsbescheid direkt am Kloster Schinna an die sichtlich glückliche Stiftungsvorsitzende Ute Heitmüller

übergeben. Diese freute sich: „Es war ein weiter Weg bis zu dieser Förderung, aber wir haben es geschafft. Darüber bin ich sehr glücklich und danke allen Mitarbeitern, die mit viel Einsatz für unsere Stiftung arbeiten.“ Die Sanierung des Klosters sei eine gewaltige Herausforderung.

Die Dankbarkeit der Samtgemeinde Mittelweser überbrachte Rolf Boder-

mann, zuständig für Dorferneuerung und städtebauliche Wettbewerbe: „Das ist die größte Fördersumme, die hier in der Samtgemeinde Mittelweser je übergeben wurde. Das ist schon eine tolle Sache!“

Das Konventgebäude wird nach der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der integrierten ländlichen Entwick-

lung (ZILE) als dorfgemäße Gemeinschaftseinrichtung gefördert. Ermöglicht wurde dies durch die Verbunddorferneuerung Anemolter/Schinna, die in 2011 in das Dorfentwicklungsprogramm des Landes Niedersachsen aufgenommen wurde. Langfristig soll das Konventgebäude als Begegnungsort und als Ort für kulturelle Veranstaltungen dienen.



Die Sanierung der Rehburger Ortsdurchfahrt mit Kreisel-Bau dauerte 15 Monate. Foto: Schwiersch

Rehburg-Loccum feiert das Ende der Bauarbeiten

Ortsdurchfahrt samt Kreisel-Bau dauert 15 Monate

Rehburg. Nach 15 Monaten Bauzeit und vielen Einschränkungen durch die Vollsperrung für Bürger, Unternehmer und Pendler sind die Sanierungsarbeiten an der Ortsdurchfahrt Rehburg im Juni abgeschlossen worden. Das haben die Rehburg-Loccumer mit einem Stadtteilstfest auf und an der Heidtorstraße gefeiert.

Dass sowohl der anfänglich gesteckte Kosten- und ganz besonders auch der

zeitliche Rahmen eingehalten werden konnten, sei auch der Stadtverwaltung zu verdanken, die „da ganz schön hinterher war“, sagte Irene Althaus vom Sanierungsträger BauBeCon.

DIE HARKE hörte sich während des Stadtteilstfestes unter den Besuchern um. Die Meinungen waren geteilt: Während die einen das neue Ortsbild lobten, stellten die anderen den Sinn der Maßnahme in Frage.

Vielen war die Freude über das Ende der Bauphase anzusehen – vor allem die Unternehmer atmeten auf. Nun wolle man in die Zukunft schauen, meinte nicht nur Stadtbürgermeister Martin Franke. Rehburg habe ein „neues Schaufenster“, in das sich ein Blick lohne: „Es gibt genug Dinge, die Sie hier kaufen können, dazu müssen Sie nicht in die weiter entfernten Städte fahren.“

14. Dieter Engelbart darf als ehrenamtlicher Bürgermeister der Gemeinde Borstel weiterarbeiten und behält seine Verwaltungsfunktionen. Dieses Amt führt er seit 1996 aus. Ratsherr Harry Brauer hatte einen Antrag auf Abberufung des Bürgermeisters gestellt und eine geheime Abstimmung beantragt. Der Misstrauensantrag wurde mit 1:10 Stimmen abgelehnt.

15. In Stolzenau wurde Frank Horstmann neuer Schützenkönig. Als Begleiter stehen ihm in den kommenden zwei Jahren Bernd Müller und Claus Harmening zur Seite. Kinderkönig wurde Liam Akan.

20. Aufatmen in Lichtenhorst: Die beliebte Fußgängerbrücke über die Alpe am Almshäuser Weg soll im kommenden Jahr erneuert werden. Der Protest wirkte.

26. Die intensive und zeitraubende Arbeit als Kultusminister von Niedersachsen bleibt für Grant Hendrik Tonne (SPD) nicht ohne Folgen. Nachdem der 42-Jährige seine vielen ehrenamtlichen und kommunalpolitischen Posten bereits abgegeben hatte, folgte auch der Amtsverzicht als Bürgermeister der Gemeinde Leese.

27. Die Heimvolkshochschule Loccum hat sich von ihrer Direktorin Uta Fiedler getrennt, da unter ihr die evangelische Ausrichtung zu kurz gekommen sei. Nachfolgerin wurde Gaby Kampe.

Kottner wird Deutsche Vize-Meisterin

Skat: Erste DM-Teilnahme wird für Nienburgerin zum großen Erfolg

Nienburg. Gertrud Kottner hat bei ihrem ersten Start überhaupt bei einer Deutschen Meisterschaft im Skat gleich den zweiten Platz erreicht. „Ich habe alles auf mich zukommen lassen, wäre mit jedem Abschneiden zufrieden gewesen“, sagte die Starterin von „Karo-As“ Nienburg im Rückblick auf die DM in Würzburg. Im dortigen „Congress-

Zentrum“ merkte Kottner schnell, was sie konnte. 1286 Punkte in der ersten Serie brachten ihr Platz sechs unter den 68 gestarteten Damen ein. Sie hatte sich die Teilnahme als Siebte auf Landesebene gesichert – von daher war klar, der Auftakt war gelungen.

Den folgenden Durchhängern mit 865 Punkten, ihrem schlechtesten Teilwert der

zweitägigen Veranstaltung, steckte die Nienburgerin locker weg. Mit ihrer Top-Marke von 1530 Punkten sowie weiteren 1104 Punkten ging es weiter und von Rang 19 auf 6 zur Hälfte des Wettkampfes. Damit gehörte die „Karo-As“-Starterin endgültig zu den Titelanwärterinnen, hielt sich in dieser Gruppe und steigerte sich in den verbleibenden vier Se-

rien mit dem Erreichen von 8847 Gesamtpunkten bis auf die Silber-Position. Es siegte Katharina Franken von den „Kreuztaler Buben“ (8937).

Kleinere Skat-Erfolge, diverse Pokale aus den Anfangszeiten: „Die beste Platzierung bei einer Einzelmeisterschaft war mein dritter Platz bei der Verbandsgruppen-Einzelmeisterschaft 1991“, blickte Kottner zurück.

JULI

1. Der Verlag J. Hoffmann aus Nienburg ist neuer Mitgesellschafter des lokalen Radiosenders Radio Mittelweser. HARKE-Verleger Christian Rumpelstin wurde zum Geschäftsführer. Möglich wurde das Engagement der Heimatzeitung durch den Wunsch von Radio-Mittelweser-Gründer Egon Garding und dessen Frau Bea Garding-Schubert, sich zurückzuziehen.

9. Beim Schützenfest in Rehburg wurde Lukas Voigt zum Ersten König.

10. Lange war es um den geplanten Kino-Neubau in Nienburg ruhig gewesen, jetzt ist er einen Schritt nähergerückt: Bürgermeister Henning Onkes und Vertreter der Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung des Bundes (WSV) haben den Vertrag zum Grundstückstausch unterzeichnet. Getauscht werden das Grundstück neben dem Behördenhaus, das der WSV gehört, und ein Grundstück an der Oyler Straße, das der Stadt gehört. Die ersten Bohrarbeiten an der Brückenstraße folgten im Dezember.

11. Der Binner Kindergarten „Mullewapp“ wird bald vorübergehend um eine Außenstelle erweitert. Die Samtgemeinde Liebenau als Träger vergrößert das Angebot um 25 weitere Betreuungsplätze mit einer Container-Lösung.



Das Abendprogramm bot beste Unterhaltung wie hier beim Schlammcatchen. Foto: Brosch

Wunderbare Leidenschaft in Rodewald

Zeltlager der Jugendfeuerwehren von Sonnenwetter verwöhnt

Landkreis. Beim 40. Kreis-zeltlager der Jugendfeuerwehren in Rodewald hat sportlicher Ehrgeiz geherrscht. Den begehrten Titel als Lagermeister holte sich Hoysinghausen.

Die Ortsfeuerwehr Rodewald führte das Kreis-zeltlager nach 1993, 2000 und 2008 zum vierten Mal durch – und erstmals gab es keinen Regen. Im Gegenteil: Die Sonne verwöhnte die über 1200 Beteiligten, sodass die

Veranstaltung als staubige Angelegenheit in Erinnerung bleiben könnte. Ein großes Lob richtete Steimbkes Gemeindebrandmeister Rainer Thies an Daniel Dierking, den stellvertretenden Ortsbrandmeister Rodewalds: „Er hat hier fast alles in der Hand gehabt. Wenn etwas war, haben wir nach seinem Namen gerufen.“

Die hohe Zahl an Sonnenstunden führte auch dazu, dass die Abendveranstaltungen

hervorragend liefen. Steimbkes Samtgemeindebürgermeister Knut Hallmann schwärmte am Abschlusstag: „Ihr habt uns hier in Rodewald bereichert mit Lebensfreude, sozialer Kompetenz, mit Gruppendynamik und einer wunderbaren Leidenschaft, die dieses Zeltlager ausgemacht hat.“ Den Hans-Rösner-Wanderpokal für das sozialste Auftreten nahm Landesbergen entgegen.

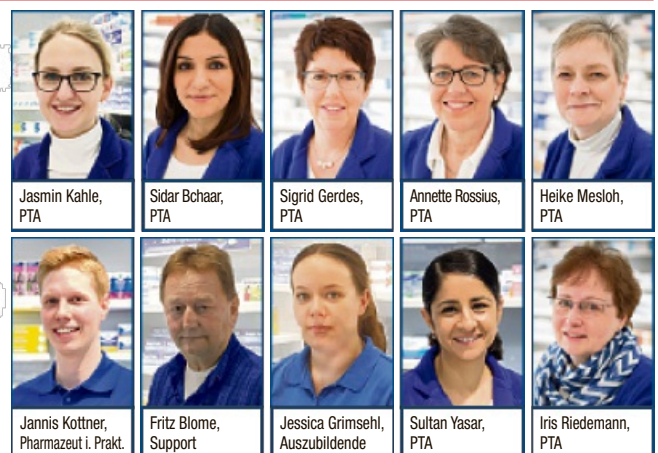
Ein kompetentes und freundliches Team ...

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung!

Dieses bestärkt uns in unserer täglichen Arbeit, motiviert uns zu Fort- und Weiterbildung!

Wir wünschen Ihnen Gesundheit, Glück und Zuversicht für das neue Jahr 2019!

Ihre Apothekerin
Bettina Menke



**APOTHEKE
NEUE**

Bettina Menke · Apothekerin
Lange Straße 81 · 31582 Nienburg
Telefon (0 50 21) 9 76 80



Rückkehr der Kreis-Nienburger Feuerwehrlaute nach dem Schweden-Einsatz

Foto: Lachnit

Feuerwehr bekämpft Brände in Schweden

Historischer Auslandseinsatz für Kräfte aus dem Landkreis

Landkreis. Eine Woche lang waren Feuerwehrlaute und DRK-Einsatzkräfte aus dem Landkreis Nienburg in Schweden im Waldbrandeinsatz, der eine historische Dimension hatte: Es war das erste Mal, dass deutsche Feuerwehrlaute auf Anforderung der EU im Ausland eingesetzt wurden.

„Wir wussten, dass wir einen Waldbrand bekämpfen sollten. Aber wir hatten keine Ahnung von der Größe

und Beschaffenheit des Einsatzgebiets“, sagte Kreisbrandmeister Bernd Fischer im Rückblick auf den Dauereinsatz an sieben Tagen ohne Unterbrechung.

So riesige Waldflächen habe er in seinem Leben noch nicht gesehen, berichtete Fischer. Und dabei gab es noch ein anderes Problem: In den Wäldern der schwedischen Gemeinde Älvdalen fehlten Wege. „Der Wald sieht dort ganz

anders als bei uns: Nach den verheerenden Waldbränden 1975 wurden in Niedersachsen überall Wege und Brandschneisen angelegt. Deshalb können wir hier nach dem Motto arbeiten – alle Mann rein in den Wald, Feuer ausmachen und nach Hause fahren. So etwas ist in Schweden nicht möglich. Wir mussten uns auf vollkommen neue Techniken der Brandbekämpfung einlassen.“

13. An der ehemaligen Obdachlosenunterkunft an der Ziegelkampstraße in Nienburg sind die ersten Bagger im Einsatz. „Zickzackhausen“ wird abgerissen, weil dort neue Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser gebaut werden sollen.

19. Ungewöhnlicher Besuch im Großenvörder Freibad: Ein zutrauliches kleines Wildschwein verirrt sich auf das Gelände.

22. 1500 Plastiktiere sind im Steyerberger Freibad beim zweiten Entenrennen an den Start gegangen. Organisiert wurde die gut angenommene Veranstaltung vom Förderverein des Freibads zusammen mit dem Sportverein. Unterstützung gab es zudem von der Feuerwehr.

24. Durch die anhaltende Trockenheit hat der „Deutsche Wetterdienst“ für den Landkreis die höchste Waldbrandgefahrstufe fünf festgestellt. Die Feuerwehren der gesamten Region waren bereits seit einigen Wochen mehrfach im Einsatz – vor allem in Waldgebieten und auf landwirtschaftlichen Flächen.

25. Ein 32 Jahre alter Nienburger ist im Heyesee bei Husum ertrunken. Er wollte mit einem Kollegen am Seeufer den Feierabend genießen und eine kleine Abkühlung nehmen. Ein DRLG-Taucher fand die Leiche zwei Stunden nach dem Verschwinden in etwa drei Metern Tiefe.

... persönlich für Sie hier vor Ort!

 Andrea Kruse, PTA	 Jaana Timm, PKA	 Joanna Rafalski, PTA	 Ines Bendisch, Apothekerin	 Dr. Maren Lütge, Apothekerin
 Bianca Klupp, PTA	 Marina Kuhn, PTA	 Lothar Pfeil, Kurier	 Diana Brammerloh, PTA	 Tanja Scheer, PTA Dermato-Fachkosmetikerin

- Wechselwirkungs-Check Ihrer Arzneimittel
- Onkologische Beratung
- Vitalstoffanalyse
- Dermato-Kosmetische Behandlungen
- Rezepturanfertigungen
- Homöopathie
- Blutfettanalyse
- Maßangefertigte Kompressionsstrümpfe

ATHINA
Arzneimittel-Therapiesicherheit Individuelle
in Apotheken Medikationsanalyse



AUGUST

8. Ein Großbrand hat ein Scheunen- und Stallgebäude eines nicht mehr bewirtschafteten, ehemaligen landwirtschaftlichen Betriebes in Meßwinkel, einem Ortsteil von Großenvörde, vernichtet.

9. Das Schöffengericht am Nienburger Amtsgericht hat einen Nienburger (30) zu drei Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt. Er hatte am Vatertag 2015 einen 55-Jährigen aus Nienburg zunächst geschlagen und ihm später mit einem scharfen Gegenstand eine Schnittwunde am Hals zugefügt.

9. Eine Windhose zog am Abend auch durch den Landkreis Nienburg. Am stärksten betroffen war die Gemarkung Bülten in Warmsen (Kreuzkruger Straße in Richtung Großenvörde). Dort wurden etliche dicke Eichen entwurzelt und Dächer teilweise abgedeckt; an mehreren Stellen stürzten Äste auf Häuser und beschädigten diese. Eine Gartenhütte stand nach dem Tornado gänzlich ohne Dach da, auch ein Trampolin wurde durch die Luft geschleudert.

11. Das Open Air „Weserbeatz – Nazis aus dem Takt bringen“ hat in Kombination mit der „1. Nienburger Streetfood-Meile“ viele Besucher aller Altersklassen auf die Festwiese gelockt und ließ das ansonsten als Park- und Verkehrsübungsplatz genutzte Gelände aufleben.



Spezialeinheiten der Polizei aus 13 Bundesländern waren im Einsatz.

Foto: dpa

Polizei-Spezialeinsatz gegen Großfamilien

Wohnungen in Nienburg und Umgebung durchsucht

Landkreis. Etwa 500 Polizeibeamte haben im August 23 Wohnungen zweier rivalisierender Großfamilien in Nienburg und Umgebung durchsucht. Wie das Innenministerium mitteilte, waren Spezialeinheiten aus 13 Bundesländern und Kräfte der GSG 9 an dem Einsatz beteiligt. „Bei den Durchsuchungen wurde eine Vielzahl von Gegenständen beschlagnahmt, auch solche, nach denen gesucht wurde“, sagte

Polizeisprecher Daniel Jahn. „Das rechtswidrige Agieren krimineller Gruppen wird im Ansatz unterbunden. Wer deutsche Gesetze und Normen ignoriert und das Recht in die eigenen Hände nimmt, bekommt eine klare Antwort des Rechtsstaates“, sagte Innenminister Boris Pistorius. Hintergrund der Durchsuchung war eine gewalttätige Auseinandersetzung der Familien im Juli in Langendamm. Etwa 50

teils bewaffnete Mitglieder standen sich damals auf offener Straße gegenüber. Die Polizei nahm Ermittlungen auf gegen 29 Beschuldigte im Alter zwischen 17 und 61 Jahren: unter anderem wegen versuchten Totschlags, gefährlicher Körperverletzung und schweren Landfriedensbruchs. Es handelt sich nicht um ausländische Großfamilien: Viele Mitglieder fielen durch Gewalt- und Eigentumsdelikte auf.

„Bewässerung aufs Nötigste beschränken“

Wasserversorger haben keine Probleme, sie raten Bevölkerung zur Achtsamkeit

Landkreis. Die anhaltende Hitze und Trockenheit haben keinen Anlass zur Sorge gegeben, aber Achtsamkeit war in den Augen der Wasserversorger gefragt.

Deutlich erhöhte Abnahmemengen registrierte zum Beispiel das Wasserwerk der Stadtwerke: „An einem üblichen Sommertag geben wir rund 3500 Kubikmeter Wasser ab. Derzeit sind es

rund 4300 Kubikmeter“, berichtete Wassermeister Jann Boye. Das sei noch nicht problematisch; die Pumpen liefen allerdings „beinahe auf Volllast“. Mit Blick auf den Brandschutz appellierte er daran, Rasensprenger über Nacht abzustellen und nicht gerade jetzt den Swimmingpool nachzufüllen. So sei sichergestellt, dass sich die Reinwasserbehälter über

Nacht wieder füllten.

Ähnlich äußerte sich der Wasserverband Garbsen-Neustadt zur Wetterlage: „Auch bei der heißen und trockenen Witterung ist die Versorgung mit dem Lebensmittel Nummer eins sichergestellt“, sagte der stellvertretende Geschäftsführer Sebastian Kratz. Da das Wasser aus Tiefbrunnen gefördert wird, dessen Was-

serentstehung je nach Gebiet 8 bis 30 Jahre dauert, beeinflusst das trockene Wetter die Grundwassermenge in den Brunnen nicht unmittelbar.

Schwierig wurde die Situation zum Teil für Vögel, Igel und andere Tierarten, die die Gärten bevölkern. Wer helfen wollte, konnte eine flache Schale oder eine umgedrehte Frisbeescheibe mit Wasser füllen.



Am Bahnübergang in Landesbergen stießen ein Zug und ein Traktor zusammen. Foto: Stüben

Unfälle in Landesbergen: Kollisionen mit Zügen

Traktor-Fahrer bleibt unverletzt / Monat später stirbt 53-Jährige

Landesbergen. Ein Regional-express von Nienburg nach Minden ist Ende August bei Landesbergen mit einem Traktor zusammengestoßen. Sowohl der 22-jährige Fahrer des Traktors aus Liebenau als auch der Zugführer (53, aus Freital) sowie die 22 Fahrgäste im Zug blieben dabei unverletzt.

Einen Monat später ging es weniger gut aus: Bei einer Kollision mit einer Regionalbahn kam auf der gleichen

Bahnstrecke eine Autofahrerin ums Leben. Die 53 Jahre alte Frau aus Landesbergen befuhr in ihrem silberfarbenen Kleinwagen gegen 7.30 Uhr in der Nähe des Kraftwerks den Verbindungsweg zwischen Heidhausen in Richtung der Bundesstraße 215 und kollidierte auf dem unbeschränkten Bahnübergang mit einem Zug, der in Richtung Minden fuhr. Für sie kam jede Hilfe zu spät.

Keine zwei Jahre zuvor war

am identischen Ort am 30. Dezember 2016 der Fahrer eines Mülltransporters nach einem Zusammenstoß gestorben. Jetzt meldete sich der Vater des Getöteten in der HARKE zu Wort: „Wie viel soll noch passieren an diesem Bahnübergang? Ich weiß nicht, ob Geld mehr wert ist als ein Menschenleben. Ich appelliere an die Politik: Lasst endlich das Geld sein und handelt, bevor noch mehr passiert.“

14. Die zweite Bürgertombola hat 17 100 Euro für Kinder der Region eingebracht. Die Veranstalter Förderverein der Nienburger Tafel, die Bürgerstiftung im Landkreis und die Bürgerkompanien der Stadt profitieren davon zu je einem Drittel. Der Losverkauf brachte nach Abzug der Kosten 7100 Euro ein. Den Rest des Erlöses steuerte Werner Siemann, der wieder selbst in die Organisation eingebunden war, mit einer Spende bei: Er verzichtete auf den gewonnenen Dacia-Duster als Hauptgewinn.

16. Ein Erdbeben hat am frühen Abend den Südkreis erschüttert. Die Auswirkungen waren in einem Umkreis von rund 15 Kilometern zu spüren. Das Epizentrum lag nach offiziellen Angaben etwa fünf Kilometer östlich von Uchte. Die zuständige Behörde schloss Erdgasförderung als Ursache nicht aus.

23. Ein 42 Jahre alter Husumer ist bei einem Unfall auf der Kreisstraße 4 zwischen Linsburg und seinem Heimatort gestorben. Er prallte aus ungeklärter Ursache ungebremst mit seinem Golf gegen einen Baum.

26. Auch in fünfter Auflage hat die Landpartie in Schinna nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Ganz im Gegenteil: Veranstalter Rainer Timpe und die rund 130 Aussteller freuten sich auch diesmal wieder über ein volles Haus. Die Mischung stimmte erneut.

Feuerwehr Frestorf löst sich auf

Mitglieder sollen sich in Richtung Nendorf orientieren

Frestorf. Die Feuerwehr Frestorf hat im 61. Jahr ihres Bestehens ihre Auflösung zum Jahresende in die Wege geleitet. Möglichst viele der insgesamt rund 100 Mitglieder (Aktive: 34) sollen Nendorf beitreten, die in diesem Fall eine Namensänderung in Aussicht stellen.

Das Vorhaben ist damit nur wenig anders gelagert als in Müsleringen und Diethe,

die Ende 2017 ihre jeweiligen Ortsfeuerwehren auflösten und eine neue gründeten.

In Frestorf fehlen Führungskräfte: Schon seit Jahresbeginn steht die Ortswehr ohne Brandmeister da, nachdem der bisherige Amtsinhaber Jörn Wortmann nicht wieder zur Verfügung stand. Er führte die Wehr, die damit handlungsfähig blieb, zwar kommissarisch weiter,

eine langfristige Lösung war jedoch nicht in Sicht. Hinzu kam, dass die Anzahl der aktiven Einsatzkräfte durch Erreichen der Altersgrenze minimiert und dadurch die erforderliche Mindeststärke gefährdet wird.

Die Frestorfer waren bereits auch als Fusionspartner für Diethe und Müsleringen im Gespräch, das schmeckte ihnen allerdings nicht.

Mehrere Gespräche mit der Ortswehr Nendorf und der Samtgemeinde fanden statt, ehe der Landkreis als Aufsichtsbehörde um Zustimmung zur Auflösung gebeten wurde. Die Verantwortlichen haben sich darauf verständigt, dass zunächst beide Standorte erhalten bleiben. Der Rat der Samtgemeinde Mittelweser stimmte schließlich Ende August zu.

SEPTEMBER

7. Nienburgs Landrat Detlev Kohlmeier (parteilos) hat bei einer Veranstaltung des SPD-Unterbezirks Nienburg verkündet, dass er erneut für das Amt kandidieren will. Die Wahl findet am 26. Mai 2019 statt. Neben den Sozialdemokraten sollte später auch die CDU seine Kandidatur unterstützen.

8. Starttrompeter Till Brönner ist beim achten Kulturpicknick in Haßbergen auf dem Hof Höltje vor mehr als 500 Zuhörern aufgetreten.

9. Der Titel ist neu, der Anlass traditionell: Die Musikschule und der Turn-Klub Weser als größter Sportverein der Stadt Nienburg haben zu einem „Herbstkonzert“ eingeladen und knüpften damit an die Tradition der Pfingstkonzerte an, die im Vorjahr eingestellt worden waren.

11. Die Förster schlagen Borkenkäfer-Alarm: Die Schädlinge haben sich in Folge der Trockenheit massenhaft ausgebreitet. Auch hiesige Fichtenbestände sind somit gefährdet.

11. Zwei Nachbarn haben in Nienburg einen Einbrecher gestellt. Die Bewohner eines Mehrfamilienhauses an der Friedrichstraße überraschten den polizeibekanntem 31-jährigen Mann am Abend auf frischer Tat und hielten ihn bis zum Eintreffen der Beamten in der Wohnung fest.

Wölfe reißen Alpaka, Sorge in Kindergarten

Nutztierrisse im Landkreis werden im Jahr 2018 zum Dauerthema

Landkreis. Nachdem der Rodewalder Wolf im Februar als „erstes ortstreues Tier seiner Art“ im Landkreis Nienburg nachgewiesen worden war, sich die Zahl der Nutztierrisse häufte und von einem Rudel ausgegan-

gen werden konnte, erreichte die Serie der Vorfälle im September ihren Höhepunkt: Am Zingeldamm in Rodewald wurde ein Alpaka getötet, das mit einem Artgenossen und einem Pony auf einer eingezäunten Wei-

de stand. Später stellte sich aufgrund der Spuren heraus, dass der Rodewalder Wolf und seine Partnerin sowie ein weiteres weibliches Tier das Alpaka gefressen haben. Höchstwahrscheinlich waren auch Welpen dabei, die wenige Tage später ebenfalls nachgewiesen wurden, da eins zwischen Steimbke und Lichtenhorst von einem Auto überfahren wurde.

Der benachbarte Waldkindergarten in Rodewald blieb auf Wunsch der Eltern geöffnet. Die Kinder bekamen jedoch Trillerpfeifen, um Alarm zu geben, sollte der Wolf ihnen nahe kommen. Außerdem wurden Fanfaren an Bäumen aufgehängt, um Lärm machen zu können.

Die Verunsicherung in der Bevölkerung blieb. Insbesondere die CDU um ihren Landtagsabgeordneten Dr. Frank Schmädke nahm sich der Sorgen an und forderte den Abschuss von auffälligen Wölfen. Weidetierhaltung müsse gesichert sein, betonte ebenfalls der heimische Landespolitiker Helge Limburg von den Grünen. Auch Umweltminister Olaf Lies (SPD) positionierte sich: „Der Schutz problematischer Wölfe würde in eine Sackgasse führen.“



Dieses Alpaka wurde im September am Rodewalder Zingeldamm vom Wolf gerissen.

Foto: Göbel

Deutsche Meisterschaft in Wietzen

Dorfkulturkreis richtet Wettkämpfe im Oldtimerpflügen aus

Wietzen. Dass auch Oldtimertrecker ohne satellitengesteuerte Technik durchaus einsetzbar sind, haben die 37 Teilnehmenden der Deutschen Meisterschaft im Oldtimerpflügen, darunter drei Frauen, in Wietzen unter Beweis gestellt.

Die Besitzer der historischen Traktoren reisten mit ihren Pflügen aus dem gesamten Bundesgebiet an,

um auf den Ackerflächen in der Bredenbecker Straße gegeneinander anzutreten. Die Vorplanungen für dieses Großereignis, das erstmalig in Wietzen stattfand, hatten schon vor zwei Jahren begonnen. Unterstützt wurde der Dorfkulturkreis, der als Veranstalter fungierte, vom „Deutschen Pflügerat“.

Drei Bredenbecker Landwirte hatten auf einem rund

30 Hektar großen Acker Getreide angebaut, damit auf den Stoppelfeldern die Wettbewerbe stattfinden konnten. Gepflügt wurde in vier verschiedenen Klassen. Die Aufgabe bestand darin, ein etwa 20 Meter breites und 100 Meter langes Beet zu pflügen. Die Richter achteten mit Argusaugen darauf, dass beispielsweise eine zweifurchige Spaltfurche korrekt

gepflügt wurde. Anschließend folgte ein gleichmäßiger Zusammenschlag aus 15 beziehungsweise 16 Furchen, wobei die Jury darauf Wert legte, dass die vorgegebene Pflüftiefe von 20 Zentimetern eingehalten wurde.

Für Zuschauer war zusätzlich mit der Vorführung von historischen Erntemaschinen sowie einem Bauernmarkt für Abwechslung gesorgt.



Die „Big Maggas“ begeistern auf dem Kirchplatz nicht nur musikalisch.

Foto: Stüben

Altstadtfest-Besucher trotz dem Regen

48. Auflage der Innenstadtstause bleibt wieder friedlich

Nienburg. Ungeachtet des Regenwetters haben die Altstadtfest-Organisatoren eine positive Bilanz der 48. Ausgabe der Innenstadtstause gezogen. Die Nienburger hätten sich nicht abschrecken lassen und auch bei durchwachsenem Wetter ausgiebig gefeiert. Am Ende dürften es 70 000 Besucher gewesen sein, was sich am Verkauf der Getränkechips ableiten ließ.

„Nach zehn guten Jahren

hat es jetzt ein weniger gutes gegeben“, sagte Georgios Pechlevanoudis. Die Bands haben in seinen Augen in jedem Fall gezündet. „Der Donnerstag mit Henning Wehland war super, da passte ja auch noch das Wetter“, fand Jens Bokeloh. „Aber auch am Freitag mit Bernie Paul und später den ‚Big Maggas‘ war der Kirchplatz voll, obwohl es geregnet hat. Das schafft auch nicht jede Gruppe.“ Die Radio-Mittel-

weser- und die Bühne am Posthof waren stets gut besucht. Am meisten litten der Flohmarkt am Samstag und der verkaufsoffene Sonntag.

„Für uns ist immer besonders wichtig, dass das Fest friedlich und gesittet abläuft“, betont Pechlevanoudis: „Das hat in diesem Jahr wieder sehr gut funktioniert. Nach Angaben der Polizei hat es keine großen Zwischenfälle gegeben.“

12. Die Polizei ermittelt in einer Serie von Einbrüchen in Werkstätten, Schuppen und Garagen, vornehmlich in Raddestorf und Warmsen. Den Ermittlern lagen acht Strafanzeigen für den Zeitraum 12. bis 13. September vor.

13. Uchte hat wieder einen Wochenmarkt – die Initiative dazu gab Dörte Steenken-Krüger. Fortan bauten die Händler ihre Stände immer donnerstags auf dem Parkplatz „Zur Ihle“ (zwischen M-Line und Rossmann) auf und öffneten ab 15 Uhr.

15. An der Landesstraße 331 zwischen Hoya und Martfeld hat es einen außergewöhnlichen Diebstahl gegeben: Insgesamt 17 Verkehrszeichen inklusive der Pfosten wurden entwendet, die Täter blieben unerkannt.

17. Führungswechsel in der Langendammer Clausewitz-Kaserne: Das Bataillon Elektronische Kampfführung 912 (EloKaBtl 912) in Langendamm hat mit Oberstleutnant Sascha Mies (41) einen neuen Kommandeur. Die Verantwortung für die 600 Soldaten trug zuvor Oberstleutnant Markus Messelhäuser (43) zweieinhalb Jahre lang.

23. Der Gewerbebund Lavelloh/Diepenau feierte sein 50-jähriges Bestehen mit 140 Vertretern des öffentlichen Lebens aus dem Landkreis, der Samtgemeinde Uchte, der Nachbarkommunen und der Gemeinde selbst.

Stadt Nienburg setzt auf Forschungsprojekt

Bürgerinitiative „Schluss mit dem Lochfraß“ ärgert sich über Einschränkung „dezentral“

Nienburg. Die Stadt Nienburg will das Lochfraß-Problem in den Ortsteilen Erichshagen-Wölpe und Holtorf jetzt mit einem wissenschaftlichen Forschungsprojekt angehen. Voraussetzung für die Umsetzung ist eine öffentliche Förderung, die akquiriert werden muss. Das soll in Zusammenarbeit mit dem Institut für Wasser Beratungs- und Entwick-

lungsgesellschaft mbH (IWW) erfolgen. Dieses soll im Labor und in Praxisuntersuchungen vor Ort die dezentrale Dosierung von Inhibitoren (Einsatz von Hemmstoffen) im Zusammenspiel mit dem Trinkwasser des Drakenburger Verbandes „An der Fühse“ wissenschaftlich begleiten. Das extern geförderte Projekt, das sich auf andere Versorgungsgebiete übertra-

gen lassen müsse, würde sich über einen Zeitraum zwischen drei und vier Jahren erstrecken. Die Akquise von Fördergeldern läge dabei beim IWW.

Die Bürgerinitiative (BI) „Schluss mit dem Lochfraß“, die sich nach eigenen Angaben für mindestens 2000 betroffene Hauseigentümer in der Stadt Nienburg und der Samtgemeinde Heimsen

einsetzt, fordert, die fremd-finanzierten Forschungen und deren Ergebnisse nicht durch Einschränkungen und Auflagen zu beeinflussen. Dieses geschieht nach ihrer Einschätzung jedoch nun durch den Fokus auf die „dezentrale Dosierung“. Darüber hinaus wünschte sich die BI eine Vollbefragung zur Ermittlung der tatsächlichen Schadenshäufung.

OKTOBER

1. Das Anruf-Sammel-Taxi steht ab sofort nicht nur in Uchte zur Verfügung, sondern im ganzen Samtgemeindegebiet. Start des wichtigen Bausteins für Mobilität war am 1. April 2016.

1. Eine städtische Delegation um Nienburgs Bürgermeister Henning Onkes ist zur Feier des 25. Jubiläums der Partnerschaft mit Las Cruces in den US-Bundesstaat New Mexico gereist. Ein Höhepunkt der Woche war ein offizieller Empfang mit einer formellen Erneuerung der Partnerschaftsvereinbarung aus dem Jahr 1993.

3. Großer Fischtag in Halle-Westenfeld: Hunderte Gäste aus nah und fern kamen in die Gemeinde Raddestorf. Alle zwei Jahre sorgen die beiden Dorfgemeinschaften aus Halle und Westenfeld für gutes Essen und Kurioses.

5. Der Mindener Künstler Matthias Mauritz hat das erste Objekt des neuen Skulpturenpfades in Warpe aufgestellt. In der Nähe zum Tierschutzhof Geißblatt in Burdorf steht jetzt fest verankert ein Nashorn aus Metall.

13. Startschuss für den Ausbau des schnellen Internets im Landkreis: Landrat, Samtgemeindebürgermeister und Kommunalpolitiker übernahmen in Duddenhausen den Spatenstich für das 40-Millionen-Euro-Projekt.



Das Interesse an der möglichen Ansiedlung eines Vollsortimenters ist groß.

Foto: Büsching

Entwürfe präsentiert, aber noch keine Zahlen

Ansiedlung eines Vollsortimenters beschäftigt Stolzenau

Stolzenau. Zum großen Thema in der Gemeinde Stolzenau wurde das Vorhaben zur Ansiedlung eines Vollsortimenters anstelle der ortsbildprägenden Sparkasse nebst angrenzenden Häusern. Zehn Monate nach dem Bekanntwerden der Pläne kamen viele Interessierte zur Einwohnerversammlung – sowohl Befürworter als auch die unter dem Namen „Fassadenretter“ auftretenden Kritiker.

Hat diese Zusammenkunft im Beisein der Unternehmensvertreter alle Erwartungen erfüllt? „Jein“, lautete das HARKE-Urteil. Zwar hatten Investor Markus Nienendorf und Rewe-Vertreter Matthias Keil ihre Entwürfe dabei, wie der Bereich Alte Post/Beutler- und Glenwinkel-Haus/Sparkasse einmal aussehen könnte, und auch hinsichtlich der Zukunft des Sparkassengebäudes gab es Aufschlussreiches zu

erfahren. Was sich insbesondere allerdings die Gegner des Projektes gewünscht hätten, waren belegbare Informationen zu Emissionen (Lärm, Geruch, Staub), zur Verkehrsentwicklung oder auch zu den Auswirkungen auf den übrigen Einzelhandel in Stolzenau und in den Nachbarorten. Allein: Diese Dinge werden, und dazu ist die Gemeinde verpflichtet, erst im Rahmen des formellen Verfahrens ermittelt.

Zahl der Fahrraddiebstähle steigt

Bereits zum Oktober so viele Anzeigen wie im Vorjahr

Landkreis. Wer regelmäßig DIE HARKE liest und in den sozialen Netzwerken unterwegs ist, der wird sehr häufig über Fahrraddiebstähle informiert. Aber ist es nur ein Gefühl oder stimmt es tatsächlich, dass immer mehr Fahrräder gestohlen werden? Axel Bergmann, Pressesprecher der Polizeiinspektion Nienburg/Schaumburg, bestätigte im Oktober, dass

die Wahrnehmung stimmt: „Die Zahlen steigen stetig an.“ 2015 gab es im Landkreis Nienburg 358 versuchte und vollendete Fahrraddiebstähle, in der Stadt Nienburg waren es 222. 2016 waren es im gesamten Landkreis 456 und in der Stadt 310; 2017 im Landkreis 443 und in der Stadt 300. „2018 sind es so wohl im Landkreis als auch in der Stadt bis einschließlich

30. September schon mehr Fahrraddiebstähle als im gesamten Vorjahr“, sagt Bergmann. Mit diesen Zahlen liege Nienburg in der niedersächsischen Statistik weit oben. Eine Erklärung dafür gibt es nicht. In der Polizeiinspektion ist jedenfalls die „Ermittlungsgruppe Fahrrad“ mit vier Beamten eingerichtet worden, die den Tätern auf die Spur kom-

men soll. Bergmann: „Es ist schwer herauszubekommen, wer gestohlen hat, denn es fehlen Räder, und wir haben keine anderen Beweise.“ Im Verdacht stünden unter anderem Jugendliche, Heranwachsende und junge Erwachsene. „In wenigen Fällen haben wir die auch überführt, aber das ist in der Summe so wenig, dass es zu keinen Konsequenzen führt.“

Detlef Meyer bleibt Verwaltungschef

Samtgemeinde Grafschaft Hoya: mit Wahlbeteiligung zufrieden

Hoya. Bei einer Wahlbeteiligung von 27,57 Prozent erhielt Detlef Meyer 90,67 Prozent der Ja-Stimmen und blieb damit Bürgermeister der Samtgemeinde Grafschaft Hoya. Einen Gegenkandidaten gab es nicht. „Wir haben in den vergangenen acht Jahren viel angeschoben. Da freut es einen schon, die Ernte einfahren zu dürfen“, sagte der 57-Jährige. Der alte und neue Verwaltungschef, dessen zweite Amtsperiode bis zum 31. Oktober 2026 dauert, zeigte sich sichtlich zufrieden mit seinem Ergebnis. Meyer schaute dabei insbesondere auf die Beteiligung in den 17 Bezirken. 14035 Menschen waren wahlberechtigt. Als einziger Kandidat war es ihm wichtig, die früher einmal notwendigen 25 Prozent erreicht zu haben.

Zu seinem Amtsantritt vor acht Jahren stand die Fusion zwischen Hoya und Eystrup ganz oben auf der Agenda. Nach der Wiederwahl strebt der Bürgermeister an, an dem noch fehlenden Leitbild arbeiten zu lassen. Als weitere Themen stehen etwa der Feuerwehrbedarfsplan und die Digitalisierung an. Innerhalb der



Marion Meyer freut sich mit ihrem Mann Detlef Meyer über dessen Wiederwahl.
Foto: Brosch

Verwaltung möchte er an den Strukturen und dem Organigramm kleinere Verbesserungen vornehmen.

Vor seinem Wechsel ins Hoyaer Rathaus hatte Meyer 33 Jahre und vier Monate für die Samtgemeinde Heemsen gearbeitet. Am 1. August

1977 hatte er dort als Verwaltungslehrling angefangen, am 7. September 2003 wurde er zum ersten hauptamtlichen Samtgemeindebürgermeister. Er wohnt in Haßbergen mit seiner Frau Marion und ist Vater von Nils-Arne und Charlotte.

18. Der Prozess um den Mord im Klosterwald von Loccum wird neu aufgerollt: Auf die Revision der Nebenkläger hat der Bundesgerichtshof in Karlsruhe das Urteil des Landgerichts Verden aufgehoben. Dort war der heute 50 Jahre alte Angeklagte im Juni 2017 wegen Totschlags zu elfenhalb Jahren Haft verurteilt und die Sicherungsverwahrung angeordnet worden. Die Nebenklage ist jedoch der Überzeugung, dass er die damals 23-jährige Judith Thijsen im September 2015 vergewaltigt und ermordet hat.

19. Ein erst ein Jahr alter Renault Clio ist in Glissen ausgebrannt. Er befand sich auf einer Probefahrt, zeigte im Armaturenbrett eine Fehlermeldung und fing Feuer.

20. Auf einem kleinen Hof am Rande des Lichtenmoors haben Judith und Markus Waldmann mit dem Zaunbau zum Schutz ihrer Thüringer Waldziegen vor dem Wolf begonnen. Dabei freuten sie sich über die Unterstützung von ehrenamtlichen Helfern der Initiative „WikiWolves“.

27. „Europas schönster Wochenmarkt“ – mit diesem Titel darf sich der Nienburger Wochenmarkt, der mittwochs und samstags stattfindet, seit zehn Jahren schmücken. Dieses Jubiläum hat die Stadt zum Anlass genommen, um mit den Gästen und Besuchern des sogenannten „Grünen Marktes“ die damalige Jury-Entscheidung zu feiern.

Zweite Instanz legt vier Monate Haft drauf

Urteil des Landgerichts für Leese wäre härter als vorgesehene Strafe des Amtsgerichts

Leese. Verzockt hat sich ein 48 Jahre alter Angeklagter aus Leese mit seiner Berufung. Vor dem Landgericht Verden wollte der Familienvater eine niedrigere Strafe erstreiten als die vom Amtsgericht Stolzenau verhängten zwei Jahre und acht Monate Haft. Doch in zweiter Instanz wurden noch vier Monate draufgelegt. Drei Jahre soll der Minijobber nun ins

Gefängnis, doch auch dieses Urteil hat er nicht akzeptiert und Rechtsmittel eingelegt. Schuldig gesprochen wurde der Mann in beiden Prozessen des Betrugs in 35 Fällen.

Unter falschen Namen soll er im Jahr 2014 wiederholt im Internet unter anderem Werkzeug, Spielzeug, Haushaltsgeräte, Lebensmittel und Parfüm bestellt haben. Das wurde von ihm zwar be-

stritten, doch zwei Gerichte und die Staatsanwaltschaft Verden sind von seiner Schuld überzeugt.

Legt nur ein Angeklagter Rechtsmittel ein, dann gilt das Verschlechterungsgebot: Die Strafe darf in der nächsten Instanz nicht höher ausfallen. Wird ein Urteil jedoch vom Angeklagten und der Staatsanwaltschaft angefochten, besteht das Ri-

siko einer höheren Strafe. So war es in diesem Fall. Darauf wurde der 48-Jährige beim Prozessauftritt hingewiesen.

Der Verteidiger warf der Polizei einen „Tunnelblick“ vor. „Man fokussiert sich immer auf meinen Mandanten“, kritisierte Rechtsanwalt Jens Wölke. In 34 Fällen beantragte er Freispruch. Nur in einem Fall habe sein Mandant sich schuldig gemacht.

NOVEMBER

3. Heinz Meyer, Sylke Linke und Jürgen Stegemann haben als Vertretungsberechtigte für das Bürgerbegehren 527 Unterschriften gegen die Einführung von Straßennamen in der Gemeinde Hilgermissen im Rathaus Hoya eingereicht, um eine Befragung in den kommenden drei Monaten zu erreichen.

3. Freudentränen gab es beim 22. Begegnungscafé der Flüchtlingsinitiative „Liebenau hilft“: Nach drei Jahren war es mit Unterstützung von Behörden, Abgeordneten, dem Projekt „500 Landinitiativen“ (Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft) und Ehrenamtlichen der Flüchtlingsinitiative gelungen, eine Familiensammenführung glücklich zu beenden. Mutter, Vater und zwei Kinder aus Syrien sind wieder zusammen.

7. Eine 70-Jährige aus dem Landkreis Verden hat ihren Ehemann in Hoya überfahren. Sie übersah ihn beim Zurücksetzen ihres Autos im verkehrsberuhigten Bereich der Deichstraße.

9. Eine Welturaufführung im Nienburger Theater ist selten: Passend zum Jahrestag der Reichspogromnacht hat nun die Konzertdirektion Hannover in Co-Produktion mit der Landesbühne Rheinland-Pfalz das Stück „Oskar Schindlers Liste“ auf dem Hornwerk präsentiert.

Beim „Verkaufsoffenen“ bleiben einige Geschäfte zu

Stadt Nienburg folgt Sichtweise der Gewerkschaft Verdi

Nienburg. Nach Ansicht der Gewerkschaft Verdi hat das Familien-Programm des Nienburger Kulturherbstes keine Ladenöffnung am ersten Sonntag im November in der gesamten Innenstadt gerechtfertigt. Die Rathausverwaltung folgte dieser Sichtweise und erteilte dementsprechend eine Genehmi-

gung mit Einschränkung des Verkaufsgebietes.

Den Besuchern und Besucherinnen bot sich ein seltsames Bild: Die Nienburger Innenstadt wurde geteilt, das gab es in dieser Form noch nie. Während etwa die Geschäfte der Wesertorpassage geschlossen bleiben mussten, obwohl der Park-

platz stark frequentiert wurde, durften die Läden wenige Meter Luftlinie entfernt die Kundschaft bedienen.

Jörg Kolossa, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Nienburg-Service, konnte sich mit der Kompromiss-Genehmigung der Stadt schwer anfreunden. Nachdem im Vorjahr der verkaufsoffene Sonntag im November wenige Tage vor der geplanten Durchführung komplett abgesagt werden musste, gab es diesmal immerhin einen Teil-Erfolg.

Agierende Kraft war abermals die Gewerkschaft Verdi: Diese achtete wie 2017 auf die Einhaltung der geltenden Gesetzeslage, nach der Städte und Gemeinden vier verkaufsoffene Sonntage pro Jahr lediglich unter der Voraussetzung durchführen dürfen, dass eine gleichzeitig stattfindende Veranstaltung mehr Menschen anzieht als die geöffneten Geschäfte selbst. Das Programm des Abschluss-Wochenendes des Nienburger Kulturherbstes mit Kleinkunstfest und Laternengang rechtfertigten in Einschätzung von Verdi nur eine Öffnung in Teilen der Innenstadt.

Die Lichterparade der Stelzenfiguren der „Dulce Compania“ zog die Blicke auf sich – derartige Kultur-Programme reichte in Einschätzung der Gewerkschaft Verdi nur zu einer Öffnung von Geschäften mit „räumlicher Nähe“. Foto: Nienburg-Service



Älteste Einwohnerin feiert 105. Geburtstag

Irma Michalczyk fühlt sich dank arbeitsreichem Leben fit

Nienburg. Die älteste Einwohnerin Nienburgs hat ihren 105. Geburtstag gefeiert. Irma Michalczyk ist in der Kreisstadt geboren, kam 1913 als eines von vier Geschwistern zur Welt und verbrachte ihr gesamtes Leben hier.

Heute lebt sie in ihrem Haus in der Alpeide, seit vier Jahren rund um die Uhr unterstützt von ihrer Pflege-

rin Johanna.

Wo es geht, versucht die Seniorin aber noch selbstständig zu sein: „Ich gehe oft noch raus“, sagt sie. Sie sitzt dabei im Rollstuhl, den sie aber nach Möglichkeit aus eigener Kraft antreibt. Ihr Sohn besucht sie täglich, unterhält sich mit ihr und hilft, wo es nötig ist. Viel muss er aber gar nicht machen.

Um den Garten kümmert

sich seit einigen Jahren ein Helfer. Die Seniorin sitzt noch immer gerne dort und genießt bei gutem Wetter die frische Luft und die Pflanzen. Das Haus selbst hat sie in den 1960er-Jahren mit ihrer Mutter gebaut – und dabei kräftig mit angepackt. Ihr Mann ist früh gestorben, er fiel im Zweiten Weltkrieg. Sie habe ein arbeitsreiches Leben gehabt, sagte die Jubilarin im

HARKE-Gespräch. Sie hätte am liebsten Kinderkranken-schwester werden wollen. Weil die Ausbildung hätte bezahlt werden müssen, wurde daraus nichts. Ihre stete Beschäftigung zählt Irma Michalczyk als Grund für ihr langes Leben. Ihr Körper scheint immer noch belastbar zu sein. So erholte sie sich im vergangenen Winter von einem Unfall.



Arend de Vries an der Glocke von 1934, die im Dezember entwidmet wurde. Foto: Achtermann

„Hakenkreuz-Glocke“ ist entwidmet

Kompromiss im Streit zwischen Landeskirche und Kapellenvorstand

Schweringen. Die evangelische Kirchengemeinde in Schweringen hat am Buß- und Betttag ihre umstrittene „Hakenkreuz-Glocke“ entwidmet. Die Predigt in dem Gottesdienst hielt der Geistliche Vizepräsident des Landeskirchenamtes in Hannover, Arend de Vries.

Das Landeskirchenamt und der örtliche Kapellenvorstand hatten sich nach monatelangem Hin und Her auf einen Kompromiss geei-

nigt: Auf die Glocke mit dem kurz vor Ostern von Unbekannten illegal weggefrästen Hakenkreuz sollen nun neue Symbole und eine neue Inschrift oder eine Überdeckung der alten Inschrift aus der NS-Zeit gelötet werden. Dafür wird ein Künstlerwettbewerb ausgeschrieben.

„Wir sind froh, dass wir nach langer Zeit eine Lösung gefunden haben, bei der die Glocke erhalten bleibt, aber das Hakenkreuz und

die nationalsozialistische Inschrift nicht mehr sichtbar sein werden“, sagte de Vries. „Ziel der Umwandlung muss sein, der Glocke eine neue Deutung zu geben, die von Toleranz und Versöhnung geprägt ist.“

Auch Vertreter der Gemeinde zeigten sich zufrieden. „Die große Mehrheit im Dorf ist froh, dass wieder Frieden herrscht“, sagte Heinrich Eickhoff vom Kapellenvorstand.

11. Unbekannte sind in der Nacht in das Selbstbedienungs-Center der Sparkasse in Wietzen eingebrochen. Die Polizei ging davon aus, dass die Täter den Geldautomaten ausrauben wollten. Während zwei Türen bei der Aktion kaputtgingen, blieb dieser aber heile.

13. Ein 54 Jahre alter Angeklagter aus der Samtgemeinde Liebenau ist von der siebten Großen Strafkammer des Landgerichts Verden wegen sexuellen Missbrauchs seines Stiefsohnes zu einer zweijährigen Bewährungsstrafe verurteilt worden. Bis zu 18 Jahre lagen die Taten dabei zurück.

14. Mit zweiwöchiger Verspätung wurde öffentlich, dass neben professionellen Geflügelzuchtbetrieben im Landkreis auch Hobbyhalter von verunreinigtem Futtermittel betroffen waren. Der Höchstgehalt für nicht dioxinähnliche PCB wurde nachgewiesen. Das belastete Futter stammt vom Futtermittelhersteller Agravis. Der giftige Stoff sei in dessen Niederlassung in Minden ins Futter geraten.

21. Zwangsschließung für das Hallenbad in Steimbke inklusive der Sauna. Nach dem Start im September lief die Wintersaison bis zum 4. November. Dann wurde ein defekter Heizkessel festgestellt. Der erste Reparaturversuch scheiterte, sodass erst 2019 mit der Öffnung zu rechnen ist.

„Wissensburg“ an anderer Stelle?

Wegen der hohen Kosten am bislang geplanten Standort gründet sich ein Initiativkreis

Nienburg. An der geplanten Nienburger „Wissensburg“ an der Langen Straße 31/33, in die Stadtbibliothek, Stadt- und Kreisarchiv, die Theaterkasse sowie ein „Interkulturforum“ einziehen sollen, gab es von Beginn an Kritik. Jetzt hat sich ein Initiativkreis gegründet, der einen Alternativvorschlag ausgearbeitet hat und die Mitbürger zur Abstimmung aufruft.

Ziel des Zusammenschlusses von Ingrid und Dr. Adolf Pleines, Rosemarie und Dieter Isensee, der Professoren Dieter Böttcher, Wilfried Zapke und Dr. Jochen Grube sowie von Albrecht Schröder und Gerd Claußen ist es, alle Nienburger basisdemokratisch an einer Entscheidung zu beteiligen. Angesichts der immensen Kosten und der ohnehin schon angespann-

ten städtischen Haushaltslage hätte eine Umsetzung in der geplanten Form zur Folge, dass prioritäre Vorhaben zurückgestellt werden müssten, der Handlungs- und Gestaltungsspielraum künftiger Generationen signifikant eingeengt, wenn nicht gar erstickt würde und die öffentlichen Abgaben spürbar steigen würden. Die Mitglieder haben ein alter-

natives Konzept entwickelt und dieses im November der Stadtverwaltung vorgelegt.

Aus der Politik gab es Lob fürs Engagement des Initiativkreises. In Bezug auf den Inhalt des Vorschlags fielen die Reaktionen unterschiedlich aus. Einigkeit herrschte darüber, dass die „Wissensburg“ am bislang geplanten Standort ohne Förderung nicht zu realisieren ist.

DEZEMBER

1. Die Eisbahn auf dem Nienburger Adventszauber hat nichts von ihrer Anziehungskraft verloren, das zeigte das Eröffnungswochenende: Sehr zur Freude des Vereins zur Förderung und Erhaltung des Freibades am Dobben in Holtorf, unter dessen Regie das Schlittschuhvergnügen in der Innenstadt läuft und der wieder auf einen Gewinn hofft. In den folgenden Tagen sollte Regen das Vergnügen jedoch trüben beziehungsweise verhindern.

3. Weil vier Schulen im Kreisgebiet ihre Schüler und Schülerinnen aus Sicht der Jury besonders gut auf die Wahl eines geeigneten Berufs vorbereiten, haben Kultusministerium und Landkreis sie mit dem Prädikat „ausbildungsfreundliche Schule“ ausgezeichnet. Preisträger sind die Oberschulen aus Uchte, Loccum und Steimbke sowie die Integrierte Gesamtschule aus Nienburg.

7. Die beiden heimischen CDU-Abgeordneten Maik Beermann (Bundestag) und Dr. Frank Schmädke (Landtag) haben als Delegierte beim Parteitag der CDU in Hamburg an der Wahl zum neuen Parteivorsitz teilgenommen. Sie haben ihre Stimme nicht der neuen Vorsitzenden Annegret Kramp-Karrenbauer, sondern deren Kontrahenten Friedrich Merz gegeben – weil es die Verbände im Landkreis so vorgegeben hatten.



Marja-Liisa Völlers und Maik Beermann überreichten mit Irmgard und Günter Tonn zwei Spendschecks über je 17500 Euro an Prof. Dr. Petri und Ingrid Haberland. Von links: Wilfried Weiß, Irmgard Tonn, Marja-Liisa Völlers, Prof. Susanne Petri, Maik Beermann und Ingrid Haberland sowie (vorn) Günter Tonn.
Foto: Andermann

35 000 Euro an Spenden für ALS-Forschung

Übergabe beim Weihnachtsliedersingen in Markloher Kirche

Marklohe. Von einer besonderen harmonischen Note war das Singen von Weihnachtsliedern und die Übergabe der Spenden in Höhe von 35 000 Euro an die Medizinische Hochschule Hannover und die Deutsche Gesellschaft für Muskelerkrankungen zur Erforschung zur Krankheit Amyotrophe Lateralsklerose (ALS) in der Markloher Kirche geprägt.

Wilfried Weiß aus Marklohe, ein guter Freund des von

der ALS-Erkrankung betroffenen Günter Tonn, hatte eigens für diesen Abend ein Weihnachtsliederheft zusammengestellt und dies mit Unterstützung von Sponsoren, Firmen und Betrieben in einer Auflage von 5000 Exemplaren drucken und verteilen lassen.

Neben dem gemeinsamen Singen war die Übergabe der Spendschecks durch die beiden Bundestagsabgeordneten Marja-Liisa Völlers

(SPD) und Maik Beermann (CDU) ein Höhepunkt. Das Geld stammte aus verschiedenen Veranstaltungen und Aktionen, die in den vorherigen Monaten für die Forschung zur ALS durchgeführt wurden.

Im Namen ihres erkrankten Ehemanns, der seine Stimme bereits fast verloren hat, bedankte sich Irmgard Tonn bei allen, die dazu beitrugen, dass die hohe Summe zusammenkam.

Momo und Freunde begeistern Publikum

Dieser kurzweilige Varieté-Abend in Nienburg verlangt nach einer Fortsetzung

Nienburg. Zum zweiten Mal hat Timo Lesniewski alias Momo in seiner Heimatstadt Nienburg zum Varieté-Abend geladen, und die Besucher kamen – reichlich. Sogar von weit her reisten einige an, um im voll besetzten Theater auf dem Hornwerk die Show des sympathischen Clowns zu sehen und zu erleben.

Momo nahm sein Publikum ab der ersten Sekunde

mit auf eine ebenso lustige wie spannende Reise in die Welt der Zauberkunst, Akrobatik, Musik und des leidenschaftlichen Tanzes. Und vor allem natürlich – in die Welt der Clownerie.

Auch beim Engagement seiner Showacts bewies Lesniewski ein „magisches“ Händchen. Von Charme und Ausstrahlung beflügelt wirbelte das Saxophon-Quartett

„Sistergold“ über die Bühne. Gänsehaut ganz anderen Ursprungs verursachten die halsbrecherischen Darbietungen der „Kompanie CircO“: Die Artisten bewiesen Kraft und Stärke ebenso wie Körperbeherrschung und Eleganz. Rhythmusgefühl bewies danach das „Hip-Hop“-Duo Denise und Leonie. Der kurzweilige Abend verdient eine Fortsetzung.



Timo Lesniewski überzeugt in seiner Heimat. Foto: Hustedt



In den neuen Klassenräumen wird bereits seit einigen Tagen unterrichtet.

Foto: Fly & Help

HARKE-Leser ermöglichen Klassenräume in Tansania

Freude bei 1100 Kindern der Malambo-Grundschule

Landkreis. Für rund 1100 Kinder der Malambo-Grundschule in Tansania ist ein Traum wahr geworden: Sie bekommen eine neue Schule. Ihr Dank geht an die Leser und Leserinnen der HARKE.

Vor einem Jahr hatten DIE HARKE, das Nienburger Derpart-Reisebüro und die Stiftung „Fly & Help“ von Reiner Meutsch um Spenden für das Projekt gebeten. Höhepunkt war eine ausverkaufte Spendengala im

Nienburger Theater, bei der bereits die Kosten für die halbe Schule zusammengekommen waren.

Und das Geld ist wie versprochen vor Ort angekommen: Das Gebäude mit den letzten drei fehlenden Klassenräumen ist fertig. Die Schulmöbel wurden schon geliefert, sodass die neuen Klassenräume bereits im vollen Umfang genutzt werden können, konnte im Dezember berichtet werden.

Die Malambo-Grundschule liegt in der Massai-Region im Ngorongoro-Distrikt Tansanias. Sie wurde 1963 von der katholischen Kirche gebaut. Dort gibt es rund 200 Kindergartenkinder, etwa 500 Mädchen und Jungen werden in einem Internat betreut, und etwa 400 Schüler kommen als Tageskinder zur Schule. Bislang lief der Unterricht dort unter katastrophalen Verhältnissen ab.

10. Hunderte Pendler und Gelegenheitszugreisende mussten mit Verspätungen bei der Bahn wegen des Streiks der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) leben – auch am Nienburger Bahnhof.

10. Unbekannte haben in Pennigsehl erfolglos versucht, mit einem Gasgemisch den Geldautomaten der örtlichen Volksbank in die Luft zu sprengen. Nach Polizeiangaben wies das Vorgehen der Täter klare Ähnlichkeiten zu Fällen in Wietzen und Stadt-hagen auf.

11. Nach 20 Jahren im Amt ist Schiedsman Hans Wels (82) aus Heemsen im Rathaus der Samtgemeinde verabschiedet worden. Er scheidet aus gesundheitlichen Gründen aus. Auf ihn folgt mit Heinrich Bartels sen. (72) aus Anderten sein bisheriger Stellvertreter.

13. In Teilen von Erichshagen, Holtorf, Drakenburg und Heemsen hat es einen Stromausfall gegeben. Ursache dafür war laut einer Avacon-Sprecherin ein kaputtes Erdkabel im Mittelspannungsnetz.

14. Besonderer Tag für Jesiden: Die Menschen dieser Religionsgemeinschaft haben mit Familie und Freunden auch im Landkreis Nienburg das Zuckerfest zu Ehren des Gottes Êzî gefeiert. Es war der Abschluss einer Fastenzeit, der immer am dritten Freitag im Dezember stattfindet.

Start in Blenhorst rückt näher

Gemeinde schließt Vertrag mit Investor des Gesundheits- und Rehabilitationszentrums

Blenhorst. Seit drei Jahren ist der Plan eines Gesundheits- und Rehabilitationszentrums in Blenhorst rund um die traditionelle indische Heilkunst Ayurveda spruchreif, aber seitdem hat sich auf dem Gelände des ehemaligen Moorbades wenig getan. Jetzt könnte das Vorhaben der eigens dafür gegründeten Bad Blenhorst Kurbetriebsgesellschaft mbH & Co. KGaA

mit einem Städtebaulichen Vertrag vorangetrieben werden. Das hat die Gemeinde Balge beschlossen.

Der Städtebauliche Vertrag regelt die Rechte und Pflichten des Vorhabenträgers und der Gemeinde. Es ist vorgesehen, dass der Investor aus Hannover die Umsetzung durch eine Bankbürgschaft über eine Million Euro absichert,

falls er sein Projekt zum Beispiel nach Baubeginn abbrechen müsste. Bei einer Betriebsaufgabe bestünde für ihn gegebenenfalls die Verpflichtung zu einem Rückbau. Dazu soll die „Bad Blenhorst Kurbetriebsgesellschaft“ der Öffentlichkeit eine Aussichtsplattform für Naturbeobachtungen zur Verfügung stellen.

Darüber hinaus werden

durch einen zusätzlichen Durchführungsvertrag jeweils Fristen vereinbart. Die Planungen zum Gesundheits- und Rehabilitationszentrum wurden erstmals im August 2016 einer größeren Öffentlichkeit vorgestellt. 2019 soll mit einem Probetrieb mit Gastronomie und Behandlungsräumen im ehemaligen Kurhaus begonnen werden.

*Wir wünschen Ihnen
ein gesundes neues Jahr und
danken Ihnen für das
entgegengebrachte Vertrauen!*

meier
raumkonzepte

Planung & Realisierung

Meier Raumkonzepte GmbH
Forststraße 7 · 31608 Marklohe
Tel. (0 50 22) 9 41 05 · Fax 9 41 07
www.meier-raumkonzepte.de


HAARSTUDIO
Am Ahornbusch 35
© 05021-12465

**ARMIN
Teichert**


**Autoreparatur +
Autoservice
Telefon
(0 50 21) 88 77 622**

Rudolf-Diesel-Straße 6 · Nienburg


Sattelkau & Rittmeier
Nutzfahrzeugservice GmbH
Heinrich-Büssing-Str. 1
(0 50 21) 9 17 79 70
www.sattelkau-rittmeier.de

FAHRSERVICE
ARNDT

Fahrservice Arndt
Taxi, Bus-Transfer,
Krankenfahrten, Rollstuhlfahrten
☎ 0 50 21/35 66

Gerd Landwermann
Güterverkehr + Erdarbeiten 

Inh. Mark Landwermann
Immenweg 33
31582 Nienburg
Tel. 0 50 21/136 22

meier
montagen

facility-service

meier.montagen.facility.service
Forststraße 7 · 31608 Marklohe
Telefon (0 50 22) 9 41 05
Fax 9 41 07
www.meier-montagen-facility.de

Borghoff

DIENSTLEISTUNGEN

Forstweg 6
31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 76 90
Fax (0 50 21) 9 76 9 30



SPORT

Olympia-Sternstunden und Fußball-Fiasko

Das Sportjahr 2018 war nicht nur ein Jahr unvergesslicher Events, sondern stand auch im Zeichen großer Erfolge der Sportler wie auch tragischer Unglücks- und Todesfälle prominenter Athleten. Die Sternstunden der Olympischen Winterspiele von Pyeongchang mit dem sensationellen Silbercup der Eishockey-Mannschaft und dem so lange

ersehten Paarlauf-Gold im Eiskunstlauf von Aljona Savchenko und Bruno Massot als Höhepunkten sind ebenso in Erinnerung geblieben wie das historische deutsche Vorrunden-Aus bei der Fußball-WM in Russland oder der Wimbledon-Sieg Angelique Kerbers. Das brutale Karriere-Ende von Radstar Kristina Vogel schockte die Nation.

JANUAR

1. Rob Cross wird erstmals Darts-Weltmeister, Rekord-Champion Phil Taylor beendet nach seiner Final-Niederlage seine Profi-Karriere.

10. Ein „Bündnis Ostwestfalen“ aus heimischen Firmen verkündet, Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld komplett entschulden zu wollen.

19. Fußball-Profi Leon Goretzka verkündet seinen Wechsel von Schalke 04 zu Bayern München.

20. Skifahrer Thomas Dreßen gewinnt sensationell die Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühel.

21. Fußball-Bundesligist Hamburger SV beurlaubt Trainer Markus Gisdol. Sein Nachfolger wird Bernd Hollerbach.

28. Fußball-Bundesligist VfB Stuttgart trennt sich von Trainer Hannes Wolf und engagiert Tayfun Korkut.

28. Tennis-Profi Roger Federer gewinnt die Australian Open. Es ist sein 20. Grand-Slam-Titel.

31. Michy Batshuayi wird von Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund als Nachfolger von Pierre-Emerick Aubameyang verpflichtet.

Stoch auf Hannawalds Spur

Pole gewinnt als Zweiter alle Springen der Vier-Schanzen-Tournee

Von Patrick Reichardt

Bischofshofen (dpa). Auch die geschlagenen deutschen Skispringer verneigen sich vor Vierfachsieger Kamil Stoch. Mit der Wiederholung des bis dato einmaligen Grand Slams von Sven Hannawald mit Siegen in Oberstdorf, Garmisch-Partenkirchen, Innsbruck und Bischofshofen schafft Stoch bei der Vier-Schanzen-Tour-

nee Historisches. Angeführt vom Gesamt-Zweiten Andreas Wellinger und dem verletzten Richard Freitag gratulieren die Deutschen dem neuen Champion.

Den sichtlich geschafften Stoch interessierten die nächsten Highlights noch nicht, viel zu erschöpft ist der 30-Jährige nach seinem vierten Einzelerfolg in Serie in Bischofshofen. „Ich ruhe mich

jetzt aus“, sagte der zweimalige Olympiasieger. Nur wenige Stunden nach seinem Gesamtsieg wird Stochs ohnehin schon traumhafter Tag noch besser, denn bei der Wahl zu Polens Sportler des Jahres lässt er sogar Fußball-Superstar Robert Lewandowski hinter sich.

Vier Einzel-Podestplätze und der zweite Gesamtplatz für Wellinger trösten den deutschen Coach Werner Schuster über das Aus von Top-Springer Freitag, der sich in Innsbruck bei einem Sturz verletzt und vorzeitig abreist.

Nach seiner Titelverteidigung wird Triumphator Stoch in seiner Heimat Polen gefeiert. „Heute bilden wir alle gemeinsam das Gefolge eines neuen Königs –Kamil!“, schreibt der polnische Ministerpräsident Mateusz Morawiecki auf Twitter. Die Boulevardzeitung «Fakt» titelt online: „Ein riesiger Erfolg für Kamil Stoch! Der Pole hat Geschichte geschrieben.“ Stoch selbst bleibt gewohnt bescheiden und nimmt eine Trophäe nach der anderen entgegen: „Ich wollte nur meine besten Sprünge zeigen, ich habe nie auf den Sieg geschaut. Aber klar, das ist eine große Ehre für mich, eine große Ehre für das gesamte Team.“

Am Abend gibt es dann noch die Auszeichnung als Polens Top-Sportler 2017.



Der Kamil Stoch (links) wird nach seinem Sieg in Bischofshofen von Sven Hannawald gefeiert. Stoch gewann als zweiter Skispringer nach Hannawald alle vier Springen. Foto: Karmann/dpa



Wir freuen uns und ...

... wirklich alle sollen es erfahren!

Das Brautmodengeschäft, der Herrenausstatter, der Fotograf, die Konditorei, der Blumenladen, der Getränkehändler, das beste Restaurant ...

Da darf die Heimatzeitung nicht fehlen. Denn alle sollen wissen, wer den Bund fürs Leben schließt.

Die private Familienanzeige ist vielbeachtet und erreicht mehr als 50 000 Leser, die sich über Heiratsanzeigen und Danksagungen im Bekanntenkreis freuen.

Natürlich auch über Silberhochzeiten, goldene Hochzeiten, diamantene Hochzeiten ...

DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871



Fassungslosigkeit auf der deutschen Bank nach der deprimierenden Pleite gegen Spanien, welche den Traum vom Halbfinal-Einzug jäh platzen lässt. Foto: Monika Skolimowska/dpa

Deutsches Debakel

Die Medaillen-Mission der Handballer bei der EM scheitert

Von Eric Dobias
und Nils Bastek

Varazdin (dpa). Bundestrainer Christian Prokop starrt fassungslos auf das ernüchternde Ergebnis an der Anzeigetafel, seine krachend gescheiterten Schützlinge schleichen mit hängenden Köpfen vom Parkett. Deutschlands Handballer haben nach einer desolaten Vorstellung den Einzug ins EM-Halbfinale verpasst und kehren nach einer bitteren 27:31 (13:14)-Pleite gegen Spanien ohne die erhoffte Medaille von der Endrunde in Kroatien zurück. „Ich bin absolut schockiert. Wir haben uns teilweise aufgegeben und insgesamt eine enttäuschende EM gespielt“, kritisiert Tor-

wart Andreas Wolff.

Nach der Niederlage in der Neuauflage des EM-Endspiels von 2016 belegt die DHB-Auswahl in der Hauptrundengruppe II nur den fünften Platz und ist nach dem vorzeitigen WM-Aus im Vorjahr am Tiefpunkt angelangt. „Es ist schwer, so kurz nach dem Spiel eine Erklärung zu finden. Ich bin sehr enttäuscht. Wir haben vom Halbfinale geträumt, das ist leider nicht aufgegangen“, sagte DHB-Vizepräsident Bob Hanning. Und Prokop räumt ein: „Es ist schwer, die richtigen Worte zu finden. Im gesamten Turnier sind zu viele Dinge nicht am Optimum gelaufen.“

Vor 1289 Zuschauern in Varazdin ist Kai Häfner an die-

sem Tag mit fünf Toren bester Werfer für die Mannschaft von Bundestrainer Prokop, der bei seinem ersten Großturnier nicht die erhofften Akzente setzen konnte und den Untergang seiner Mannschaft im zweiten Durchgang hilflos an der Seitenlinie mitverfolgt. Die Gründe für das Scheitern sind vielschichtig. Anders als beim EM-Triumphzug vor zwei Jahren präsentiert sich die DHB-Auswahl während des Turniers in Kroatien selten als geschlossene Einheit. Der Coach muss zwei umstrittene Nominierungen korrigieren und stößt mit einigen taktischen Vorgaben auf wenig Gegenliebe seiner Akteure. Der Beginn einer Personaldiskussion.

FEBRUAR

4. Das deutsche Tennis-Davis-Cup-Team steht nach einem Sieg gegen Australien erstmals seit 2014 wieder im Viertelfinale.

4. Fecht-Ikone Britta Heidemann verkündet beim Ball des Sports offiziell im goldenen Kleid ihren Abschied vom aktiven Leistungssport.

5. Die Die Footballer der Philadelphia Eagles gewinnen den NFL-Super-Bowl nach einem 41:33-Sieg gegen die New England Patriots.

13. Tennis-Profi Thomas Haas erklärt seine aktive Tennis-Karriere offiziell für beendet.

19. Der Deutsche Handball-Bund hält nach einer Krisensitzung in Folge des blamablen EM-Abscheidens wider Erwarten an Bundestrainer Christian Prokop fest.

19. Trainer Martin Schmidt tritt bei Fußball-Bundesligist VfL Wolfsburg zurück. Seinen Posten übernimmt Bruno Labbadia.

27. Tischtennis-Profi Timo Boll ist erneut Welt-ranglisten-Erster und damit zum zweiten Mal in seiner Karriere auf dem Thron.

Eine gibt es sicher auch bei Ihnen. Anzeigen-Annahmestellen

Die Harke
Petra Knust u. Kirsten Rentsch
Lange Straße 74
31582 Nienburg
Telefon (050 21) 9 66-104

Buchhandlung
Frank Brinkmann e. K.
Mindener Straße 6
31600 Uchte
Telefon (057 63) 2271

Die Harke
Lange Straße 12
31592 Stolzenau
Telefon (057 61) 92 07 20

Schreibwaren Gerda Spindler
Laveloher Straße 12
31603 Diepenau-Lavelohe
Telefon (057 75) 2 21

Druckerei Wichmann
Kirchstraße 1,
31600 Uchte
Telefon (057 63) 23 21

Gustav Schumacher
GmbH & Co. KG
Leeser Straße 15
31547 Rehburg-Loccum
Telefon (057 66) 96 08 0

C.-H. Larisch Schreibwaren
Lange Straße 9
31595 Steyerberg
Telefon (057 64) 10 24

Heino Lustfeld
E-Neukauf Lustfeld GmbH
Mühlentorstraße 10
31547 Rehburg-Loccum
Telefon (050 37) 9 60 66

Bestellannahme
Schlemmer/Windhorst
Zum Herrenhassel 8
31613 Wietzen
Telefon (050 22) 12 18



DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871

Der persönliche Weg, eine private Anzeige zu schalten. Ob Sie unsere attraktive Wochenanzeige nutzen wollen oder eine Familienanzeige schalten, hier finden Sie Ihren Ansprechpartner.

... und natürlich ganz einfach unter

www.DieHarke.de

Aus Spielen ein Spektakel gemacht

Deutschland verzeichnet beste Winter-Olympia-Bilanz seit der Wiedervereinigung.

Von Andreas Schirmer

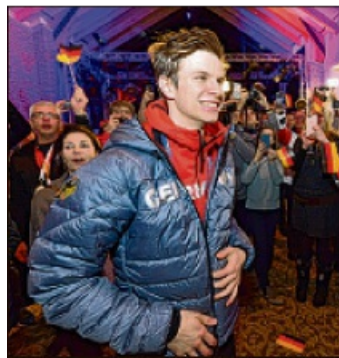
Pyeongchang (dpa). Deutschland hat mit einer spektakulären Rückkehr an die Weltspitze der Wintersportnationen ein olympisches Märchen voller Überraschungen, Wunder und Rekorde geschrieben. „Das Team Deutschland hat aus den Spielen ein sportliches Spektakel gemacht“, bilanzierte Chef de Mission Dirk Schimmelpfennig am Ende der 23. Olympischen Winterspiele von Pyeongchang.

Nach der Total-Pleite in Sotchi 2014 mit nur 19 Medaillen starteten die deutschen Athleten vom ersten Wettkampftag an einen historischen Höhenflug. Mit 14 Gold- sowie zehn Silber- und sieben Bronzemedailles machten sie das erfolgreichste Abschneiden Deutschlands bei Winterspielen nach der Wiedervereinigung perfekt. Erst am Schlußtag der Pyeongchang-Spiele gewann Norwegen das Kopf-an-Kopf-Rennen mit 39 (14/14/11) Medaillen.

Damit verfehlte es das Team Deutschland knapp, nach 1992, 1998 und 2006 zum vierten Mal den Spitzenplatz im Medaillenspiegel zu erobern. „Wir sind stolz auf diese besondere Gesamtleistung“, kommentierte Alfons Hörmann, Präsident des Deutschen Olympischen Sportbundes, eine Bilanz zum



Mit einer traumhaften Kür am Traumziel angelangt: die Paarlauf-Sieger Aljona Savchenko und Bruno Massot. Fotos: dpa



Gold und Silber geholt: Ski-springer Andreas Wellinger.



Doppel-Gold im Biathlon: Laura Dahlmeier.

Genießen. Das vom DOSB-Leistungssportchef ausgegebene Ziel von 19 plus X Medaillen ist damit übererfüllt worden. „Es ist ein relativ großes X geworden“, sagte Schimmelpfennig.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière gratulierte „einem großartigen deutschen Team zu einem grandiosen Erfolg und Platz zwei im Medaillenspiegel“. In Deutschland sei man „Zeuge großartiger Leistungen und Erfolge unserer Sportler, die wir so zum Teil ja gar nicht erwartet hatten“, gewesen.

Für Schimmelpfennig waren es nicht nur Winterspiele mit einer enormen Medaillenausbeute, sondern auch solche, bei denen deutsche Athleten „Geschichte und Geschichten geschrieben haben“. Allen voran die Eishockey-Auswahl um Christian Ehrhoff, der als Fahnenträger bei der Abschlussfeier das letzte Kapitel der „Mega-Story“, wie er es nannte, schrieb.

Zu den Sternstunden in Pyeongchang gehörten zudem der deutsche Dreifach-Triumph im Einzel in der Nordischen Kombination durch Johannes Rydzek, Fabian Rießle und Eric Frenzel und das erste Paarlauf-Gold nach 66 Jahren durch Aljona Savchenko/Bruno Massot, die mit ihrer Kür auch Olympia-sieger der Herzen waren.



NIEBURG FASHION

Das Lifestyle-Magazin für Nienburg. Heimische Unternehmen präsentieren Ihre Produkte und Dienstleistungen – dazu Tipps und Trends. Im Magazin finden Sie alles, was das Leben in Nienburg schöner macht.

www.nienburg-fashion.de

Kostenlos in Nienburger Geschäften, Cafés und überall dort, wo unser attraktives Hochglanzmagazin die Wartezeit verkürzt.

DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871



Begeisterten eine ganze Nation mit ihren mitreißenden Vorstellungen und feierten trotz einer bitteren 3:4-Niederlage im Endspiel-Krimi gegen die OAR Silber am Ende wie Gold: die deutschen Eishockey-Helden. Foto: dpa

Sekunden fehlen zum Happy End

Eishockey-Team feiert Silber-Gewinn als größten Erfolg der Geschichte ausgelassen.

Von Carsten Lappe, Kristina Puck und Maximilian Haupt

Pyeongchang (dpa). Die stürmische Silberparty von Deutschlands Eishockey-Wunderteam war selbst für US-Skistar Lindsey Vonn unwiderstehlich. Als die Kufencracks von Bundestrainer Marco Sturm nach der Olympia-Schlussfeier das extra für sie noch geöffnete Deutsche Haus enternten, war die Trauer über das nur um 55,5 Sekunden verpasste Gold längst verflogen. „Reißt die Hütte ab“, brüllten die Puckjäger zum

Start der letzten großen Sause in Pyeongchang – und die von Nationalspieler Yannic Seidenberg eingeladene Alpin-Legende Vonn war immer mittendrin.

Am Tresen zapfte Alfons Hörmann, Chef des Deutschen Olympischen Sportbundes, eigenhändig das Bier für die neuen Sportlieblinge der Nation. „Das ist eine unfassbare Geschichte für uns alle. Für uns ist ein großer Traum in Erfüllung gegangen“, sagte Torwartheld Danny aus den Birken, ehe er wieder in der tosenden Jubeltrau-

be seiner Teamkollegen verschwand. „So sehen Sieger aus“, tönte immer wieder durch die Räume des sonst so gesitteten Birch Hill Golf Clubs. Fast schon vergessen war das unglückliche 3:4 (0:1, 1:0, 2:2) nach Verlängerung im Finalkrimi gegen die Stars der Olympischen Athleten aus Russland (OAR).

Auch für Stürmer Patrick Reimer gab es nun kein Halten mehr, nachdem er kurz nach dem Endspiel noch besonders geknickt war. Während einer Strafzeit gegen den Nürnberger schossen die Rus-

sen in der Verlängerung das Siegtor durch Kirill Kaprisow in der 10. Minute der Overtime. Der große Goldfavorit hatte gegen ein bravurös kämpfendes Team erst 55,5 Sekunden vor dem Ende ausgeglichen. „Hat Ihnen schon mal jemand ins Herz gestochen? So fühlt sich das an“, sagte der starke Goalie aus den Birken.

„Ganz Deutschland ist stolz auf uns“, meinte aus den Birken über den grandiosen Erfolg, der nach 42 Jahren endgültig Olympia-Bronze von 1976 verblissen lässt.

azubify®

Jetzt schon vormerken!

Juni '19

„azubify“ ist ein Projekt von:

DIE HARKE

Nienburger Zeitung von 1871

Es bringt junge Menschen auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und ausbildende Unternehmen zusammen.

Die Harke · Anzeigen
An der Stadtgrenze 2 · 31582 Nienburg · Tel. (050 21) 9 66-444
anzeigen@dieharke.de · www.dieharke.de

DIE HARKE

Nienburger Zeitung von 1871

MÄRZ

4. Hoffnungsträger David Storl holt bei der Hallen-Weltmeisterschaft der Leichtathleten in Birmingham Silber im Kugelstoßen.

8. Sportliches Beben bei Fußball-Bundesligist Hamburger SV: Sportdirektor Jens Todt und Sportvorstand Heribert Bruchhagen müssen ihre Posten räumen. Der erfolglose Trainer Bernd Hollerbach wird im Zuge des Führungs-Umbaus von Christan Titz abgelöst.

15. Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund scheidet nach dem blamablen Auftreten in der Champions League nun auch gegen RB Salzburg im Achtelfinale der Europa League aus.

18. Ski-Rennfahrerin Viktoria Rebensburg gewinnt nach der Enttäuschen bei den Olympischen Winterspielen im südkoreanischen Pyeongchang immerhin die kleine Weltcup-Kristallkugel im Riesenslalom.

22. Das Eiskunstlauf-Paar Aljona Savchenko/Bruno Massot gewinnt nach Olympia-Gold auch den Titel bei den Weltmeisterschaften in Mailand. Danach verkünden sie eine einjährige Wettkampfpause.

Eskau das Maß der Dinge

19 Paralympics-Medaillen freuen Verbandschef Beucher

Pyeongchang (dpa). Die glänzende Bilanz des deutschen Teams bei den politisch aufgeladenen Winter-Paralympics brachte Friedhelm Julius Beucher ins Schwärmen. „Ein wunderbares Ergebnis“, sagte der Präsident des Deutschen Behindertensportverbandes zur Ausbeute von insgesamt 19 Medaillen in Pyeongchang. Siebenmal Gold, achtmal Silber und viermal Bronze brachte die deutsche Delegation, die am Frankfurter Flughafen empfangen wurde, mit zurück in die Heimat.

Andrea Eskau räumte gleich

sechsmal Edelmetall ab und war damit die erfolgreichste Deutsche der Spiele in Südkorea, die mit einer bunten Feier beendet wurden. Anna Schaffelhuber, die zweimal Gold und einmal Silber holte, durfte sich indes über nordkoreanische Gratulationen freuen. „Sie haben gesagt, dass sie sich wünschen, dass Nord- und Südkorea irgendwann wieder zusammen sind“, schilderte die 25-Jährige ihr Gespräch mit der nordkoreanischen Abordnung. „Da habe ich gesagt: Das wäre perfekt, denn das wünscht sich die

ganze Welt.“ Beucher sagte: „Sport hat eine verbindende Wirkung erzeugt. Das macht froh.“

Politisch hatten die nordkoreanischen Auftritte Strahlkraft, sportlich spielte das Land erwartungsgemäß keine Rolle: Die beiden Langläufer Ma Yu Chol und Kim Jong Hyon landeten in ihren Rennen am Ende des Feldes.

Im Gegensatz zu Eskau. Die 46-Jährige holte zweimal Gold im Biathlon sowie dreimal Silber und eine Bronzemedaille in der Langlauf-Lopie. „Wenn's läuft, dann läuft's“, stellte sie treffend fest – und dachte schon an die nächsten Ziele. In zwei Jahren will die querschnittsgelähmte Sportlerin bei den Sommer-Paralympics in Tokio mit dem Handbike für Furore sorgen.

Eskau und Schaffelhuber holten zusammen mit Andrea Rothfuss (28) und Anna-Lena Forster (22) insgesamt 15 der 18 deutschen Einzel-Medaillen. Aber auch andere deutsche Sportler schrieben ihre speziellen Geschichten. Staffel-Bronzegewinner Alexander Ehler zum Beispiel, der einst die Olympischen Winterspiele 1992 in Albertville fest vor Augen hatte, dann mit dem Motorrad schwer stürzte und sich nun mit 48 Jahren seinen olympischen Traum bei den Paralympics erfüllte.



Präsentierte nach der Ankunft in Frankfurt stolz ihre Paralympics-Medaillen: Andrea Eskau. Foto: Frank Rumpenhorst/dpa

Abonnieren Sie Heimat!

Abonnieren Sie die schönsten Seiten aus der Mitte Niedersachsens

Das Jahresabonnement für nur **15 €**

Hiermit bestelle ich ab Ausgabe ein Abonnement des Magazins *Land erleben* für die Dauer von mindestens 12 Monaten und laufend weiter bis auf Widerruf zum jeweils gültigen Bezugspreis.

Vorname Name

PLZ Wohnort

Straße, Hausnummer Telefon

Datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung

Ich willige ein, dass der Verlag J. Hoffmann GmbH & Co. KG, An der Stadtgrenze 2, 31582 Nienburg/Weser, Vor- und Zunamen sowie meine E-Mail-Adresse und meine Telefonnummer zum Zweck der Bewerbung verlags eigener journalistischer Produkte (zum Beispiel Tageszeitungen und Magazine) sowie vom Verlag angebotener anderer Produkte (zum Beispiel Tickets, Leserreisen, Kleinanzeigen) per: E-Mail Telefon verwendet.

Meine, im Rahmen der vorstehend genannten Zwecke, erhobenen persönlichen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und unter Beachtung der EU-Datenschutzgrundverordnung auf

Ich stimme zu, dass das Zeitschriften-Bezugsgeld von meinem Konto per Bank-einzug abgebucht wird:

IBAN

Ich bin berechtigt, die Bestellung des Abonnements ohne Angabe von Gründen innerhalb zwei Wochen gegenüber dem Verlag J. Hoffmann GmbH & Co. KG, An der Stadtgrenze 2, 31582 Nienburg, zu widerrufen. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs!

Datum

Unterschrift

freiwilliger Basis erhoben, verarbeitet, genutzt und übermittelt. Meine Einwilligung kann ich ohne für mich nachteilige Folgen verweigern bzw. jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Meine Widerrufserklärung werde ich an die unten angegebene Anschrift richten.

Datum / Unterschrift des Abonnenten

Unsere Informationspflicht nach Art. 13 DSGVO können Sie einsehen unter www.dieharke.de/ds.

Die Harke · Vertrieb
An der Stadtgrenze 2 · 31582 Nienburg · Tel. (050 21) 9 66-500 · service@dieharke.de · www.dieharke.de

DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871

Im Zeitschriftenhandel und in allen Raiffeisen-Märkten im Landkreis Nienburg!



Arminia Bielefelds Florian Dick (rechts) gewinnt in dieser Szene das Kopfball-Duell gegen seinen Sandhauser Kontrahenten.
Foto: Christian Oestreich

Versöhnlicher Ausklang

Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld schließt Saison als Vierter ab

Von Christian Oestreich

Bielefeld (oe). Mit einer Nullnummer auf Rang vier: Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld reichte am letzten Spieltag ein 0:0-Remis gegen den SV Sandhausen, um die starke Platzierung direkt hinter den Aufstiegsrängen zu verteidigen. Während das Fazit für die Spielzeit 2017/2018 bei den Ostwestfalen überaus positiv ausfiel, war der Saisonausklang gegen den SVS eher durchwachsen. Denn vor 23 070 Zuschauern in der Bielefelder Schüco-Arena war auch eine über-60-minütige Überzahl nicht genug, um

den Siegtreffer zu landen. Sandhausens Richard Sukuta-Pasu hatte in der 41. Minute die Gelb-Rote Karte gesehen.

Die Fans des DSC verabschiedeten ihr Team trotzdem mit Applaus, denn auch gegen den SVS warfen die Arminen kämpferisch alles in die Waagschale. Doch machten sie eine Erfahrung, die auch viele andere Teams in der 2. Liga schon gemacht haben: Gegen die beste Abwehr der Liga muss man die wenigen Chancen nutzen, um als Sieger vom Platz zu gehen. Diese Gelegenheiten verpassten die Bielefelder vor allem im ersten Abschnitt.

Mit einem wenig versöhnlichen Saisonausklang musste lediglich Keanu Staude leben. Der gebürtige Bielefelder hatte in einer jetzt bekannt gewordenen WhatsApp-Nachricht schon vor Monaten einige seiner Mitspieler beleidigt. Zwar wurde der Vorfall intern bereits aufgearbeitet, doch die Fans nehmen Staude diese Unverschämtheit offensichtlich krumm und begleiteten seine Aktionen mit Pfiffen. Viel Zuspruch ernteten dagegen Christoph Hemlein (zum 1. FC Kaiserslautern), Florian Dick und David Ulm (beide Ziel unbekannt), die verabschiedet wurden.

APRIL

2. Trainer Jeff Saibene verlängert seinen Vertrag bei Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld bis 2021.

3. Biathlon-Ikone Ole-Einar Björndalen aus Norwegen beendet aus gesundheitlichen Gründen seine Ausnahme-Karriere.

8. Fußball-Bundesligist Bayern München feiert mit einem 4:1-Sieg in Augsburg vorzeitig den Gewinn der deutschen Meisterschaft.

8. Deutschlands Tennis-Davis-Cup-Team verliert 2:3 im Halbfinal-Krimi gegen Spanien.

8. Der belgische Radprofi Michael Goolaerts stirbt nach einem schweren Sturz beim Frühjahrs-Klassiker Paris-Roubaix.

15. Turnerin Elisabeth Seitz gewinnt erstmals den Gesamt-Weltcup.

26. Die Eishockey-Cracks des EHC Red Bull München gewinnen nach einer spannenden Finalserie erneut den DEL-Titel.

27. Deutschlands Tennis-Frauen verpassen nach einem 1:4 gegen Spanien das Fed-Cup-Finale.

27. Die Fußballer des SC Paderborn feiern den Wiederaufstieg in die 2. Liga.

MEDIEN
SERVICE
CENTER

WIR SIND
FÜR SIE DA!

Tickets & Events

Schauen Sie doch mal rein und lassen Sie sich überraschen. Kirsten Rentsch und Petra Knust erwarten Sie und beraten Sie bei Ihrem Anliegen.



Angebote

Städtegarderobe, Kalender, CDs ... auch hier erhältlich!

Leserservice

Anzeigenannahme und Aboservice für Ihre Tageszeitung Die Harke und Die Harke am Sonntag

DIE HARKE
Medien Service Center



UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

Durchgehend Montag bis Freitag 9.00 – 18.30 Uhr, Samstag 9.00 – 13.00 Uhr

HIER ERHÄLTlich:

DIE HARKE Medien Service Center · Lange Straße 74

Tel. (05021) 914034 · service@dieharke.de · www.dieharke.de

MAI

2. Fußball-Meister Bayern München scheidet im Halbfinale der Champions League am späteren Titelträger Real Madrid.

6. Deutschlands Tischtennis-Männer verlieren bei der WM in Halmstadt das Finale gegen China 0:3.

6. Die Handball-Profis der Rhein-Neckar Löwen feiern im elften Anlauf nach einem 30:26-Sieg gegen den TSV Hannover-Burgdorf erstmals den Gewinn des DHB-Pokals.

8. Arminia Bielefelds Fußball-Profi Aias Aosman aus Minden erhält eine Einladung für die syrische Nationalmannschaft.

9. Die Volleyballer der Berlin Volleys sichern sich den Meistertitel nach einem 3:0 im fünften Playoff-Finalsiege gegen den VfB Friedrichshafen.

16. Markus Anfang wird Trainer bei Fußball-Zweitligist 1. FC Köln.

19. Fußball-Bundesligist Eintracht Frankfurt gewinnt den DFB-Pokal nach einem 3:1 gegen Bayern München – das letzte Eintracht-Spiel von Niko Kovač, der zu Bayern geht.

22. Lucien Favre wird Coach von Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund.

HSV raus mit Radau

Hamburg muss erstmals die Fußball-Bundesliga verlassen

Von Franko Koitzsch und Thomas Prüfer

Hamburg (dpa). Ein Kapitel deutscher Fußball-Geschichte ist beendet. Der einst große Hamburger SV, zweimaliger Europapokal-Triumphator und sechsmaliger deutscher Meister, ist erstmals in seiner bewegten Bundesliga-Historie abgestiegen – doch der Umbruch hat gleich nach dem dramatischen Abstiegsfinale begonnen.

„Wir sind voll handlungsfähig und arbeiten von jetzt an intensiv an dem klaren Ziel, bestmöglich vorbereitet in die nächste Saison zu gehen und den direkten Wiederaufstieg zu realisieren“, sagte Vorstand Frank Wettstein nach dem letztlich wertlosen 2:1 gegen

Borussia Mönchengladbach, das fast 55 Jahre Bundesliga für den HSV vorerst beendete.

Für Klub-Ikone Uwe Seeler ist der Abstieg ein schwerer Schlag. „Ich habe nie gedacht, dass der HSV, solange ich lebe, einmal absteigen würde“, sagt er. „Ich bin schon ein bisschen traurig. Ich glaube aber auch, dass wir wieder aufsteigen und ich dann noch mal Bundesliga zu sehen bekomme“, meint der 81-Jährige voller Hoffnung. Er hat sich bereits als Dauergast für die Zweitliga-Heimspiele angesagt. Die Hamburger Abstinenz im Oberhaus soll ohnehin nur von kurzer Dauer sein. Dafür wollte Aufsichtsratschef Bernd Hoffmann schnell die Weichen stellen.

Nach den Ausschreitungen

kurz vor dem Ende des vorerst letzten Spiels rechnen die HSV-Verantwortlichen mit empfindlichen Strafen durch den DFB. „Das sind Anti-Fans“, sagte Bürgermeister Peter Tschentscher über die wenigen Randalierer unter den 57.000 Zuschauern. Zugleich lobt der SPD-Politiker die Polizei: „Die Sicherheitskräfte haben besonnen und richtig reagiert.“ Der Sport- und Innenminister Andy Grote fand ebenfalls deutliche Worte: „Das Allerletzte, zum Kotzen, was eine kleine Gruppe von Idioten gemacht hat.“ Durch den Einsatz ihrer Beamten sei ein möglicher Platzsturm verhindert worden, heißt es bei der Polizei am Abend. Nach Angaben der Polizei wird niemand verletzt.



Feuerwerkskörper explodieren vor dem Abpfiff und Polizisten laufen auf das Spielfeld. Das Spiel war für mehr als eine Viertelstunde unterbrochen. Foto: Axel Heimken/dpa

Beratung nehmen wir persönlich ...

... damit aus Wünschen Reisen werden.

Sprechen Sie mit uns, planen Sie Ihren Urlaub mit dem Nienburger Reisebüro. Denn wir finden garantiert, was Sie suchen. In der Toskana oder auf Tahiti, auf Mallorca oder Mauritius, in Venedig oder Venezuela.

Wir sind für Sie da, engagiert, kompetent und persönlich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Nienburger Reisebüro GmbH

Lange Str. 74 · 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 918 80

ReiseCenter Stolzenau

Lange Str. 12 · 31592 Stolzenau
Tel. (0 57 61) 9 20 70

DERPART

Ein Tennismärchen

22 Jahre nach Steffi Graf siegt Angelique Kerber in Wimbledon

Von Kristina Puck

London (dpa). Das Sommermärchen für Deutschland schreibt dieses Mal Angelique Kerber. An dem Wochenende, an dem die deutsche Sportszene mit der Fußball-Nationalelf über den WM-Titel jubeln wollte, verewigt sich die 30 Jahre alte Kielerin in der Tennisgeschichte und gewinnt Wimbledon. Als erste Deutsche seit Steffi Graf 1996, als erst dritte Deutsche überhaupt. „Das war der Traum meiner Träume. Das bleibt für immer. Ich kann jetzt immer sagen, dass ich Wimbledon-Champion bin“, sagt Kerber nach ihrem Coup über Serena Williams.

Nach ihrem Coup freut sie sich besonders auf das Champions Dinner, das sie bisher nur vom Fernsehen kannte. „Ich habe bestimmt 50 Kleider anprobiert“, schildert sie ihre knifflige Mode-Anprobe. Am Ende habe sie sich für ein Kleid, „ganz elegant und ganz schlicht“, entschieden. „Das ist Wimbledon für mich.“

200 Nachrichten sind nach ihrem Coup auf ihrem Handy eingetrudelt, eine auch von ihrem Vorbild Steffi Graf. „Sie hat mir gratuliert, sie hat mir geschrieben, dass sie das verfolgt hat, dass sie sich mit mir freut, dass ich das genießen soll und dass ich das verdient habe“, sagt Kerber.



Angelique Kerber (rechts) umarmt nach ihrem historischen Sieg Gegnerin Serena Williams. Foto: Ireland/dpa

In großen Finals ruft die Norddeutsche mit Wohnsitz im polnischen Puszczykowo ihr bestes Tennis ab. Sie spielt furchtlos, sie beherrscht Williams beim überraschend klaren 6:3, 6:3. „Weil ich schon 30 bin“, wie sie lachend ant-

wortet, locker und gelöst wie nie zuvor in den zwei geschichtsträchtigen Wimbledon-Wochen. Zweifel lässt sie auch im Finale nicht aufkommen. Ihre Stärke ist auf einmal zurück. Williams ist eine faire Verliererin.

JUNI

3. Die Handballer der SG Flensburg/Handewitt gewinnen die deutsche Meisterschaft.

3. Nationaltorwart Manuel Neuer erhält nach der 1:2-Niederlage im Testspiel gegen Österreich grünes Licht für die Fußball-WM.

4. Fußball-Bundestrainer Joachim Löw verkündet das Aufgebot für die Fußball-WM in Russland, in dem überraschend Mario Götze und Leroy Sané fehlen.

5. Tennis-Profi Alexander Zverev packt im Viertelfinale der French Open gegen den Österreicher Dominic Thiem verletzt die Koffer. Auch Angelique Kerber verliert in der Runde der letzten Acht.

13. Der ehemalige Real-Profi Fernando Hierro ersetzt vor WM-Beginn Spaniens Fußball-Nationaltrainer Julen Lopetegui.

17. Die Basketballer des FC Bayern München gewinnen die deutsche Meisterschaft nach einem 106:85-Sieg im fünften Playoff-Finalspiel gegen Alba Berlin.

24. Der kroatische Tennis-Profi gewinnt Finale des ATP-Turniers in Halle gegen Seriensieger Roger Federer aus der Schweiz.

DIE HARKE
Medienhaus

IHRE HEIMATZEITUNG ALS E-PAPER IMMER UND ÜBERALL LESEN



DIE HARKE E-PAPER-ABO

- DIE HARKE online lesen auf jedem internetfähigen PC, Laptop, Tablet oder Smartphone oder als PDF downloaden
- bereits ab 1.00 Uhr morgens
- Zugriff auf alle vergangenen Online-Ausgaben

Zusätzlich
zum
Print-Abo
monatlich
nur 5,50 €

ohne
Print-Abo
monatlich
nur 20,90 €

KONTAKT

Die Harke | Vertrieb | An der Stadtgrenze 2 | 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 66-5 00 | service@dieharke.de | www.dieharke.de



Frankreichs Olivier Giroud (Mitte) hält bei der Siegerehrung den WM-Pokal in den Händen.

Foto: Natacha Pisarenko/dpa

Frankreich feiert nach furiosem Finale

Das Deschamps-Team ist nach einem 4:2-Sieg gegen Kroatien Fußball-Weltmeister

Von Jens Marx, Arne Richter,
Florian Lütticke, Ulrike John

Moskau (dpa). Im strömenden Regen herzt Frankreichs klitschnasser Staatschef Emmanuel Macron jeden seiner Fußball-Weltmeister und küsst den WM-Pokal. Mit der Tricolore um den Hals stemmt Kapitän Hugo Lloris die goldene Trophäe in die Höhe. Vom Glück über den zweiten WM-Sieg nach 1998 berauscht, rutschen die neuen

Helden der Grande Nation über das goldene Konfetti auf dem durchweichten Rasen im Moskauer Luschniki-Stadion. Bei einer bizarren Siegerehrung ist nur Russlands Präsident Wladimir Putin die ganze Zeit per Regenschirm vor dem heftigen Unwetter kurz nach dem WM-Abpfiff geschützt worden.

Angeführt von Man of the Match Antoine Griezmann feiert Frankreich im torreichsten Endspiel seit 1966 gestern

einen 4:2 (2:1)-Triumph im WM-Finale in Russland gegen den Überraschungs-Finalisten Kroatien und löst Deutschland auf dem Fußball-Thron ab. Mit der blau-weiß-roten Fahne in den Händen geht es für den zum besten Jungprofi gekürten Kylian Mbappé und seine Kollegen auf die Ehrenrunde. „Ich weiß gar nicht, wo ich bin“, sagt Griezmann und kündigt an, den Goldpokal mit ins Bett nehmen zu wollen. „Das Herz ist glücklich.

Wir haben es geschafft, den Pokal nach Frankreich zu holen“, fügte er an.

Ein Eigentor von Ex-Bundesliga-Star Mario Mandzukic (18. Minute), Griezmann per Handelfmeter (38.), Paul Pogba (59.) und Kylian Mbappé (65.) vor 78.011 Zuschauern im ausverkauften Luschniki-Stadion stürzen die Millionen Fans in der Heimat endgültig in den ultimativen Party-Rausch von den Champs-Élysées bis an die Côte d'Azur.

*Wir sind
der Sonntag!*

DIE HARKE
am Sonntag

Ihr starker Werbepartner mit einer Auflage von über 56 000 verteilten Exemplaren.

Deutscher Neuaufbau ohne Özil

Löw Lieblingsspieler tritt nach Vorrunden-Aus und Erdogan-Affäre aus DFB-Elf zurück

Von Christian Kunz
und Klaus Bergmann

Frankfurt (dpa). Am Tag der Entscheidung wird Mesut Özil sportlich keine Rolle mehr spielen. Joachim Löw Lieblingsspieler, der zuvor eine Generalabrechnung zum blamablen Vorrunden-Aus bei der WM in Russland und seiner Rolle in der Foto-Affäre mit Türkeis Staatschef Erdogan ablegt, fehlt dann im Kader. Der Arsenal-Profi zieht die Notbremse und tritt zurück.

Seit 2009 ist Özil deutscher Fußball-Nationalspieler, seit der WM 2010 ein Fixpunkt im Ensemble des Bundestrainers. Feine Technik, geniale Momente und 23 Tore in 92 Länderspielen sorgen dafür, dass Mesut Özil eine prägende Figur und zentraler Baustein beim Fußball-Weltmeister von 2014 ist.

Der 29-jährige Özil ist der erste Spieler aus dem 23er-Aufgebot der enttäuschenden WM, der künftig nicht mehr dabei ist. Seine erneute Nominierung hätte nach der Erdogan-Affäre für den geplanten Neubeginn ohnehin zu einer Belastung werden können. Ob Löw von der Rücktritts-Entscheidung des Offensivspielers überrascht wurde und wie er ohne Özils Schritt geplant hätte, ist offen. „Ich werde Gespräche mit den



Der Stein des Anstoßes: Türkeis Staatschef Recep Tayyip Erdogan hält zusammen mit Mesut Özil ein Trikot von dessen Klub FC Arsenal. Foto: dpa

Spielern in aller Ruhe führen, und dann werden wir auch Entscheidungen in personeller Hinsicht treffen“, hatte Löw angekündigt?

In Fan-Kreisen scheiden sich die Geister schon lange am sechsmaligen „Nationalspieler des Jahres“. Ein Teil wirft Özil vor, er sei in wichtigen Länderspielen nicht präsent genug. Andere sehen ihn als unersetzbaren Gestalter für den lange mitreisenden Fußballstil des entthronten Weltmeisters. Wenn es im DFB-Ensemble mal nicht läuft, wird reflexartig über Özils Körpersprache diskutiert. Die Körperhaltung ist aber auch keine andere, wenn

er mit brillanten Pässen die Stürmer einsetzt, Räume schafft, für Überraschungsmomente sorgt.

Der FC Arsenal kann sich als Özils Arbeitgeber freuen, dass der bis 2021 unter Vertrag stehende Social-Media-Star künftig ein paar Spiele weniger pro Saison hat. In Löws Kandidatenkreis gibt es nun keinen Spielertyp mehr à la Özil. Doch braucht es in der Mittelfeld-Welt der Sechser und Achter überhaupt noch den Zehner, wie ihn Özil verkörpert? Bei der WM rücken andere Spielertypen in den Fokus. Zweikampfstarke Mittelfeld-Alleskönner wie Kroatiens Luka Modric, schnelle

und trickreiche Flügelspieler wie Belgiens Eden Hazard und Frankreichs Antoine Griezman oder Turbostürmer wie Kylian Mbappé.

Der Weg ist vorgezeichnet, dass die Confed-Cup-Sieger wie Julian Brandt, U21-Europameister wie Serge Gnabry oder der vor der WM aussortierte Premier-League-Shootingstar Leroy Sané in der deutschen Auswahl an Bedeutung gewinnen. Mit jungen Spielern habe man „im vergangenen Jahr beim Confed Cup einen sehr großen Erfolg erzielt“, sagt Löw – und ließ Vorfreude auf den Verjüngungsprozess anklingen.

Die reifere Garde mit Manuel Neuer (32), Sami Khedira (31), Mario Gomez (33), Mats Hummels (29), Jérôme Boateng (29) und Marco Reus (29) hat aber auch noch viel Lust, will sich nach der WM-Blamage rehabilitieren und große Siege feiern. Die nächsten Antworten nach dem Özil-Aus wird es in einigen Wochen geben.

In Russland sind die deutschen Elitetrainer letztlich nach allen Regeln der Kunst vorgeführt worden und haben sich das historische Vorrunden-Aus nach Niederlagen gegen Mexiko (0:1) und Südkorea (0:2) bei nur einem Sieg gegen Schweden (2:1) selbst zuzuschreiben. Keiner der DFB-Stars verneint das.



Nutzen Sie die Harke-App!

Das Lesevergnügen im Taschenformat – gibt's zum kostenlosen Download im Play-Store von Google für Android-Geräte und im App-Store von Apple für iOS-Geräte.

DIE HARKE
... online lesen wie gedruckt.

www.DieHarke.de

JULI

1. Tennis-Profi Misha Zverev gewinnt das ATP-Turnier in Eastbourne und feiert den bis dato größten Erfolg seiner Karriere.

1. Die polnische Ausnahmesprinterin Irena Szewinska stirbt im Alter von 72 Jahren.

3. Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund verpflichtet den ehemaligen Nationalspieler und BVB-Profi Sebastian Kehl als neuen Leiter der Lizenzspieler-Abteilung.

5. Die Handball-Bundesliga rückt von den Spielterminen am Sonntagmittag ab.

6. Paris Saint-Germain verpflichtet Torwart-Ikone Gianluigi Buffon.

8. Triathlet Jan Frodeno wird in Frankfurt Ironman-Europameister.

9. Die Springreiter-Legende Hans-Günter Winkler stirbt im Alter von 91 Jahren.

10. Juventus Turin verkündet offiziell die Verpflichtung von Weltfußballer Cristiano Ronaldo von Real Madrid.

29. Der Waliser Geraint Thomas gewinnt die Tour de France der Radprofis.

Hoffnung geweckt

Leichtathleten glänzen bei EM in Berlin

Berlin (dpa). Hindernis-Ass Gesa Krause stürmt wieder zu Gold, die deutsche Sprintstaffel um Gina Lückenkemper rennt zu Bronze – und 42.350 Zuschauer im Berliner Olympiastadion feiern noch einmal ein stimmungsvolles Sportfest.

Für die deutsche Leichtathletik sind die Europameisterschaften ein Sommermärchen gewesen, das Olympia-Hoffnungen für Tokio 2020 weckt. Am Schlußtag schraubt das Gastgeber-Team die Bilanz auf 19 Medaillen (6 Gold/7 Silber/6 Bronze) – so viele Plaketten gab es zuletzt bei der Heim-EM 2002 in München.

Nach ihrem bitteren Sturz bei der WM 2017 in London verteidigt Krause über 3000 Meter Hindernis souverän ihren Titel von 2016. Die 26 Jahre alte Frankfurterin triumphiert in 9:19,80 Minuten und rennt strahlend eine Ehrenrunde.

„Es haben viele Dinge funktioniert, aber bei weitem nicht alles“, bilanziert Idriss Gonschinska, der Cheftrainer des Deutschen Leichtathletik-Verbandes. Da geht also noch mehr? „Die deutsche Leichtathletik hat in dieser Woche einen Schub bekommen, den wir hoffentlich in den nächsten Jahren nutzen werden“, sagte Verbandspräsident Jürgen Kessing.

Den Heimvorteil haben vie-



Zehnkampf-König in Berlin: Arthur Abele. Foto: dpa

le der 125 DLV-Athleten im Olympiastadion nutzen können. „Am Tag X performen – das war unser Motto. Und davon ist sehr, sehr viel aufgegangen“, betont Gonschinska.

Die vom DLV ausgeklügelte Dramaturgie des Erfolgs igeht perfekt auf: Jeden Abend gibt es Medaillen für deutsche Asse. Sechsmal erklingt die Nationalhymne auf dem Breitscheidplatz: für die Speerwurf-Asse Thomas Röhler und Christin Hussong, Zehnkampf-König Arthur Abele, Hochspringer Mateusz Przybylko, Weitspringerin Malaika Mihambo und die Hindernis-Läuferin Gesa Krause.

Die Frauenstaffel mit Lisa-Marie Kwayie (Berlin), Einzel-Vize-Europameisterin Gina Lückenkemper, Tatjana Pinto und Rebecca Haase rennt über 4 x 100 Meter noch auf Platz drei.

AUGUST

5. Mario Gomez tritt aus der deutschen Fußball-Nationalmannschaft zurück.

5. Schwimmer Florian Wellbrink, der Deutschland-Achter und Bahnradsportlerin Lisa Brennauer setzen die deutschen Glanzlichter zum Auftakt der European Championships in Glasgow.

9. Fußball-Trainer-Legende Otto Rehhagel und Tennis-Ikone Rod Laver aus Australien feiern ihren 80. Geburtstag.

8. Die Wasserspringer Tina Punzel und Lou Massenberger holen im Mixed-Wettbewerb EM-Gold vom Drei-Meter-Brett in Glasgow.

21. Heinrich Popow verabschiedet sich mit EM-Silber im Weitsprung vom aktiven paralympischen Sport.

28. Der ehemalige Zehnkampf-Olympiasieger Christian Schenk gesteht ein, jahrelang wissentlich gedopt zu haben.

28. Weltmeister Bastian Schweinsteiger wird mit einem bewegenden Abschiedsspiel in der Münchner Allianz-Arena aus dem Nationalteam und vom FC Bayern München verabschiedet.



DIE HARKE
Nienburger Zeitung von 1871

**Donnerstag
ist Rake-Tag!**

SEPTEMBER

2. Angelique Kerber scheitert bei den US Open in Runde zwei an Dominika Cibulkova.
2. Diskuswerfer Robert Harting verabschiedet sich beim Istaf in Berlin mit seinem letzten Wurf.
6. Die Fußball-Nationalelf startet mit einem 0:0 gegen Frankreich in die Nations League.
7. Bahnrad-Olympiasiegerin Kristina Vogel verkündet, dass sie nach ihrem Horrorsturz von Cottbus querschnittsgelähmt bleibt.
9. Novak Djokovic und Naomi Osaka gewinnen die US Open der Tennis-Profis.
16. Der Deutschland-Achter holt Gold bei der WM in Plowdiw.
16. Zehnkämpfer Kevin Mayer (Frankreich) verbessert in Talence den Weltrekord auf 9126 Punkte.
20. Die Welt-Anti-Doping-Agentur Wada begnadigt Russland.
23. Simone Blum holt bei der Springreiter-WM in Tyron sensationell Einzel-Gold.
27. Deutschland erhält den Zuschlag für die Fußball-EM 2024.

Sieg mit Antrag

Lange bewältigt Ironman in Fabelzeit

Von Jens Marx

Kailua-Kona (dpa). Die Bühne für den emotionalen Höhepunkt mit einem Heiratsantrag im Flitterwochenparadies bereitet sich Patrick Lange selbst. Nach seinem zweiten WM-Triumph in der Fabelzeit von 7:52:39 Stunden mobilisiert der 32 Jahre alte Hesse die letzten noch verbliebenen Kräfte, kniet sich im Ziel auf Hawaii vor seine völlig verduztte Freundin Julia Hofmann und hält um ihre Hand an. „Ich bin losgelaufen und habe mir gedacht: Das mach ich heute. Das hat mich wirklich angetrieben“, sagt Lange. Mit seinem erneuten WM-Gewinn setzt er die Ära deutscher Hawaii-Sieger seit 2014 fort.

Wie schon vor einem Jahr spielt Lange nach den 3,86 Kilometern Schwimmen im Pazifik, 180,2 Kilometern auf dem Rad bei den abschließenden 42,2 Kilometern seine läuferische Ausnahmeklasse aus. „Es ist einfach Wahnsinn. Ich hätte das nie gedacht“, sagt er gerührt und ergriffen von diesem 13. Oktober, der in seiner Vita einen unvergesslichen Platz einnehmen wird. „Der großartigste Tag meines Lebens“, meint Lange, und die Konkurrenz geht nun vor dem alten und neuen Triathlon-König von Kailua Kona in die Knie.



Heiratsantrag nach Fabel-Triumph auf Hawaii: Patrick Lange. Foto: dpa

Ein „Bombenrennen“ attestiert Jan Frodeno, Champion von 2015 und 2016, der wegen einer Stressfraktur in der Hüfte vor wenigen Wochen seinen Start hatte absagen müssen und fürs ZDF als Experte vor Ort im Einsatz ist. Dass Lange nun die magische Acht-Stunden-Marke knackt, bricht dem 37-jährigen dennoch ein „bisschen das Herz“. „Das war mega“, meint der Australier Cameron Wurf, den Lange bei Kilometer 16 auf der Laufstrecke überholt und damit erstmals in Führung geht. Der Rest ist kein Spaziergang, aber ein Triumphlauf für Lange, der seit seinem Titelgewinn vor einem Jahr kein großes Rennen mehr gewonnen hat. Wie schon bei seinem damaligen Streckenrekord (8:01:40) passt aber auch diesmal letztlich wieder alles.

OKTOBER

1. Handball-Bundesligist SC DHfK Leipzig trennt sich von Ex-GWD-Coach Michael Biegler.
2. Ex-Box-Weltmeister Graciano Rocchigiani wird in Catania von einem Auto überfahren und stirbt mit 54 Jahren.
5. Box-Legende Karl Mildenberger stirbt im Alter von 80 Jahren in einem Hospiz in Kaiserslautern.
6. Fußball-Bundesligist VfB Stuttgart entlässt Trainer Tayfun Korkut. Ihm folgt Markus Weinzierl.
13. Deutschlands Fußball-Nationalelf blamiert sich beim 0:3 im Nations-League-Spiel gegen die Niederlande.
28. Lewis Hamilton ist nach Platz vier beim Grand Prix von Mexiko vorzeitig zum fünften Mal Formel-1-Weltmeister.
29. Darts-Hoffnung Max Hopp scheitert im Halbfinale der EM in Dortmund an James Wade.
29. Handballer Julius Kühn fällt mit Kreuzbandriss für die WM aus.
29. Fußball-Rekordmeister Bayern München zittert sich zu einem 2:1-Sieg im DFB-Pokal-Spiel beim SV Rodinghausen.

DIE HARKE

Medienhaus

- ZEITUNGEN
- MAGAZINE
- ONLINE
- TELEFONBÜCHER
- DIGITALE AUSSENWERBUNG

- MARKETING
- AGENTUR
- EVENTS
- LOGISTIK
- REDAKTION

- DRUCK
- DIGITAL
- VIDEO
- RADIO
- LUFTBILDER



KONTAKT

Die Harke | Vertrieb | An der Stadtgrenze 2 | 31582 Nienburg
Tel. (0 50 21) 9 66-5 00 | service@dieharke.de | www.dieharke.de

NOVEMBER

2. Turnerin Elisabeth Seitz gewinnt bei der WM in Doha sensationell Bronze am Stufenbarren.

4. Eishockey-Bundestrainer Marco Sturm gibt seinen Wechsel in die NHL zu den L. A. Kings bekannt.

4. Im Umfeld des Fußball-Zweitliga-Spiels Arminia Bielefeld - FC St. Pauli kommt es nach Randalen zu einem Polizei-Großeinsatz am Bielefelder Bahnhof.

6. Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund verliert beim 0:2 in der Champions League bei Atlético Madrid das erste Pflichtspiel der Saison.

12. Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld hat den Stadionverkauf abgeschlossen und ist schuldenfrei.

13. Wimbledonssiegerin Angelique Kerber gibt bekannt, dass Ex-Profi Rainer Schüttler ihr neuer Tennis-Trainer wird.

15. Deutschlands Fußball-Nationalelf muss nach Hollands Sieg gegen Frankreich im Team-Hotel den Abstieg aus der Nations League A miterleben.

28. Schach-Weltmeister Magnus Carlsen (Norwegen) verteidigt in London den Titel gegen Fabiano Caruana aus den USA.

Auf dem Thron

Alexander Zverev gewinnt die ATP-WM

Von Lars Reinefeld

London (dpa). Nach dem größten Triumph seiner Karriere lässt sich Alexander Zverev auf den blauen Untergrund fallen und schlägt ungläubig die Hände vor sein Gesicht. Danach geht er in seine Box und fällt seinem Vater Alexander Senior und seinem Coach Ivan Lendl um den Hals. Mit dem sensationellen Gewinn der ATP-WM ist Deutschlands bester Tennisspieler endgültig im Kreis der ganz Großen angekommen. Im Finale von London setzt sich der 21-Jährige gegen den serbischen Weltranglisten-Ersten Novak Djokovic 6:4, 6:3 durch und holte damit beim Saisonabschluss der acht besten Spieler als erster Deutscher seit Boris Becker 1995 den Titel. „Ein neuer Star ist geboren“, sagt Becker als Experte im englischen TV-Sender BBC.

„Das ist natürlich der größte Erfolg in meiner Karriere. Ich kann es noch gar nicht fassen“, sagt Zverev nach seinem Sieg in 1:20 Stunden. Nachdem Zverev in der Gruppenphase noch klar in zwei Sätzen gegen Djokovic verloren hatte, lässt er dem fünfmaligen Champion der ATP-Finals dieses Mal keine Chance. „Du hast den Sieg ganz klar verdient. Du hast ganz offensichtlich etwas besser ge-



Alexander Zverev präsentiert den WM-Pokal. Foto: dpa

spielt als noch vor ein paar Tagen“, sagt Djokovic voller Anerkennung.

Nachdem Zverev bislang bei den Grand-Slam-Turnieren nicht überzeugen konnte, zeigt er es diesmal mit seinem Triumph allen Kritikern. Der Lohn: 2,5 Millionen Dollar und der Sprung auf Platz vier der Weltrangliste.

Im Halbfinale hat Zverev bereits mit dem Sieg gegen Roger Federer für eine Überraschung gesorgt. Gegen Djokovic knüpft er an diese starke Leistung an und gewinnt am Ende völlig verdient. Er ist erst der dritte Deutsche überhaupt, der das prestigeträchtige Turnier gewinnt. Neben Becker war dies auch Michael Stich gelungen.

DEZEMBER

2. Box-Weltmeister Deontay Wilder verteidigt seine Schwergewichts-Titel gegen Tyson Fury.

2. Stefan Luitz feiert beim Riesenslalom von Beaver Creek seinen ersten Weltcup-Sieg - später erkennt ihm der Weltverband wegen eines Regelverstößes den Erfolg ab.

2. Die Uefa beschließt von der Saison 2021/22 an einen dritten Europapokal-Wettbewerb für Fußballer.

3. Präsident Uli Hoenes gibt das Ende der Ära Robben/Ribéry beim FC Bayern München bekannt.

4. Ex-Box-Weltmeister Marcus Beyer stirbt im Alter von nur 47 Jahren an aggressivem Nierenkrebs.

9. Gabi Dörries tritt als DSV-Präsidentin zurück und sorgt für ein Führungs-Chaos bei den deutschen Schwimmern.

10. Fußball-Zweitligist Arminia Bielefeld entlässt Trainer Jeff Saibene und präsentiert Uwe Neuhaus als neuen Coach.

16. Triathlet Patrick Lange, Tennis-Spielerin Angelique Kerber und die Eishockey-Nationalmannschaft werden in Baden-Baden als Sportler des Jahres ausgezeichnet.

**DAS TV-PROGRAMM
FÜR DIE GANZE
WOCHE:**

Deutschlands größtes TV-MAGAZIN >>

**FREITAGS
GRATIS**

rtv
www.rtv.de



LOKALSPO

Tolle Ereignisse – abseits des Fußballs

Was war Ihr Sportereignis 2018 innerhalb der Nienburger Kreisgrenzen? Das Zweitliga-Tanzturnier des TSC Blau-Gold Nienburg im Januar? Die Bundesliga-Spiele der HSG-Mädchen im November? Der Nienburger Spargellauf im

Mai? Der großartige Sieg der HSG-Handballer gegen Spitzenreiter Vinnhorst Mitte Dezember? Schade, dass unter diesen Vorschlägen kein Fußballereignis zu finden ist.

JANUAR

2. Traurige Nachricht bei den Landesliga-Fußballerinnen der SG Schamerloh: Torhüterin Marie Zietlow muss wegen Knieproblemen ihre Karriere bereits im Alter von 19 Jahren beenden.

7. Nachwuchstalent Xenia Krebs läuft ab sofort für den VfL Lönningen. Bislang war sie für die SV Erichshagen gestartet. Krebs folgt damit Alissa Lange, die bereits ein Jahr zuvor zum VfL wechselte.

8. Germania Walsrode gewinnt das Hallenturnier des ASC Nienburg. Vor vollen Rängen in der Sporthalle der Berufsbildenden Schulen verpassen die Gastgeber nur knapp den Heimsieg. Überraschung: Die Seriensieger der vergangenen Jahre „Nienburger Jungs“ schieden bereits in der Vorrunde aus.

8. Kreisliga-Herbstmeister TuS Drakenburg ist auch beim Hallenturnier des TSV Eystrup einsame Spitze. Im Finale setzt sich der TuS mit 4:1 gegen den TSV Dörverden durch und holt den Öngel-Cup.

10. Der Nienburger Schiri-Nachwuchs kann auch hervorragend kicken. Das bewies die Kreiswahl unter der Leitung von Obmann Ton van den Born im Emsland, dort wurde der vierte Platz des Hallenturniers erreicht.

22. Die Standardformation des TSC Blau-Gold Nienburg startet mit einem dritten Rang in die neue Saison der 2. Bundesliga. In der MTV-Triftweghalle legt der Aufsteiger von der Weser einen tadellosen Auftritt hin. Die Lateinformaion landet beim Auftakt der extrem ausgeglichenen Oberliga auf Platz vier.

FEBRUAR

2. Die Auslosung des Fußball-Kreispokals wird erstmalig live auf der HARKE-Facebookseite übertragen. Glücksfee Luisa Homfeld zieht spannende Viertelfinalpartien.



Florian Buch schlug sofort ein. Die neue Nummer eins der Markloher hat großen Anteil an den Aufstiegsambitionen. Foto: Nußbaum

Von Relegationsplatz zu Relegationsplatz

Nach dem Beinahe-Abstieg spielt Marklohe um die Regionalliga

MARKLOHE. Mit großen Ambitionen war der SC Marklohe im Herbst 2017 in die Tischtennis-Oberliga gestartet. Es sollte um den Aufstieg in die Regionalliga gehen, zumindest wollte das Team um Kapitän Dennis Lau oben mitmischen – Angriff auf die Top drei lautete das Saisonziel.

Die Ernüchterung folgte trotz der Top-Neuzugänge Thilo Marschke und Niklas Matthias jedoch relativ schnell. In vielen Duellen zogen die Markloher immer knapp mit 7:9 den Kürzeren und fanden sich im Tabellenkeller wieder. Mit einem 9:5-Sieg beim TV Hude vermieden die Markloher Anfang April zunächst den direkten Abstieg und wollten im abschließenden Spiel bei Torpedo Göttingen den endgültigen Klassenerhalt eintüten. Die Partie ging al-

lerdings symptomatisch für die unbefriedigende Serie 2017/18 mit 7:9 verloren und für Marklohe sollte es in der heimischen Halle am 5. Mai in einer dreier Relegationsrunde um den Klassenerhalt gehen. Doch daraus wurde nichts und Marklohe blieb aufgrund der Tabellensituation der Oberliga Nord/West und der Regionalliga Nord weiter fünftklassig. Zudem zog der TSV Hagenburg (Vierter) sein Team aus der Liga zurück.

Für die dritte Oberliga-Saison in Serie krepelte Lau die Mannschaft im Sommer erneut um. Jan Mudroncek verließ Marklohe nach zwei Jahren Richtung TSV Heiligenrode. Sebastian Tinzmann trat dagegen aus beruflichen Gründen kürzer. Lau begab sich also auf die Suche nach der nächsten Topkraft und wurde im Um-

feld der damaligen Nummer eins, Nikolai Marek, fündig. Vom TTC Altena (Regionalliga West) kam der ehemalige Zweitliga-Spieler Florian Buch mit einem TTTR-Wert von 2200. Buch ist wie Lau und Marek Jahrgang 1979. Alle drei kennen sich von Turnieren seit Kindesbeinen.

Buch schlug sofort ein und Marklohe überwintert in diesem Jahr wieder auf einem Relegationsplatz, doch diesmal auf dem zur Regionalliga. Bereits vormerken sollten sich die gut 100 Tischtennis-Freude, die bei den Heimspielen regelmäßig in die Lemker Sporthalle pilgern, bereits den 12. Januar. Um 17 Uhr empfängt der SCM (15:3 Punkte) den MTV Jever (12:6) zum Verfolgerduell. Bledeln führt die Oberliga derweil souverän mit 17:1 Zählern an.



Die A-Juniorinnen der HSG Nienburg bejubeln gemeinsam mit den Mädels von Mitaufsteiger Hörste die Qualifikation zur Bundesliga.

Fotos: Holzmann (2)

Bundesliga in Nienburg

A-Juniorinnen der HSG erreichen die erste Runde des Oberhauses

NIENBURG. „Von unten nach ganz oben“ titelte DIE HARKE am 12. Juni. Die Lokal-spor-Seiten waren gespickt mit strahlenden Gesichtern, Jubelposen und ganz viel rot-schwarzer Farbe, denn für die jungen Handballerinnen der HSG Nienburg gab es etwas im Kreis bisher Unerreichtes zu feiern: die Qualifikation für die Handball-Bundesliga der A-Juniorinnen. Zu den Freudentränen über die „Kirsche auf der Sahnetorte“, wie es die beiden Trainer Janosch Rosenow und Denis Tomanek bezeichneten, gesellten sich auch ein paar Abschiedstränen: Liv Süchting, das Herz der Mannschaft, wechselte nach der gewonnenen Quali zur Drittliga-Zweitvertretung des Buxtehuder SV, später auch in die dortige A-Jugend-Mannschaft. Für Carina Wolf & Co. gab es Ende November im Rahmen der Bundesliga schon bald ein Wiedersehen mit ihrer verloren gegangenen Leistungsträ-

gerin. Auch wenn in der Dreiergruppe mit Vize-Meister Buxtehude und Frankfurt in vier Begegnungen kein Sieg herausrang, zeigten die Mädchen erstklassigen Handball. Zumal beide Gegner über ein deutlich größeres Rückgrat verfügen: Buxtehude ist in der 1. und 3. Liga der Damen vertreten, der

Frankfurter HC ist mit einem Nachwuchsleistungszentrum ausgestattet. Das machte die Leistung der HSG-Mädchen aus dem kleinen Weserstädtchen nur noch beeindruckender und damit unvergesslich. Und mit Liv Süchting klopft nun eine Heldin dieser goldenen Generation lautstark an die Pforte zur 1. Frauen-Bundesliga.



Liv Süchting ebnete den Weg in die Bundesliga.

7. Reform im Kreisfußball: Der NFV-Nienburg kündigt an, zur Spielzeit 2019/20 die Kreisklasse von zwei auf eine Staffel zu reduzieren. Auslöser dieser Veränderung ist die sinkende Anzahl von Teams in den unteren Kreisklassen.

9. Florian Scheibke ist der „Alte Hase“ im Dress des SSV Pennigsehl-Mainsche. Auch mit 45 Jahren hat der Torhüter immer noch richtig Lust auf Fußball und modelt nebenbei sogar für seinen Liebenauer Arbeitgeber.

10. Bei den Kreismeisterschaften im Schwimmen gehen sieben von neun Titel bei den Männern an Aktive des Grafenschwimmteams Hoya-Burchhausen/Vilsen. Carl Bittendorf erzielt dabei sechs persönliche Bestzeiten.

11. Während beim RSV Rehbürg Trainer Torsten Menzer und beim TuS Steyerberg Aslan Akan verlängern, kündigt Heiner Stronk seinen Abschied im Sommer beim SV Kreuzkrug-Huddendorf an. Er wechselt zum SV Nendorf.

11. Die zwölfjährige Nienburgerin Leny Schubert-Lange gewinnt die U15-Landesmeisterschaft im Judo.

24. Bei der Gala des Sports, die in diesem Jahr in Uchte stattfindet, landet die Standardformation des TSC Blau-Gold Nienburg auf Rang eins in der Teamwertung. Bei den Männern siegt Ringer Juri Baron, bei den Frauen Radsportlerin Laura Neumann. Die meisten Stimmen bei den Juniorinnen erhält Leichtathletin Alissa Lange, bei den Jungen ist es Rettungsschwimmer Elias Rösemeier.

26. Die Volleyballerinnen des VC Nienburg werden souverän Verbandsliga-Meister und bejubeln den Aufstieg.

MÄRZ

2. Die Ruderriege des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ist auch auf dem Trockenen gut unterwegs. Die Nienburger gewinnen den Ergometer-Wettbewerb in Osnabrück.

3. Mit Mustafa Nadeem und Touryaley Niri-Zadhe bestehen zwei Afghanen die Prüfung zum Fußball-Schiedsrichter. Beide kamen vor zwei Jahren als Flüchtlinge nach Deutschland und wohnen seitdem in Liebenau.

5. Bei den Kreismeisterschaften im Turnen überzeugt besonders die gastgebende Holtorfer SV. Sie stellt mit 30 Teilnehmern zudem die größte Fraktion.

7. Kickboxer Mathis Altman gewinnt sein Heimspiel im ausverkauften Budox-Sportpark gegen Darius Krawczyk.

10. Egon Garding, Präsident des ASC-Nienburg, kritisiert die Mannschaftsverteilung innerhalb des Stadtgebietes und die mangelnde Instandhaltung in der Mußriede-Sportanlage.

14. Bei den deutschen Crosslauf-Meisterschaften holt Xenia Krebs Silber mit dem Team. Nicole Krinke wird trotz Schmerzen Siebte.

17. Bei den Fußballerinnen des SBV Erichshagen kündigt sich ein Trainerwechsel an. Das erfolgreiche Gespann Bernd Papehausen und Kai Rätzel zieht sich im Sommer zurück.

21. Der Nienburger Radsportler Martin Nitzschmann fährt beim Straßenrennen in Trier in die Top Ten.

23. NFV-Präsident Günter Distelrath besucht den VfL Münchshagen.

28. Thaiboxer Hamid Najafi schenkt Budox-Nienburg den Meistertitel. In Bodenwerder bezwingt er seinen Kontrahenten Christoph Wunn aus Germersheim.

APRIL

4. Beim Geländereiterwettbewerb des RFV Landesbergen erzielt Alina Luchtman mit ihrem Felix die höchste Wertnote.



Staffelstab-Übergabe mit einem symbolischen Spargelbund. Künftig gibt es sechs statt vier Organisatoren. Foto: Nußbaum

Der Spargellauf hat neue Organisatoren

Bisheriges Quartett verkündet nach 15 Jahren den Rückzug

NIENBURG. Die 15. Auflage des Nienburger Spargellaufes sollte eine ganz besondere werden, vielleicht sogar die letzte? Denn im Januar gab das Organisationsteam um Carsten Kühlcke, Henrich Meyer zu Vilsendorf sowie Silvia und Manfred Kettel bekannt: „Das wird unser letzter Lauf, nach 15 tollen Jahren ziehen wir uns nun zurück.“ Während der Spargellauf am 26. Mai bei hochsommerlichen Temperaturen, viel Sonnenschein und mit fast 1800 Teilnehmern erfolgreich über die Bühne ging, kristallisierten sich noch keine Nachfolger heraus. Im Oktober folgte dann aber die frohe Botschaft: es geht weiter! Ein Sextett, bestehend aus Olaf Meyer, Thomas Plathner, Anja Wiegrebe, Philipp Keßler, Charlie Würzberger und Chris Walton übernahm den Staffelstab und will die Geschichte der größten Sport-

veranstaltung im Kreisgebiet fortschreiben. Als starker Verein hinter dem Orga-Team steht fortan der TKW Nienburg, seines Zeichens größter Verein im Kreis. „Alles bleibt beim Alten“, verkündeten die Verantwortlichen unisono. „Wir wollen die Veranstaltung in ihrer funktionierenden Art und Weise fortfüh-

ren. Größere Veränderungen sind zunächst nicht geplant. Am 25. Mai 2019 wird der 16. Nienburger Spargellauf steigen, wie gewohnt mit den Kinder- und Schülerläufen beginnen, mit dem Fünf-Kilometer-Lauf fortgesetzt werden und den Abschluss wird wieder der Zehn-Kilometer-Lauf bilden.“



Startschuss für den 5 Kilometer-Lauf beim 15. Nienburger Spargellauf auf der Langen Straße. Foto: Keßler



Die Standardformation des TSC Blau-Gold Nienburg belegte als Aufsteiger einen guten vierten Platz der 2. Bundesliga. Foto: Schmidt

TSC Blau-Gold tanzt souverän ins Mittelfeld

Die Nienburger Standardformation glänzt in der 2. Bundesliga

NIENBURG. Die Standardformation des TSC Blau-Gold Nienburg ging als fulminanter Aufsteiger in die neue Saison der 2. Bundesliga. Das Team vom Trainerteam um Peter Krüger sahnte 2017 nur die Bestnoten ab und peilte daher auch im zweithöchsten Klassement mehr als nur den Ligaverbleib an. Und das setzten die Nienburger auch souverän um: Mit einem dritten Platz beim Heimturnier Ende Januar, zwei vierten in Friedberg und Darmstadt, sowie einem dritten Rang in Altenburg und dem geteilten dritten beim Abschluss in Rüsselsheim stand am Ende Gesamtplatz vier zu Buche – nur hauch-

dünn hinter der drittplatzierten TSA Friedberg. Obendrein sammelten die TSCer genug Stimmen, um bei der Sportler-Wahl auf Rang eins gewählt zu werden.

Für das Latein-Team verlief die Oberliga-Saison eher schleppend. Trainer Tim Weinholz durfte sich zunächst über den vierten Rang daheim freuen, aber die fünften Plätze in Bremen und Bremerhaven waren nur gut genug fürs Mittelfeld – der siebte Platz in Kiel war trotz leichter Leistungssteigerung der Saison-Tiefpunkt. Rang fünf beim Abschluss-Turnier in Syke beförderte das Team immerhin auf Gesamtplatz fünf.

Beim 1. TSZ Nienburg zerstörte die Grippewelle Mitte März eine sonst positive Saison. In der Landesliga belegten die Lateiner des A-Teams zunächst Rang vier in Buchholz und sogar den dritten in Göttingen, doch in Verden musste Trainer Rainer Bormann die Auftritte seiner zwei Riegen absagen – zu viele krankheitsbedingte Ausfälle machten eine Turnierteilnahme unmöglich. Damit war die Saison gelaufen und obwohl das A-Team noch Dritter in Nienburger und Zweiter in Kiel wurde, war nur Gesamtplatz fünf drin. Das B-Team landete gar nur auf dem vorletzten Platz, wurde Siebter.

4. Coach Uwe Sauer gibt seinen Rücktritt im Sommer beim Fußball-Kreisligisten SC Uchte II bekannt.

7. Moderator und Werder-Stadionsprecher Arnd Zeigler begeistert das Publikum im Nienburger Theater.

10. Olympiasieger zu Besuch in Nienburg: Rodler Johannes Ludwig schaut vorbei.

13. Björn Bremermann wird im Sommer sein Amt als Co-Trainer bei den Fußballern des TuS Drakenburg niederlegen. Er rückt in den Trainerstab der U13 von Werder Bremen auf.

17. Jürgen Bultmann vom VC Nienburg bewältigt beim Piesberg-Ultra-Marathon 60 Kilometer und siegt in seiner Altersklasse.

18. Fußball-Kreisklassist SCB Langendam wirft Trainer Constantin Iordache raus. Spartenleiter Wolfgang Thomas übernimmt, ehe im Sommer Andreas Laurien von den Frauen der SG Schamerloh in den Nienburger Stadtteil wechselt.

18. Rene Geißler übernimmt im Sommer die Landesliga-Fußballerinnen des SBV Erichshagen.

23. Das Powerteam Langendam um Fred Marienfeld gewinnt in Tostedt fünf norddeutsche Titel.

24. Die A- und B-Lateinformationen des TSZ Nienburg begeistern in der MTV-Triftweghalle das Publikum.

25. Saisonende in den Tischtennis-Spielklassen. Die Frauen des TSV Loccum dürfen den Aufstieg in die Verbandsliga bejubeln. Bei den Herren steigt der VfB Stolzenau in die Bezirksliga auf.

MAI

1. Volker Eisermann kündigt seinen Abschied beim Fußball-Kreisklassisten TSV Wechold-Magelsen nach der Saison an.

1. Die JG Oyle feiert dank eines 2:1-Sieges über den SV Nendorf die frühzeitige Meisterschaft in der 1. Fußball-Kreisklasse Süd.

3. Der TuS Leese veranstaltet den dritten Natursporttag mit über 70 Teilnehmern.

6. Heimvorteil genutzt: Das Trio des RFV Bötenberg-Wietzen gewinnt den Maiköniginnen-Pokal. Das A**-Springen dominiert Annika Laue auf Waiko.

9. Trainerwechsel beim Fußball-Kreisligisten SG Schamerloh. Christian bei der Kellen verlässt die Südkreisler im Sommer, es übernimmt Markus Thielker.

12. Der SC Viktoria Laveloh ist erneut Ausrichter von Gruppenspielen des internationalen U19-Turniers des TuS Stemwede. Es war zunächst das letzte Turnier, wie der Verein im Jahresverlauf mitteilte.

15. Der TuS Drakenburg steht als Fußball-Kreisligameister fest und steigt nach nur einem Jahr Abstinenz wieder in den Bezirk auf.

16. Trainerwechsel bei der Zweitvertretung des SV BE Steimbke. Trotz des Aufstiegs in die Kreisliga muss Thorsten Friedrich seine Sachen packen, es folgt Uwe Schröder. Zudem gibt der SV Husum Falk Wöhlke als neuen Coach bekannt.

22. Der SC Haßbergen gewinnt das Finale des Fußball-Kreispokals gegen Inter Komata Nienburg mit 3:2. Mann des Tages ist Mirco Grünert; er traf doppelt. Bei den Frauen siegt der SV Husum, bei den Altherren die SG Loccum/Münchshagen und den Altliga-Pokal sichert sich erneut der SV BE Steimbke.

30. Lars Büsing macht in Marklohe Schluss. Sein Co Markus Baudewig übernimmt den Fußball-Kreisligisten.

31. Das Radpolo-Duo Nina Meier/Zoe Weking vom RV Halle gewinnt die Deutsche Meisterschaft der U15-Teams.



Ex-Tischtennisprofi Peter Franz (links) und Marklohes TT-Spartenleiter Henning Vogel (rechts) überreichen Günter Tonn ein Trikot des Oberligisten.

Foto: Nußbaum

ALS-Spendenaktion von Helmut Tonn

GWD Minden und Peter Franz spielen für den guten Zweck

NIENBURG. Die heimtückische Amyotrophe Lateralsklerose ist eine wenig erforschte und bislang unheilbare Krankheit. Günter Tonn aus Lemke hat es sich nach seiner ALS-Diagnose deshalb zur Aufgabe gemacht, Gelder für die Forschung mit von ihm organisierten Veranstaltungen zu akquirieren. Nach einem Benefizkonzert in der Clemenskirche im Dezember 2017 folgte am 25. Februar eine Spendengala rund um die Oberschule in Marklohe. Die Schirmherrschaft hatten die heimischen Bundestagsabgeordneten Marja-Liisa Völlers (SPD), Katja Keul (Grüne) und Maik Beermann (CDU) übernom-

men. Zum Abschluss des Tages in Marklohe spielte Ex-Tischtennis-Nationalspieler Peter Franz in zwei Show-Matches gegen die Oberliga-Spieler des SCM. An diesem Tag kamen Spenden in Höhe von 3270 Euro zusammen. Am 5. März ging es mit einem Handball-Hit weiter. Bundesligist GWD Minden trat in der Meerbachhalle gegen die Oberliga-Herren der HSG Nienburg an und gewann nur knapp mit 41:37 (23:17). „Danach werde ich gezwungenermaßen etwas kürzer treten müssen. Ich spüre, dass meine Kräfte nachlassen. Die Stimme ver-sagt immer mehr, und der Rollstuhl wird mein ständiger Begleiter sein. Dazu hat

auch der nervenaufreibende Kampf mit der Krankenkasse beigetragen“, sagte der 64-Jährige damals. Günter Tonn und sein Neffe Christian stellten die Kontakte zu beiden Mannschaften her. Am Ende übergab die HSG Helmut Tonn einen symbolischen Scheck über 2603,47 Euro. Mit Weihnachtslieder-singen in der St. Clemenskir- che am 5. Dezember endete Tonns-Spendenjahr mit der stolzen Spendensumme von 35 000 Euro, die über das gesamte Jahr bei diversen Veranstaltungen gesammelt worden sind. Die ausführliche Geschichte kann unter www.als-spendenaktion.de nachgelesen werden.



Der Steyerberger René Rast zeigte es an. Beim Saisonabschluss in Hockenheim feierte er seine Siege fünf und sechs hintereinander.
Foto: Audi Motorsport

René Rast und der Rekord für die Ewigkeit

Der Steyerberger Rennfahrer feiert sechs DTM-Siege in Folge

STEYERBERG. „Man sollte sowas nie sagen, aber es sieht ein bisschen nach einem Rekord für die Ewigkeit aus. Die DTM gibt es ja schon ein paar Jahre, doch so etwas hat es bisher noch nicht gegeben,“ sparte Audi-Sportchef Gass angesichts des neuen DTM-Rekords mit sechs Siegen in Folge von René Rast nicht mit Superlativen. Dem Steyerberger Rennfahrer war zum Ende der Saison ein Kunststück geglückt, dass es es so noch nie seit Bestehen der DTM gegeben hatte. Für die erfolgreiche Titelverteidigung reichte diese Serie zwar nicht mehr, doch er machte das Finale der DTM 2018

nochmal richtig spannend. Deshalb räumt Rast kurz nach dem letzten Rennen in Hockenheim ein: „An einem Tag wie heute hat man natürlich gemischte Gefühle. Im Moment bin ich ein bisschen enttäuscht.“ Am Ende fehlten ihm vier Punkte zum Gesamtsieg in der Fahrerwertung. Dabei hatte der 32-Jährige allen Grund dazu, stolz auf seine Leistung in diesem Jahr zu sein: Nach seinem schweren Crash auf dem Lausitzring und der Audi-Performance zu Saisonbeginn schien eine Rolle im Titelkampf für den DTM-Champion von 2017 nicht sehr wahrscheinlich zu sein. Auch Gass hatte

Zweifel und gestand ein: „Wir hatten selbst nicht daran geglaubt, dass es möglich sein würde.“ Doch dann startete Rast mit einem Doppelschlag am Nürburgring eine beeindruckende Aufholjagd und holte sich alle verbleibenden Rennsieg der Saison. Rast selbst bezeichnete die letzten DTM-Rennwochenenden als einen „unglaublichen Lauf“ und lobte sein Team: „Der Erfolg kam nicht von ungefähr. Da steckt so viel Arbeit drin. Die Jungs bei Audi, beim Team Rosberg, meine Fahrerkollegen – wir haben alle an einem Strang gezogen. Wir haben diesen Traum nie aufgeben.“

JUNI

3. Teakwon-Doka Lea Williges vom MTV Nienburg holt in Amsterdam die Gold-Medaille.

4. Im Saisonfinale der Fußball-Bezirksliga hat sich RW Estorf-Leeseringen den Klassenverbleib gesichert. Der SC Uchte, die SG Hoya und der ASC Nienburg steigen jedoch ab.

6. Weltmeister! Über diesen Titel freut sich Sina Weiß. In Tschechien wird die Nienburgerin zur Nummer eins im Naturalbodybuilding.

10. Das erste Training des neu gegründeten Football-Teams in Leeseringen findet großen Anklang. Das Team wechselt im Jahresverlauf den Ort und nimmt den Namen „Rehburg Raptors“ an.

11. In der Relegation löst der SCB Langendam gegen den TV Wellie im Elfmeterschießen das Ticket zur Fußball-Kreisliga.

13. Ein Frauen- und ein Herrenteam der HSG Nienburg treten beim Beachhandball-Cup in Cuxhaven an. Letztere erreichten sogar das Viertelfinale – im pinken Play-boy-Outfit.

13. Die Markloherin Lotta Cordes wird mit der U17 des VfL Wolfsburg deutscher Fußballmeister. Sie steht als Kapitänin auf dem Feld und trifft doppelt.

Ein erfolgreiches Jahr neigt sich dem Ende.

Lieber René,
weiterhin alles Gute und viel Erfolg
in der neuen DTM-Saison!



15. Die Standardformation des TSC Blau-Gold Nienburg tanzt beim traditionsreichen internationalen Turnier im britischen Blackpool.

15. Nach einem Jahr Pause lockte der SC Haßbergen wieder Fußballer und Zuschauer zum Beachsoccer-Turnier. Erstmals durfte mit Spaßteams angetreten werden – ein großer Erfolg!

20. LSB-Präsident Wolf-Rüdiger Umbach besucht den TKW Nienburg.

22. Der Liebenauer Peter Peetz hat pünktlich zur Fußball-WM das Maskottchen „Sabiwaka“ aus Steinen, Pattex und Ölfarben gebastelt.

25. Alexa Stais gewinnt den „Großen Preis“ beim Nienburger Reiterfest.

26. Die Altliga-Fußballer des SV BE Steimbke sichern sich die Kreismeisterschaft, sie siegen 3:1 gegen Uchte.

29. Ralf Göttner von den Loccumer Bogenschützen triumphiert bei den Landesmeisterschaften. In Garbsen schnappte er sich Gold.

29. Fußball-Kreisklassist SG Pennigsehl-Mainsche hat einen neuen Coach: Dirk Maß übernimmt ab sofort.

JULI

1. Erstmals sind Sportler des neuen Vereins Nienburger Boxer bei Wettkämpfen vertreten. Artur Graf bezwingt dabei Nawres Salim, der vorzeitig wütend den Ring verlässt.

2. Beim Kreisfußballtag wird bekannt: Der Herbert-Fisbeck-Pokal hat ausgedient. Er trägt zukünftig den Titel „Krombacher-Pokal“.

3. Der Nienburger Radsportler Jonas Wehrmann ist Brockenkönig. Er überzeugt beim Bergzeitfahren nahe Schierke.

4. Kreisschiedsrichter-Obmann Ton von den Born berichtet von zunehmender Gewalt gegenüber den Referees.



Architekt Dieter Kaminski erklärt die Hallenpläne des TKW Nienburg.



TKW-Halle ist bald fertig

Der Bau der Multifunktionshalle beginnt im Juni

NIENBURG. Am 8. Juni war es soweit. Der erste „Baggerstich“ symbolisierte den Auftakt des Hallenbaus beim TKW Nienburg. Die Tennis- und Multifunktionshalle, die seit Juni auf dem Gelände an der Leintorhalle entsteht, bedurfte eines besonderen Spatenstiches, da es kein gewöhnliches Projekt ist. Symbolisch hob ein Bagger eine Schaufel Erdreich um, darauf folgten nach jahrelangen Vorbereitungen die Arbeiten der Handwerker. Der TKW-Vorsitzende Georg Hennig berichtete von einem Brutto-Volumen in Höhe von 3,2 Millionen Euro, nach Abzug verschiedener Zuschüsse sind für den Verein noch immer rund 2,2 Millionen zu erbringen. Architekt Dieter Kaminski hatte einen strammen Zeitplan vorgegeben und präsentierte Ende November schon den

Rohbau samt Dach. Nach dem derzeitigen Bauverlauf soll die Halle mindestens planmäßig im März 2019, wenn nicht früher, fertiggestellt werden. Kaminski damals: „Sollte das Wetter jetzt nicht komplett umschlagen, sind wir zum anvisierten Bauplanende fertig. Wir werden wahrscheinlich sogar unter dem geplanten

Investitionsvolumen von 3,2 Millionen Euro bleiben.“ Das Mammutprojekt wird also im ersten Quartal des kommenden Jahres sein Ende finden.

„Im März sollen dann die ersten Filzbälle durch die Halle fliegen“, blickte Hennig schon im vergangenen Juni voraus und wird wohl Recht behalten.



Im Juni erfolgte der erste „Spatenstich“ mit einem Bagger. Fotos: Schwiersch (2), Nußbaum



Entsetzen bei Serdal Celik: Auch der ASC-Kapitän konnte den Abstieg aus der Bezirksliga nicht verhindern.
Foto: Holzmann

Das Seuchenjahr des ASC Nienburg

ASC fällt aus dem Mittelfeld der Bezirksliga ans Kreisliga-Ende

NIENBURG. In der Winterpause der Saison 2017/18 ahnte beim Fußball-Bezirksligisten ASC Nienburg noch niemand, welch desaströses Kalenderjahr vor ihm liegt. Als Aufsteiger war der Mußriede-Klub hervorragend in die Spielzeit gestartet, überwinterte mit stolzen 21 Punkten auf Rang neun. Dabei sollte es auch bleiben – dummerweise nicht beim Tabellenplatz, sondern beim Zählerstand. Nachdem im Winter Jan Rieckhof sowie Sedo, Müller, Hevas und Jovan Haso den Verein verlassen hatten und obendrein Ali Chihade zurück in den Libanon abgeschoben wurde, bekam der ASC keinen Fuß mehr vor den anderen. In manch einem Spiel musste sogar Trainer Stefan Czyborra, der im November die Marke von 40 Lebensjahren knackte, selbst das Trikot überstreifen. Aber auch das

nutzte nichts und aus der erhofften Etablierung wurde ein einjähriges Intermezzo im Bezirk. Als Vorletzter stand der direkte Wiederabstieg zu Buche. Der Vorstand hielt jedoch weiterhin am Coach fest und der nutzte die Sommerpause, um aus dem gesunkenen Kahn wieder eine kampftüchtige Galeere zu bauen. Er setzte große Hoffnungen auf Nachwuchsspieler aus der eigenen Jugend, doch wie sich schon nach wenigen Partien herausstellte, war auch dieser komplette Umbruch des Guten zu viel. Mangelnde Erfahrung ließ den gefallenen Riesen schnell ans Tabellenende der Kreisliga rutschen. Dort erleben die Nienburger die Jahreswende, doch etwas gibt ihnen Mut: Anfang November kehrten mit Jovan und Hevas Haso zwei Spieler aus der erfolgreichen Bezirksliga-Hinrun-

de zurück in die Mußriede. Mit ihnen sind die Chancen auf den Verbleib in der Kreisliga deutlich gestiegen. Noch hat der ASC ausreichend Spiele vor der Brust, um das komplette Debakel zu verhindern.



Eine der wenigen Konstanten: ASC-Trainer Stefan Czyborra.
Foto: Schwiersch

Zudem steigt die Anzahl der Vereine, die zu wenig Schiris stellen. Er schließt einen Streik der Unparteiischen nicht aus.

4. Seit langer Zeit stellt der Kreis wieder zwei Fußball-Landesligisten im Juniorenbereich. Die A-Jugendlichen des SV BE Steimbke und die B-Junioren der JSG Eystrup.

5. DFB-Sportmediziner Tim Meyer aus Husum schildert gegenüber der HARKE das Vorwunden-Aus der Fußball-Nationalmannschaft bei der WM in Russland.

5. Nurullah Kizildag wird neuer Trainer beim SV Sila Spor Nienburg in der 1. Fußball-Kreisliga Nord.

9. Zum ersten Mal richten die Holtorfer Bogenschützen die 3D-Landesmeisterschaft aus. Fünf Medaillen bleiben dabei im Kreis.

10. Steven Schäfer wird neuer Trainer der HSG-Verbandsliga-Mannschaft.

11. Die Landesliga-Frauen der SG Schamerloh präsentieren ihren neuen Trainer: Helmut Köpper übernimmt das Amt bei den Südkreislerinnen.

18. Die Zweitvertretung des SC Uchte schafft Historisches. Als erstes Kreisteam gewinnt die Riege um Trainer Uwe Sauer die VGH-Fairnesswertung. Der TuS Leese wird Dritter, der SV Aue Liebenau Vierter.

18. Martin Hägermann übernimmt den Fußball-Kreisligisten SV Warmesen als Spielertrainer.

AUGUST

7. Beim Stock-Car-Event des MSC Linsburg dominiert die Hitze das Geschehen. So ist bei vielen Wasser begehrt als Benzin und Diesel.

10. Das Handball-Jugendturnier „Dat Wählige Rott“ findet bereits zum zwölften Mal in Nienburg statt. Die Organisatoren der HSG freuen sich besonders über die Premiere der Event-App.

18. Der Nienburger Martin Riese bewältigt den „Irontrail“ des Swiss-Alpine über 42,9 Kilometer in Davos.

20. Carsten Biermann schrammt knapp am Heim-sieg beim „Großen Preis“ vorbei. Bei den Nienburger Reitsporttagen an der Führser Mühle muss sich der Lokalmatador im S** -Springen Paula Schlenker mit Scrabble GP geschlagen geben.

22. Der Münchehäger Fußballer Björn Lindemann trifft im DFB-Pokal gegen den FC Heidenheim. Sein SSV Jeddeloh II unterliegt aber dennoch mit 2:5 und scheidet aus.

25. Ringer aus Nienburgs Partnerstadt Witebsk besuchen die Weserstadt und tragen sich in das Goldene Buch ein.

29. Louisa Dumke aus Oyle saht beim Reittunier des RV Landesbergen ordentlich ab. Auf Chiara siegt sie bei beiden M-Springprüfungen.

SEPTEMBER

1. Kein Scherz: Die Landesliga-Fußballspiele des SV BE Steimbke sind ab sofort live im Internet zu sehen. Der Anbieter sporttotal.tv installierte eine automatisierte Kamera samt Serveranlage im Waldstadion und streamt die Partien kostenfrei im Netz.

4. Das Reittunier des RFV Steyerberg wird besonders vom RFV Wechold-Martfeld dominiert – das Quartett aus dem Nordkreis gewinnt die Wanderstandarte.

5. Der NFV-Kreis-Nienburg legt erstmals den Jugendtag der Mädchen und Jungen zusammen. Nach Rehburg kommen über 400 Nachwuchskicker.

8. Drakenburgs Kapitän Christian Engelmann bestreitet beim Auswärtsspiel der Fußball-Bezirksliga in Lemförde sein 400. Pflichtspiel für den TuS. Wenige Wochen später knackt auch Marc Fricke die 400er-Marke.



Carsten Thomas führt nun Regie bei den Oberliga-Handballern und arbeitet kräftig am „Happy End“.
Foto: Schwiersch

Das Trainerkarussell dreht sich bei der HSG Nienburg

Carsten Thomas gelingt ein Einstand nach Maß

NIENBURG. Für die Handballer der HSG Nienburg lief es seit Ende Januar mehr als rund in der Oberliga. HSG-Coach Claas Wittenberg hauchte seiner Truppe seit Mitte Dezember 2017 nach der Übernahme vom geschassten Ex-Trainer Dirk Pauling schnell neues Leben ein. Nach kurzer Anlaufzeit mit zwei Auftaktniederlagen im Januar pulsierte das Blut in den Venen der HSG-Spieler von Woche zu Woche immer heftiger und katalysierte die Rot-Schwarzen aus dem Tabellenkeller in

die Top fünf. Auch Bundesligist GWD Minden bekam die neue Stärke der HSG im Zuge der ALS-Spendenaktion von Helmut Tonn bei ihrem Gastauftritt zu spüren. Sie mühten sich am 5. März zu einem 41:37-Sieg. Nach einem zwischenzeitlichen Abstiegskampf im Winter beendete das Team um Kapitän Steffen Kaatze die Saison noch auf Rang fünf. Einstand jedoch schon vor Wittenbergs Amtsantritt fest: Im Sommer ist wieder Schluss auf der Trainerbank. Der Nachfolger war rela-

tiv schnell auszumachen: Carsten Thomas wechselt von der Zweitvertretung auf den Chefstuhl der „Ersten“. Thomas übernahm im Sommer und knüpfte sofort an die gute Rückrunde an. Auf Platz drei liegend erwarteten sie kurz vor Weihnachten Tabellenführer Vinnhorst zum Spitzenspiel in der Meerbachhalle und verließen die Platte mit 32:30 als Sieger. Die Halle bebte und Nienburg schob sich auf Rang zwei. In 2019 könnte es also durchaus um die Oberliga-Meisterschaft gehen.



Zuletzt gab es viel zu feiern bei der HSG Nienburg. Kurz vor dem Weihnachtsfest schlugen die Oberliga-Handballer den Spitzenreiter aus Vinnhorst.
Foto: Holzmann

Malereibetrieb



*Wir wünschen unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
ein gutes und erfolgreiches neues Jahr 2019!*

Rasch GmbH

Manuel Rasch – Malermeister

Hannoversche Str. 63 · 31582 Nienburg · Tel. (05021) 2582 · Fax (05021) 62168
info@rasch-maler.de · www.rasch-maler.de

Ladenöffnungszeiten:

Montag bis Samstag von 9.00 – 13.00 Uhr + Mo., Di., Do., Fr. von 14.00 – 17.00 Uhr

Wir unterstützen den Nienburger Sport.



Malarbeiten · Bodenbelagsarbeiten

9. Ein Haßberger an Europas Spitze! Bastian Meyer gewinnt in Düsseldorf beim größten Tischtennis-Nachwuchsturnier des Kontinents die Altersklasse 2007.

11. Spielabbruch bei den A-Junioren des ASC Nienburg. Während der Auswärtspartie beim VfL Bückeberg stürmen mehrere Zuschauer das Feld und schlagen auf die Jugendlichen ein, darunter auch ein Vater eines VfL-Akteurs. Einen Monat später erhalten beide Vereine Strafen vom Sportgericht.

15. Der erste Trainerwechsel der neuen Saison in der Fußball-Kreisliga steht fest: Beim TSV Loccum ist die Amtszeit von Dittmar Schönbeck beendet, bis zum Abschluss der Serie übernimmt Burkhard Wesemann.

16. Der Steyerberger Markus Süchting tritt für Deutschland bei den Weltreiterspielen in den USA an. Im Nationalteam feiert er Bronze im Teamwettbewerb und damit eine Premiere – Deutschland hatte nie zuvor Team-Edelmetall eingefahren.

18. Die Volleyballerinnen des VC Nienburg starten erfolgreich in die neue Saison. Der Aufsteiger aus dem Nienburger Nordertor gewinnt zum Auftakt mit 3:0 in Geestemünde.

OKTOBER

4. In Rodewald feiert der Eulenlauf seine Premiere.

7. Die „Alten Knochen“ werden TV-Stars. Die Gymnastik-Herren turnen beim Golden-Age-Gym-Festival in Italien und werden dabei vom NDR-Fernsehen begleitet.

17. Aus gesundheitlichen Gründen tritt Trainer Wolfgang Axmann beim Kreisklassisten TSV Anemolter-Schinna zurück.

20. „Kick-off“ für das neue Sammelalbum der HSG Nienburg. Sticker mit Fotos aller Vereinsmitglieder sind erhältlich.



Steimbkes Oliver Poltier fehlte in der Hinrunde lange Zeit verletzungsbedingt.

Foto: Keßler

Steimbkes Höhenflug wird zum Sturzflug

Von Rang drei im Januar stürzt der SV BE ans Tabellenende

STEIMBKE. Beim Fußball-Landesligisten SV BE Steimbke bleibt das Jahr 2018 als ein Wechselbad der Gefühle in Erinnerung. Zunächst startete das Team von Trainer Ralf Przyklenk auf Tabellenrang drei in die fortlaufende Rückrunde. Zwar hatten einige Teams das eine oder andere Spiel weniger bestritten, aber dennoch konnten alle Brigittaner völlig gelassen ins neue Kalenderjahr feiern. Aber nach der Winterpause war bei den Steimbkern plötzlich der Wurm drin, erst im vierten Anlauf gelang immerhin ein Remis gegen die Zweitvertretung von Germania Egestorf-Langreder. Abstiegsangst keimte auf. War der angekündigte Abschied von Trainer Ralf Przyklenk schuld am Negativtrend? Nach rund fünf Jahren kündigte der Coach sein Ende im Waldstadion an. Ein „Good-Bye“ am Ende der Saison sollte es werden. Ende April wurde jedoch bekannt,

dass der Coach im Sommer zum Liga-Konkurrenten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide wechseln würde. Aus Mannschaftskreisen soll dem Vorstand wenig später zu Ohren gekommen sein, dass der einstige Erfolgstrainer Spieler überreden wollte, mit ihm nach Krähenwinkel zu kommen. Teammanager Jörg Junkersdorf stellte im HARKE-Gespräch klar: „Am Ende sind wir zu dem Entschluss gekommen, dass eine vertrauensvolle Zusammenarbeit nicht mehr möglich ist.“ Der Vereinsvorstand stellte Przyklenk mit sofortiger Wirkung frei und holte seinen Vorgänger Volker Datan an die Seitenlinie zurück. Gleich in seinem ersten Spiel führte Datan das Team mit einem 4:2 bei der TSV Burgdorf zum ersten Sieg im Kalenderjahr. Zwei weitere Spiele und vier Punkte später war der Klassenerhalt in trockenen Tüchern. Mit Tabellenplatz sechs schrieb

Steimbke Vereinsgeschichte – und toppte die Platzierung aus dem Landesliga-Premierenjahr.

Dann musste der SV BE jedoch einige Abgänge verzeichnen: Erst verließen mit Christopher Marre (TSV Krähenwinkel) und Thorben Neugebauer (SV Lindwedel) zwei Stammspieler das Team, kurz vor dem Saisonstart wanderte Defensiv-Chef Jan Dase zum Oberligisten 1. FC Wunstorf ab und hinterließ eine riesige Lücke in der Verteidigung. Trainer Datan war gefragt, musste umstellen, aber der Niedergang kam unaufhaltsam. Lediglich zwei Dreier und eine Punkteteilung ließen bereits im Spätherbst erahnen, dass das dritte Jahr in der Landesliga auch das vorerst letzte sein wird. Um den 14-Punkte-Rückstand auf das rettende Ufer noch aufzuholen, benötigen die Steimbker Kicker 2019 ein echtes Wunder. Zwölf Begegnungen haben sie dafür noch Zeit.



Zwei neue Reitsterne: Markus (oben) und Lars Süchting vertreten den Kreis Nienburg weltweit im Westernreiten. Fotos: Süchting (2)



Zwei neue Sterne am Nienburger Reiterhimmel

Lars und Markus Süchting vertreten den Kreis Nienburg weltweit

NIENBURG. Die grüne Saison 2018 brachte für die Nienburger Reiter viele tolle Ergebnisse, feinsten Sport und viele Schleifen.

Vor allem das „Nienburger Reiterfest“ vom RSV Alpheide-Nienburg und die „Nienburger Reitsporttage“ vom RFV Nienburg lockten viele Zuschauer mit attraktiven Prüfungen bis zum S***-Springen in den Landkreis. Auch die vermeintlich kleineren Turniere von Schamerloh, über Landesbergen bis nach Bücken freuten sich über

reges Zuschauerinteresse und tollen Sport. Abseits der üblichen Verdächtigen wie Manuela Lachnit (RSV Alpheide-Nienburg), Carsten Biermann (RFV Nienburg) oder Thomas Heineking (RFV Nendorf) etablierte Iris Haselbrink (Vorsitzende des RFV Landesbergen) auch das Vielseitigkeitsreiten im Kreis-Nienburger Turnierkalender. Im Schatten der „normalen“ Reiterschaft machte sich hingegen ein Brüderpaar aus dem Südkreis in diesem Jahr einen Namen und das teils

sogar weltweit. Lars und Markus Süchting aus Eckershausen (Ortsteil von Steyerberg) räumten im Westernreiten mächtig ab. Lars Süchting wurde im Juli deutscher Vizemeister in der Disziplin Reining für Pferde bis fünf Jahre. Bruder Markus setzte gar noch einen drauf: Der 29-Jährige wurde als erster Kreis-Nienburger Reiter für die Weltreiterspiele nominiert. Im September holte er in Tryon (USA) Bronze mit dem deutschen Team – ein toller Erfolg.

27. „Golo“ muss gehen. Beim Fußball-Kreisligisten ist die Zeit von Trainer Jörg Golembiewski abgelaufen. Sein Co Maik Kattaneck rückt auf.

28. Bei den norddeutschen Badminton-Meisterschaften, die in Uchte ausgetragen werden, holen die Cracks der SG Pennigsehl/Liebenau und des MTV Nienburg viele Medaillen.

NOVEMBER

15. Dörthe Schulze-Berge und Harald Richter beenden eine erfolgreiche Saison. Beide Speedskater glänzten sogar bei Landes- und deutschen Meisterschaften.

16. Numero uno! Im italienischen Pesaro gewinnt Kira Gilster mit ihrem „Dream-Team“ die Goldmedaille beim World-Cup im Rollkunstlauf.

20. Der MTV Nienburg richtet den NTB-Dance-Cup aus. Sowohl die Gastgeber als auch der TV Jahn Rehburg sammeln gute Ergebnisse.

21. Coach Andreas Laurien kündigt seinen Rücktritt beim Fußball-Kreisligisten SCB Langendam an. Grund: geringe Trainingsbeteiligung und die eigene Gesundheit.

DEZEMBER

3. Die Holtorfer SV begeistert bei zwei Vorstellungen die zahlreichen Zuschauer beim großen Schauturnen. Das Motto lautet „Emotions“.

5. Sandra Reichstein vom MTV Nienburg erhält die Auszeichnung „Nachwuchstrainerin des Jahres“ des DBV.

8. Das Fußball-Hallenturnier des ASC Nienburg steht bevor, doch Sportchef Omer Preljevic beklagt stetig sinkende Teilnehmerzahlen anderer Vereine und wünscht sich eine kreisweite Masters-Serie.



Lotta Cordes (links) trug mit zwei Toren im Endspiel entscheidend zum deutschen Meistertitel für die Wolfsburger B-Juniorinnen bei.
Foto: VfL Wolfsburg



Kleines Bild: Patrick Osterhage setzt als Kapitän der Dortmunder U19 große Hoffnungen in das Jahr 2019.
Foto: DPA

Nährboden für Top-Nachwuchs

Der Kreis Nienburg bringt starke Fußballtalente hervor, die aber alle auswärts spielen

NIENBURG. Der Landkreis Nienburg verfügt nach wie vor über Nährboden, der große Talente hervorbringt, dafür lieferte 2018 einen eindrucksvollen Beleg. Siehe die Nachwuchskandidaten der Sportler-Wahl 2018: Die nominierten Mädchen und Jungen haben nahezu allesamt auf

Bundesebene mitgemischt. Besonders beeindruckend: die Situation im Badminton. Die Nachwuchsabteilungen vom MTV Nienburg und der SG Pennigsehl-Liebenau liefern sich einen spannenden Wettbewerb, Talente beider Klubs glänzen auf höchster Ebene. Wie Robin Wilewald vom MTV – Mitglied im U11-Bundes-kader. Wie Ida Scharsitzke von der SG – norddeutsche Meisterin im Einzel der U13. Wie Leonie Wronna vom MTV – Silber bei den „Deutschen“ der U13 im Doppel. Die Liste ließe sich fortsetzen. Auch im Fußball sorgen Talente aus der Region für Furore. Schade dabei: Sie tun es nicht in der Region. Der Pennigsehler Ole Fortkamp beispielsweise trägt in der U15 von Hannover 96 die Kapitänsbinde. Das toppst Lotta Cordes locker: Die Markloherin gewann im Sommer den deutschen Meistertitel mit den B-Juniorinnen des VfL Wolfsburg, trug im Finale gegen den 1. FC Köln als Stellvertreterin die Kapitänsbinde und markierte beim 4:1-Sieg sogar zwei Tore! Nicht minder spannend gestaltet sich die Entwicklung

eines weiteren Riesentalents aus Marklohe: Patrick Osterhage wechselte bereits 2017 aus der U17 von Werder Bremen zu Borussia Dortmund. Dort entwickelte sich der Mittelfeldmann schnell zum Leistungsträger in der U19 und wurde zur Saison 2018/19 zum Kapitän ernannt. Die

Hinrunde verpasste Osterhage jedoch weitgehend infolge einer Rückenverletzung. In der zweiten Saisonhälfte rechnet Trainer Benjamin Hoffmann wieder fest mit Osterhage – der Traum vom Profifußball könnte sich für den 18-Jährigen tatsächlich erfüllen.



Im Bundeskader: MTV-Talent Robin Wilewald. Foto: Keßler



Der Pennigsehler Ole Fortkamp (links) ist Kapitän der U15 von Hannover 96, der Linsburger Lasse Dettmer spielt in der Verbandsliga-Zweitvertretung der U15.
Foto: Schmidt

Der neue Toyota **RAV4**



TOYOTA

NICHTS IST
UNMÖGLICH



PREMIERE AM 26.01. & 27.01.2019:

**Machen Sie sich bereit für ein neues SUV-Fahrerlebnis
Der neue RAV4 überzeugt mit kraftvollem und
effektivem Fahrspaß.**

Kraftvolle Technik und aufregendes Design bereits ab 29.900 €*.
Ab Dezember 2018 bestellbar.

**Kraftstoffverbrauch aller RAV4 Modelle 4x2 kombiniert 6,4-4,5 l/100 km, CO₂-
Emissionen kombiniert 145-102 g/km. Abbildung zeigt Sonderausstattung.**

*Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2,
50858 Köln, per November 2018, für den RAV4 2,0 l, Benziner, 125 kW (170 PS), 4x2
inkl. MwSt., zzgl. Überführung

NOBBE
GmbH
A U T O H A U S

Ferdinand Nobbe GmbH
Südring 6 • 31582 Nienburg
Großenvörde 82 • 31606 Warmsen
www.nobbe-gmbh.de



Einfach Danke.



[sparkasse-nienburg.de](https://www.sparkasse-nienburg.de)

Wir bedanken uns herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen Ihnen alles Gute, Erfolg und Zufriedenheit im neuen Jahr.

 Sparkasse
Nienburg